Benutzerhandbuch

C30e Kompaktkran

Übersetzung der Originalanleitung

Serien-Nr.:
Lieferdatum:
Referenz: U.C30e.00.00.DE
Version: 1.0

Inhaltsübersicht

Revisionskontrolle i
Eigentumsrechte i
Vorwort ii
Allgemeine Geschäftsbedingungen ii
Gewährleistung und Haftung ii
Zielgruppe iii
Warnsymbole iii
Aufbau des Benutzerhandbuchs iii
1. Einführung 1
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 1
1.2 EG-Erklärung 2
1.3 Typenschild 2
2. Sicherheit 3
2.1 Einführung 3
2.2 Hinweise zu den Sicherheitsmerkmalen 4
2.2.1 Allgemeines 4
2.2.2 110-%-Knopf 4
2.3 Personal 4
2.4 Arbeitsumgebung 5
2.5 Während der Einrichtung 6
2.6 Während der Arbeit 6
2.7 Während des Hebens 7
2.8 Arbeiten mit langen Lasten 8
2.9 Kran bewegen 9
2.10 Elektrik 9
2.11 Nach der Arbeit 10
2.12 Not-Halt 10
2.13 Überlastsicherung (Rated Capacity Limiter – RCL) 10
2.14 Piktogramme 11
3. Technische Daten 15
3.1 Abmessungen 15
3.2 Schwerpunkt 16
3.2.1 Mit Hilfsspitze 16
3.2.2 Ohne Hilfsspitze 17
3.3 Spezifikationen 17

3.3.1 Grunddaten 17
3.3.2 Gewichte des Krans und der Komponenten 17
3.3.3 Maximale Lasten 17
3.3.4 Maximale Schräglage 18
3.3.5 Hilfsspitze 18
3.3.6 Winde 18
3.3.7 Umgebungsbedingungen 18
3.3.8 Unterwagen 18
3.3.9 Elektrische Anlage 19
3.3.10 Hydraulikanlage 19
3.3.11 Fernbedienung 19
4. Beschreibung 21
4.1 Hauptkomponenten 22
4.1.1 Ausleger 23
4.1.2 Gegengewicht 24
4.1.3 Abstützungen 24
4.2 Zubehör 25
4.2.1 Winde 25
4.2.2 Hilfsspitze 26
4.3 Anbaugeräte zum Heben 26
4.3.1 Hebeadapter und Haken 27
4.3.2 Winkeladapter 27
4.3.3 Sucherhaken 28
4.3.4 Windenkopf 28
4.4 Staufächer 30
4.5 Ladekabel 31
4.6 Steuerung 31
4.7 Hinteres Fach 32
4.7.1 Fachabdeckung an der Kranrückseite entfernen 32
4.7.2 Übersicht 33
4.8 Tragarme 33
4.9 Arbeitsbeleuchtung 34
4.10 Signalsäule 35
4.11 Wasserwaagen 35
5. Fernbedienung 37
5.1 Einführung 37
5.2 Knöpfe 38
5.2.1 Steuerknöpfe für den Kompaktkran 38
5.2.2 Navigationsfeld 40
5.2.3 110-%-Knopf 40

5.2.4 Fahrgeschwindigkeit 40
5.2.5 Umschaltknopf Unterwagen/Oberwagen 41
5.2.6 Arbeitslicht 41
5.3 Hebel 42
5.3.1 Standardkonfiguration 42
5.3.2 Kalibrierung 46
5.3.3 Funktionszuordnung 49
5.4 Anzeige 51
5.4.1 Bei Steuerung des Unterwagens 51
5.4.2 Aufnahmemodus 53
5.4.3 Pick-and-Carry-Modus 55
5.4.4 Bei Steuerung des Oberwagens 55
5.4.5 Aufnahmemodus 58
5.4.6 Pick-and-Carry-Modus 59
5.5 Mit dem Kran verbinden 60
5.5.1 LED blinkt nicht 61
5.5.2 Die LED hört auf zu blinken und erlischt 61
5.6 Batterie der Fernbedienung austauschen und laden 61
6. Pflege des Batteriepakets 63
6.1 Einführung 63
6.2 Ladestandanzeige 63
6.3 Batteriepaket laden 64
7. Installation 67
7.1 Tägliche Kontrolle (Kontrolle vor der Benutzung) 67
7.2 Kran starten und stoppen 68
7.2.1 Kran starten 68
7.2.2 Kran anhalten 69
7.3 Breite der Raupenkette einstellen 69
7.3.1 Raupenkettenstatus einstellen 71
7.4 Bewegen des Krans 72
7.4.1 Steuerung verwenden 72
7.4.2 Maximale Neigungswinkel beim Bewegen des Krans 73
7.5 Abstützungen einstellen 73
7.5.1 Vorbereitung 73
7.5.2 Wie werden die Abstützungen eingestellt 74
7.6 Verwendung der Abstützungsverlängerungen 76
7.7 Gegengewicht einstellen 76
7.7.1 Vorbereitung 76
7.7.2 Wie wird das Gegengewicht eingestellt 77
7.8 Aufnahmemodus 77

7.9 Hilfsspitze ... 78
7.9.1 Hilfsspitze anbauen ... 78
7.9.2 Hilfsspitze abbauen ... 80
7.10 Anbaugerät anbauen ... 81
7.10.1 Hebeadapter und Haken ... 81
7.10.2 Winkeladapter ... 83
7.10.3 Sucherhaken ... 84
7.10.4 Windenkopf ... 85
7.11 Kran für die Verwendung mit Winde vorbereiten ... 86
7.11.1 Winde identifizieren ... 87
7.11.2 Windenseil in Position bringen ... 89
7.11.3 Hakenflasche befestigen ... 91
7.11.4 Einscheren mit Windenkopf ... 95
7.11.5 Hakenflasche mit zweifacher Einscherung befestigen ... 95
7.12 Einen Tragarm ausfahren ... 100
8. Betrieb ... 103
8.1 Hebevorgang planen ... 103
8.2 Verschiedene Arten, eine Last zu heben ... 103
8.3 Führen der Last ... 104
8.4 Überbrückungsvorrichtung ... 104
8.5 Not-Halt ... 105
8.5.1 Position ... 105
8.5.2 Betrieb ... 105
8.5.3 Fehlercodes ... 105
8.5.4 Starten Sie den Kran nach einem Not-Halt neu. ... 105
8.6 Sektionsverriegelung am Ausleger und an der Hilfsspitze ... 106
8.6.1 Verriegelung des Teleskopierteils aktivieren ... 107
8.6.2 Verriegelung des Teleskopierteils entfernen ... 108
8.6.3 Sektionsverriegelung der Hilfsspitze aktivieren ... 108
8.6.4 Sektionsverriegelung der Hilfsspitze entfernen ... 109
8.7 Last mit dem Ausleger heben ... 110
8.7.1 Steuerung ... 110
8.7.2 Maximaler Auslegerwinkel beim Heben mit Haken ... 111
8.8 Heben mit dem Ausleger ... 111
8.8.1 Steuerung ... 111
8.8.2 Maximaler Winkel der Hilfsspitze beim Heben mit Haken ... 112
8.8.3 Sucherhakenpositionen im Winkeladapter ... 112
8.8.4 Maximaler Winkel der Hilfsspitze mit Sucherhaken ... 113
8.9 Windenrolle entfernen ... 113
8.10 Hilfsspitze und Winde heben ... 114

8.10.1 Windenkopfpositionen im Winkeladapter 114
8.10.2 Maximaler Winkel der Hilfsspitze mit Winkeladapter 115
8.11 Pick-and-Carry-Modus 116
8.11.1 Aufrufen des Pick-and-Carry-Modus ohne Heben einer Last 116
8.11.2 Aufrufen des Pick-and-Carry-Modus beim Heben 116
8.12 Höhe des Krans verringern 117
8.12.1 Winde neben dem Ausleger ablassen 117
8.12.2 Winde in aufrechte Position bringen 118
8.13 Gegengewicht entfernen und anbauen 119
8.13.1 Gegengewicht entfernen 119
8.13.2 Gegengewicht anbauen 124
9. Wartung 129
9.1 Einführung 129
9.2 Wartungsarbeiten 130
9.2.1 Erstmalige Benutzung 130
9.2.2 Planmäßiger Service 130
9.3 Sicherheit bei der Wartung 130
9.4 Wartungsplan 132
9.4.1 Allgemeines 132
9.4.2 Raupenketten Unterwagen 133
9.4.3 Hydraulikanlage 134
9.4.4 Elektrische Anlage 134
9.5 Hydraulikanlage 135
9.5.1 Schmiermittel 135
9.5.2 Ölstand prüfen 135
9.5.3 Öltank befüllen 136
9.6 Schmierung 136
9.7 Alle 50 Stunden 139
9.7.1 Kunststoff-Verschleißstreifen des Gegengewichts 139
9.7.2 Kunststoff-Verschleißstreifen des Raupenkettenerweiterung 139
9.7.3 Schmiernippel am Drehkranzantrieb 140
9.8 Alle 100 Stunden 141
9.8.1 Wartung der Kette 141
9.8.2 Ketten schmieren 141
9.9 Raupenketten 141
9.9.1 Spannung überprüfen 141
9.9.2 Raupenkette lockern 142
9.9.3 Raupenkette spannen 143
10. Fehlersuche 145
10.1 Die Fernbedienung kann sich nicht mit dem Kran verbinden 145

10.1.1 LED blinkt nicht 145
10.1.2 Die LED hört auf zu blinken und erlischt 145
10.2 24-V-Batterien laden 145
10.3 Fehlercodes – 20240206 146
10.4 Sicherungen und Relais 153
10.4.1 Defekte Sicherung oder defektes Relais austauschen 153
10.4.2 Sicherungen 154
11. Transport und Lagerung 155
11.1 Kran transportieren 155
11.1.1 Kran in Transportposition bringen 155
11.1.2 Kran auf das Transportfahrzeug stellen 156
11.1.3 Kran für den Transport sichern 156
11.2 Kran heben 158
11.3 Kompaktkran einlagern 158
11.3.1 Kran ohne Lademöglichkeit einlagern 159
12. Entsorgung 161
12.1 C30e Kompaktkran entsorgen 161
12.2 Abfallentsorgung 161
Anhang 163
13.1 Lastdiagramm – Gegengewicht 164
13.2 Lastdiagramm – Pick and Carry 165
13.3 Lastdiagramm mit Sektionsverriegelungen am Ausleger und an der Hilfsspitze 166

REVISIONSKONTROLLE

Revision	Veröffentlichungsdatum	Kommentare	von Seriennummer
1.0	01-07-2024		2033 2945

HERSTELLER

Hoeflon International B.V.
Zwolleweg 2
3771 NR Barneveld

www.hoeflon.com

Allgemeine Anfragen

T: +31 (0)342 400 288
E: info@hoeflon.com

Technische Unterstützung

E: support@hoeflon.com

EIGENTUMSRECHTE

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Hoeflon International B.V. In irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Art und Weise) reproduziert, in einem Speichersystem gespeichert oder übertragen werden. Dies gilt auch für die beigefügten Zeichnungen und Diagramme.

© Copyright 2024

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf des C30e Kompaktkrans von Hoeflon. Wir hoffen, dass Ihnen die Verwendung Spaß macht und Sie noch viele Jahre Freude daran haben werden.

Dieses Benutzerhandbuch enthält die Betriebsanweisungen für den C30e Kompaktkran von Hoeflon. In diesem Benutzerhandbuch bezeichnen wir diesen als Kompaktkran.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung des Kompaktkrans vertraut zu machen. Die Abbildungen in diesem Dokument dienen nur zur Veranschaulichung und können vom Kompaktkran in Ihrer Situation abweichen.

Die Hoeflon International B.V. empfiehlt Ihnen, das Original dieses Benutzerhandbuchs einschließlich aller Anhänge an einem sicheren, zentralen Ort aufzubewahren. Bewahren Sie ein Exemplar dieses Benutzerhandbuchs in der Nähe der Maschine am Arbeitsplatz auf.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

In allen Fällen liefert die Hoeflon International B.V. die Maschine ausschließlich zu den zum Kaufzeitpunkt geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Website www.hoeflon.com.

Obwohl die Hoeflon International B.V. alle angemessenen Anstrengungen unternommen hat, sicherzustellen, dass dieses Handbuch möglichst genau und hilfreich ist, übernimmt die Hoeflon International B.V. keinerlei Garantien für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die Hoeflon International B.V. ist bestrebt, die Informationen in diesem Benutzerhandbuch vollständig, genau und aktuell zu halten. Die Hoeflon International B.V. übernimmt keine Haftung für die Folgen von Fehlern, es sei denn, die Hoeflon International B.V. hat vorsätzlich oder fahrlässig gehandelt.

Die Hoeflon International B.V. entwickelt und verbessert ihre Produkte ständig. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen am technischen Design vorzunehmen.

Für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte an Ihren Hoeflon-Händler oder an die Hoeflon Support B.V.

Gewährleistung und Haftung

Der C30e Kompaktkran von Hoeflon entspricht den geltenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien. Dieser wurde im Werk sorgfältig auf einen störungsfreien Betrieb geprüft. Sollten Probleme mit dem Kompaktkran auftreten, stellen sie den Gebrauch des Kompaktkrans ein und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Hoeflon Händler oder die Hoeflon Support B.V.

Verwenden Sie den Kompaktkran ausschließlich zum Heben von Lasten, wie in diesem Benutzerhandbuch beschrieben. Verwenden Sie den Kompaktkran nicht auf andere Art und Weise.

Verwenden Sie den Kompaktkran nicht, wenn:

- dieser beschädigt ist,
- dieser einen Fehler hat,
- eine Warnung vorliegt.

Reparieren Sie den Kompaktkran zuerst.

Die Hoeflon International B.V. haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die aus Folgendem entstehen:

- Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch,
- Überschreitung der Werksspezifikationen,
- Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Den Kompaktkran nicht:

- anpassen,
- selbst reparieren,
- mit nicht zugelassenen Ersatzteilen verwenden.

Sorgen Sie dafür, dass Sie den Kompaktkran ordnungsgemäß warten, wie in diesem Benutzerhandbuch beschrieben.

Zielgruppe

Dieses Benutzerhandbuch ist für alle gedacht, die mit oder am Kompaktkran arbeiten.

Verwenden Sie den Kompaktkran nur, wenn Sie ausreichend geschult sind und mit dem Umgang mit dem Kompaktkran. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zu Ausbildung und Ausrüstungskompetenz. Die Hoeflon International B.V. kann Schulungen für den Gebrauch des Kompaktkrans

Achten Sie in vertrauten und ungewohnten Situationen immer auf Ihre Sicherheit.

Warnsymbole

Die Anweisungen, Empfehlungen und Warnungen in diesem Benutzerhandbuch werden durch die folgenden Begriffe und Piktogramme ergänzt. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch.

Gefahr

Kennzeichnet eine sehr gefährliche Situation, die zum Tod oder zu sehr schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht verhindert wird.

Warnung

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, bei der die Gefahr einer schweren Verletzung besteht.

Vorsicht

Kennzeichnet eine Situation, bei der Ausrüstung oder Eigentum beschädigt werden kann oder bei der Verletzungsgefahr besteht.

Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen, die Ihnen helfen, die Ausrüstung zu verstehen oder einzustellen.

Aufbau des Benutzerhandbuchs

Im **Vorwort** werden der Zweck des Handbuchs, die allgemeinen Geschäftsbedingungen, Garantie und Haftung, die Zielgruppe sowie Hinweise für den Leser beschrieben.

Die **Einleitung** enthält eine Einführung zum Kompaktkrans.

Unter **Sicherheit** sind alle Punkte aufgeführt, die der Benutzer wissen muss, um sicher mit dem Kompaktkran zu arbeiten.

In den **technischen Daten** sind die Maße und Spezifikationen des Kompaktkrans angegeben.

Die **Beschreibung** beschreibt die Hauptkomponenten des Kompaktkrans und den Betrieb der verschiedenen Komponenten.

Installation enthält Informationen zum Anbau der einzelnen Komponenten.

Betrieb enthält Betriebsanweisungen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Kompaktkrans.

Wartung enthält Informationen zur erforderlichen Wartung.

Unter **Fehlersuche** sind mögliche Fehler und deren Behebung aufgeführt.

Transport und Lagerung enthält Empfehlung zum Transport und Lagerung des Kompaktkrans.

Entsorgung enthält Anweisungen zur Entsorgung des Kompaktkrans.

1.

Einführung

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie den Kompaktkran, um Lasten wie schwere Baumaterialien und Glasscheiben auf engem Raum zu heben. Der Kompaktkran wird von einem Elektromotor angetrieben und über eine Funkfernbedienung gesteuert. Durch den Elektroantrieb ist der Kompaktkran auch für Arbeiten in geschlossenen Räumen geeignet.

Der Kompaktkran ist so konstruiert, dass Laden und Arbeiten gleichzeitig erfolgen kann, indem der Kompaktkran am Arbeitsort an das Stromnetz angeschlossen wird.

Verwenden Sie den Kompaktkran nur zu seinem bestimmungsgemäßen Zweck, wie in diesem Handbuch beschrieben.

1.2 EG-Erklärung

Die Hoeflon International B.V. erklärt, dass der Kompaktkran mit den geltenden europäischen Richtlinien übereinstimmt. Die EG-Konformitätserklärung ist Teil der Dokumentation, die dem Kompaktkran beiliegt.

1.3 Typenschild

An der linken Seite des Mastes ist ein Typenschild mit den Daten des Kompaktkrans angebracht. Dieses Typenschild darf nicht entfernt werden. Das CE-Kennzeichen zeigt, dass der Kompaktkran den geltenden Normen für den Europäischen Wirtschaftsraum entspricht.

Typ	Der Typ des Kompaktkrans.
Modell	Die Marke des Kompaktkrans.
Serien-Nr.:	Die Seriennummer des Kompaktkrans.
Jahr	Das Baujahr des Kompaktkrans.
Gewicht	Das Gewicht des Kompaktkrans.
Max. Kapazität	Maximale Arbeitslast

2.

Sicherheit

2.1 Einführung

Sorgen Sie dafür, dass Sie das Handbuch des Kompaktkrans gelesen und dessen Inhalt vollständig verstanden haben.

Sorgen Sie dafür, dass Sie vor Beginn der Arbeit mit allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Verwendung des Kompaktkrans vertraut sind und diese beachten.

Wenn Sie den Kompaktkran verwenden:

- Beachten Sie alle Warnungen und Vorschriften.
- Beachten Sie alle geltenden nationalen Vorschriften:
    - zur Arbeit mit dem Kompaktkran,
    - zu Arbeitsbedingungen,
    - zur Arbeitssicherheit.

Sorgen Sie dafür, dass alle Hebevorrichtungen richtig bemessen, zugelassen und unbeschädigt sind.

WARNUNG

Stellen Sie die Arbeit unverzüglich ein, wenn Sie ein Leck in der Hydraulik feststellen. Reparieren Sie das Leck unverzüglich.

Unter Druck stehendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen.

Beachten Sie die in diesem Kapitel beschriebenen allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung des Kompaktkrans.

Achten Sie immer auf das Gewicht der Komponenten und der Lasten.

Verwenden Sie ausschließlich die richtigen Werkzeuge.

Halten Sie den Kompaktkran sauber.

2.2 Hinweise zu den Sicherheitsmerkmalen

Warnung

Entfernen, überbrücken oder deaktivieren Sie keine Sicherheitsvorrichtungen.

2.2.1 Allgemeines

Sollte ein Sensor kein Signal geben, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Hoeflon Händler oder die Hoeflon Support B.V.

Auf keinen Fall:

- die Arbeit fortsetzen.
- Sicherheitsvorrichtungen entfernen, überbrücken oder deaktivieren.
- einen Sensor entfernen, überbrücken oder deaktivieren.
- die Druckeinstellungen ändern.
- die Motordrehzahl ändern.

Das Verändern von Sicherheitsvorrichtungen, Sensoren, Einstellungen oder Drehzahlen kann zu gefährlichen Situationen führen und den Kran beschädigen. Solche Änderungen führen zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung.

2.2.2 110-%-Knopf

Benutzen Sie den 110-%-Knopf nur, um den Kran wieder in eine sichere Situation zu bringen (siehe 5.2.3 110-%-Knopf).

Nicht:

- den 110-%-Knopf benutzen, um die Reichweite des Krans zu erhöhen.
- den 110-%-Knopf benutzen, um weiter zu heben.

2.3 Personal

Hinweis

Sorgen Sie dafür, dass das gesamte Personal, das mit dem Kran arbeitet, über die erforderlichen Lizenzen und Arbeitsgenehmigungen verfügt, wie sie die örtlichen Gesetze zur Ausbildung und Befähigung für die Ausrüstung vorschreiben.

Vorsicht

Verwenden Sie immer zugelassene persönliche Schutzausrüstung (PSA).

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe
- Schutzbrille

Das gesamte Bedienpersonal muss:

- für die Aufgabe geeignet sein.
- sich außerhalb des Arbeitsbereichs des Krans aufhalten.
- mit dem Inhalt des Benutzerhandbuchs des Kompaktkrans vertraut sein.
- mit allen Funktionen und Anbaugeräten der Ausrüstung vertraut sein.
- mindestens 18 Jahre alt sein.

Nicht:

- unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder Alkohol stehen.
- sich dem Kompaktkran nähern oder heraufsteigen, wenn sich diese in Betrieb befindet oder bewegt.
- sich der Last nähern oder auf diese heraufsteigen, wenn sie gehoben wird oder sich bewegt.
- den Kompaktkran zum Transportieren oder Heben von Personen verwenden.

2.4 Arbeitsumgebung

Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungs- und Betriebsbedingungen sicher sind und innerhalb der Grenzwerte liegen, bevor Sie den Kompaktkran verwenden.

Stellen Sie Absperrungen und Sicherheitshinweis um den Arbeitsbereich auf. Lassen Sie keine unbefugten Personen in den Arbeitsbereich.

Verwenden Sie in dunklen Bereichen zusätzliche Beleuchtung.

Im Arbeitsbereich darf nicht geraucht oder Feuer gemacht werden.

Verwenden Sie Kommunikationsmittel und eine Aufsichtsperson, wenn Sie den Arbeitsbereich nicht vollständig überblicken können.

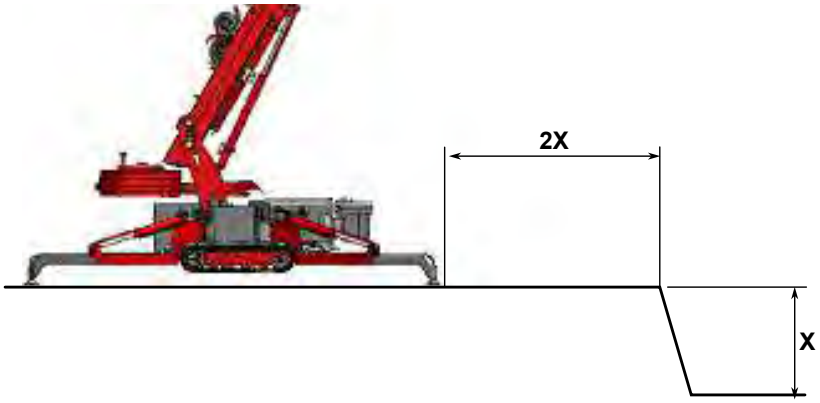
Beachten Sie die Höhenbegrenzungen in überdachten Bereichen.

Verwenden Sie den Kompaktkran nicht:

- wenn dies nicht sicher ist,
- in der Nähe von Hochspannungsleitungen,
- während eines Gewitters,
- in einer explosionsgefährdeten Umgebung.

Stellen Sie den Kompaktkran nicht auf, in oder in die Nähe von Löchern.

2.5 Während der Einrichtung



Wenn der Kran in der Nähe eines Grabens oder eines Abhangs aufgestellt wird, sorgen Sie dafür, dass der Abstand von der Abstützung zur Kante mindestens doppelt so groß ist wie die Tiefe des Grabens.

Behalten Sie die aktive Abstützung beim Aus- oder Einfahren im Blick.

Halten Sie sich von der aktiven Abstützung während des Aus- oder Einfahrens fern.

Sorgen Sie dafür, dass der Untergrund stabil ist und eine ausreichend tragfähig ist.

Sorgen Sie dafür, dass das Gegengewicht beim Drehen die Abstützungen nicht berührt.

2.6 Während der Arbeit

Vorsicht

Wenn Sie den Kran unsachgemäß verwenden, können falsche und hohe Kräfte den Kran dauerhaft beschädigen und dessen Lebensdauer verkürzen.

Warnung

Stellen Sie die Arbeit ein und bewegen Sie den Kompaktkran in eine sichere Position, wenn eine Sicherheitsvorrichtung nicht mehr funktioniert oder beschädigt ist.

Bereiten Sie die Aufgabe gründlich vor.

Überwachen Sie den Arbeitsbereich ständig.

Überwachen Sie die Spitze des Auslegers, die Spitze der Hilfsspitze und die Last ständig. Sorgen Sie dafür, dass der Ausleger, die Hilfsspitze und die Last nirgendwo anstoßen.

Lassen Sie keine unbefugten Personen in den Arbeitsbereich.

Vorsicht

Verwenden Sie den Kompaktkran nicht, um:

- Lasten zu ziehen,
- Lasten in einem Winkel zu heben,
- Lasten herauszuziehen (wie Pfähle herausziehen),
- Lasten zu schieben.

Vermeiden Sie gefährliche Situationen zwischen:

- dem Kompaktkran,
- dem Bediener,
- anderen Personen,
- der Last,
- der Umgebung,
- dem Boden.

Vermeiden Sie:

- den Arbeitsbereich zu betreten, während sich der Kompaktkran in Betrieb befindet,
- dass jemand anderes den Arbeitsbereich betritt, während sich der Kompaktkran in Betrieb befindet,
- die Last über Personen zu bewegen,
- sich drehende Teile zu berühren,
- sich bewegende Teile zu berühren,
- irgendetwas auf dem Kran abzulegen.

Der Hebepunkt an der Spitze der Hilfsspitze dient nur zum Heben der Hebespitzen, wenn diese vom Kran abgenommen wird. Verwenden Sie diesen Hebepunkt nicht zum Heben von Lasten oder zum Sichern des Krans.

2.7 Während des Hebens

Vorsicht

Der Ausleger ist flexibel und biegt sich beim Anheben der Last. Der Ausleger federt zurück, wenn die Last abgesetzt wird.

Immer:

- Einen niedrigen Gang einlegen und langsam fahren, wenn Sie mit einer Last fahren. Die LED muss AUS sein.
- Heben Sie eine Last an Ihrem Schwerpunkt.
- Befestigen Sie die Last korrekt.

Nicht:

- Den Kran mit beschädigtem oder geschwächtem Haken, Seil oder sonstigen Hebezeugen verwenden.
- Schwerere Lasten heben als die maximal zulässige Arbeitslast gemäß der Lastentabelle.

Nur Lasten bewegen, die:

- sich frei von der Oberfläche bewegen können,
- sich direkt unterhalb des Hakens befinden,
- stabil sind.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine losen Objekte:

- auf dem Kran,
- der Last befinden.

2.8 Arbeiten mit langen Lasten

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie eine lange Last bewegen.

Vorsicht

Die Enden einer langen Last können sich sehr schnell bewegen.

Die Enden einer langen Last können sich noch bewegen, auch wenn sich der Kran bereits nicht mehr bewegt.

Diese Enden können anstoßen und zu gefährlichen Situationen führen.

2.9 Kran bewegen

Bevor Sie den Kran bewegen:

- Bringen Sie die Raupen in die „ausgefahrene“ Position (wenn möglich).
    - Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kran mit eingefahrenen Raupen bewegen.
- Fahren Sie die Hilfsspitze ein und klappen Sie sie ein.
- Fahren Sie den Ausleger ein und senken Sie ihn ab.
- Fahren Sie das Gegengewicht ein.
- Heben Sie die Abstützungen und fahren Sie diese ein.

Nicht:

- einen Hebel auf der Fernbedienung blockieren,
- mit dem Kran fahren, wenn dieser an das Stromnetz angeschlossen ist,
- durch Wasser fahren, dass tiefer als 10 cm ist,
- mit dem Kompaktkran auf öffentlichen Straßen fahren.

Sorgen Sie dafür, dass Sie einen guten Überblick über die Umgebung haben.

Wenn Sie mit dem Kran auf weichem oder abschüssigem Boden fahren, halten Sie die Abstützungen 10 cm über dem Boden, um die Gefahr, dass der Kran umkippt, zu verringern.

2.10 Elektrik

Verwenden Sie einen geeigneten Anschluss an das Stromnetz. Ein ungeeigneter Anschluss kann dazu führen, dass die Sicherung ausgelöst wird.

Wenn der Kran an das Stromnetz angeschlossen ist, verwenden Sie den Kran nicht:

- bei Regen,
- Schnee,
- in feuchtem Gras
- oder auf nassem Boden mit Pfützen.

Laden Sie die Batterie am Ende eines jeden Tages auf, damit diese ausgeglichen und in gutem Zustand bleibt:

- Verwenden Sie zum Laden eine geerdete Netzversorgung.
- Schalten Sie den Hauptschalter an der Rückseite des Kompaktkrans in Stellung **0**.
- Drücken Sie nicht die Not-Halt-Knöpfe.

Nicht:

- an der elektrischen Anlage arbeiten,
- den HS-Kasten entfernen oder öffnen,
- die Batterie/Batterien oder das Ladegerät öffnen oder zerlegen.

2.11 Nach der Arbeit

- Entfernen Sie alle Anbaugeräte.
- Bringen Sie den Kran in Transportstellung , (siehe 11.1.1 Kran in Transportposition bringen).
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie den Kran unbeaufsichtigt lassen.
- Transportieren Sie den Kran nicht, bevor der Kran, die Abstützungen und das Gegengewicht vollständig eingefahren, verstaut und verriegelt sind.
- Entfernen Sie alle Sicherheitsabsperrungen und Warnschilder.

2.12 Not-Halt

Der Not-Halt-Knopf befindet sich:

- An der Rückseite des Krans.
- Auf der Fernbedienung.

Vorsicht

NUR in Notfällen verwenden.

Verwenden Sie diesen Knopf nicht aus IRGENDEINEM anderen Grund.

Verwenden Sie die Not-Halt-Taste nicht zum normalen Anhalten des Krans.

Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass es sicher ist, den Kompaktkran zu starten.

2.13 Überlastsicherung (Rated Capacity Limiter – RCL)

Die Überlastsicherung schützt den Kompaktkran vor Überlastung.

Wenn der Kran auf die Abstützungen gestellt und der Oberwagen aktiv ist, weiß der Kompaktkran, wie das Gewicht auf den Abstützungen lastet. Der Kompaktkran weiß, wie viel Gewicht er in jeder Situation heben kann.

Der Kompaktkran weiß auch, wie viel Gewicht er in jeder Situation heben kann, wenn er sich im Pick-and-Carry-Modus befindet (siehe 8.11 Pick-and-Carry-Modus).

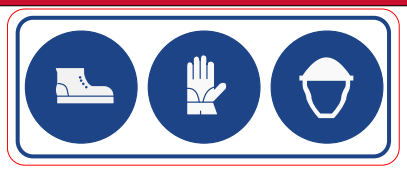
Wenn der Kompaktkran in den Bereich kommt, in dem er die Last nicht mehr heben darf, stoppt er automatisch damit, die Ausladung zu erhöhen. Die rote Leuchte in der Signalsäule leuchtet AUF und ein akustisches Signal ertönt.

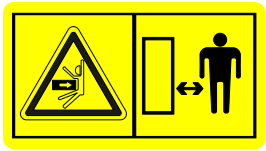
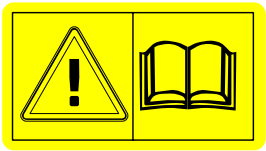
In diesem Moment kann der Kompaktkran die Last nur so weit bewegen, dass diese wieder in einen sicheren Bereich zurückkehrt. Die Ausladung ist verringert.

Wenn die Überlastsicherung aktiv ist,	
können Sie:	**Sie können nicht**
• Das Hubseil abrollen. • Den Ausleger senken. • Den Ausleger einfahren. • Die Hilfsspitze senken. • Die Hilfsspitze einfahren.	• Den Ausleger ausfahren, • Den Ausleger heben, • Die Hilfsspitze ausfahren, • Die Hilfsspitze heben, • Das Hubseil aufrollen, • Den Oberwagen drehen, • Das Gegengewicht einfahren.

2.14 Piktogramme

Die verwendeten Piktogramme werden im Folgenden aufgeführt. Diese Piktogramme nicht entfernen. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Piktogramme unverzüglich.

Piktogramm	Bedeutung	Position
	• Fußschutz ist vorgeschrieben • Handschutz ist vorgeschrieben • Kopfschutz ist vorgeschrieben	Auf der Abdeckung an der Rückseite des Unterwagens.
	Hebepunkt, um den Kran und die Hilfsspitze anzuheben.	Auf der linken und rechten Seite des Auslegers und der Hilfsspitze.
	Schwerpunkt	Auf der linken und rechten Seite des Auslegers und der Hilfsspitze.
	Zurrpunkt	An den vier Ecken des Unterwagenrahmens.

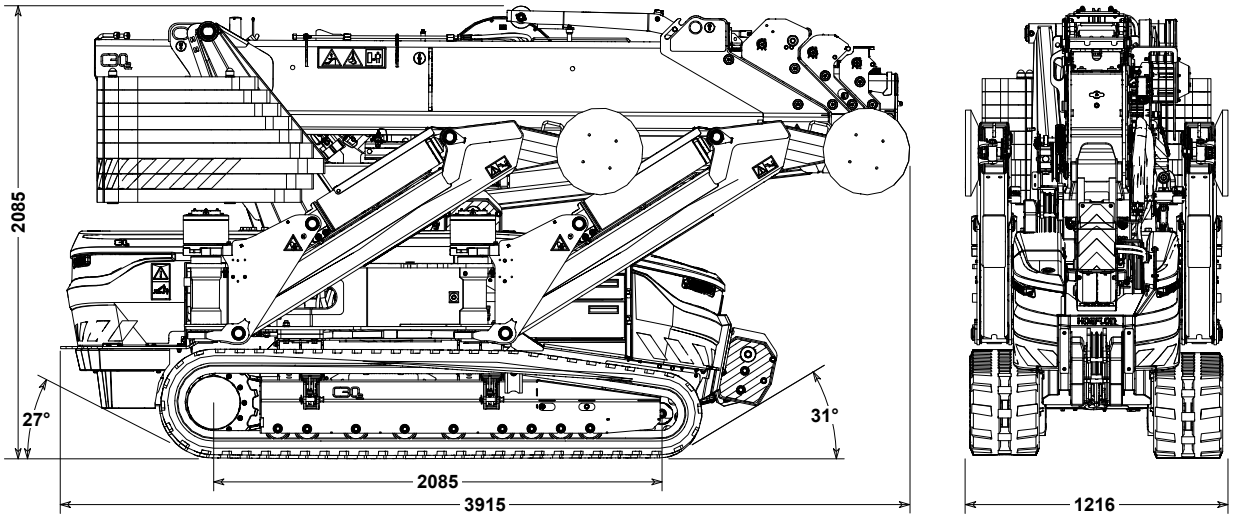
Piktogramm	Bedeutung	Position
	Ladeanzeige für die 80-V-Batterie	An den Stützen für die Anbaugeräte.
	• Halten Sie sich von den Hochspannungskabeln fern. • Warnung vor schwebenden Lasten. • Halten Sie sich vom Kran fern.	An beiden Seiten des Hauptauslegers und der Hilfsspitze.
	Quetschgefahr bei der Arbeit mit dem Gegengewicht Halten Sie sich vom Gegengewicht fern.	Auf der Abdeckung an der Rückseite des Unterwagens.
	Lesen Sie das Handbuch, bevor Sie den Kran bedienen.	Auf der Abdeckung an der Rückseite des Unterwagens.
	Halten Sie sich vom Arbeitsbereich des Krans fern	Auf den beiden Seiten der Abdeckung an der Rückseite des Unterwagens.
	Aufkleber, der angibt, wann die jährliche Inspektion fällig ist (nur in den Niederlanden).	Auf der rechten Seite der Abdeckung des hinteren Kastens.
	Einklemmgefahr beim Einstellen der Abstützungen	An den Abstützungen.
	Warnung vor Einklemmgefahr	An den Drehpunkten den Krans und an den Zylindern der Abstützungen.
	Warnung vor elektrischer Spannung	• Am Hochspannungskasten. • Am Gehäuse der Motorsteuerung.

Piktogramm	Bedeutung	Position
	Warnung vor nichtionisierender Strahlung	Auf der linken Seite des Auslegers in der Nähe des Empfängers.

3.

Technische Daten

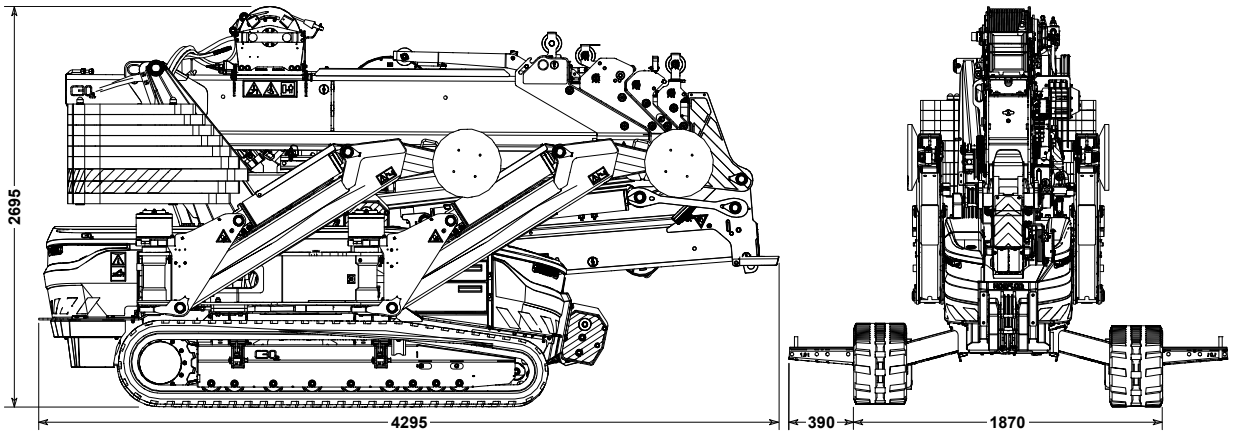
3.1 Abmessungen



Hinweis

Die Abmessungen betragen:

- ohne Hilfsspitze
- mit eingefahrenen Raupen
- mit heruntergeklappter Winde neben dem Ausleger (siehe 8.12.1 Winde neben dem Ausleger ablassen).



Hinweis

Die Abmessungen betragen:

- mit angebauter Hilfsspitze.
- mit ausgefahrenen Raupen und Tragarmen.
- mit der Winde in aufrechter Position am Ausleger(siehe 8.12.1 Winde neben dem Ausleger ablassen)

Hinweis

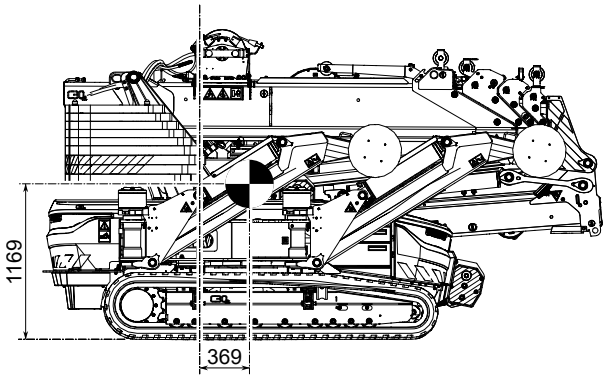
Die Breite der Raupenketten kann unabhängig voneinander eingestellt werden.

3.2 Schwerpunkt

3.2.1 Mit Hilfsspitze

Gemessen von:

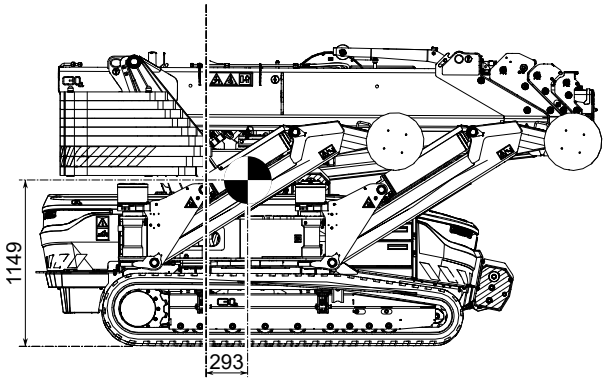
- der Mittellinie des Drehkranzes,
- unter den Raupen, wenn es vollständig eingefahren ist.



3.2.2 Ohne Hilfsspitze

Gemessen von:

- der Mittellinie des Drehkranzes,
- unter den Raupen, wenn es vollständig eingefahren ist.



3.3 Spezifikationen

3.3.1 Grunddaten

Marke der Maschine	Hoeflon
Max. Arbeitslast und Hebepunkt des Krans	Siehe Lastdiagramme im Anhang
Schwenkbereich	Unendliche Drehung

3.3.2 Gewichte des Krans und der Komponenten

Insgesamt – einschließlich Hilfsspitze und Gegengewichten	8650 kg
Hilfsspitze	570 kg
Gegengewicht	2160 kg
Windenkopf	13 kg
Hakenflasche	80 kg
Hebehakenadapter	4 kg
Winkeladapter	10 kg
Sucherhaken	7 kg

3.3.3 Maximale Lasten

Siehe Lastdiagramme für die maximalen Lasten (siehe Anhang)

3.3.4 Maximale Schräglage

Max. Schräglage mit ausgefahrenen Abstützungen	
Maximale Schräglage	10°
Maximale Schräglage Pick & Carry	10°

3.3.5 Hilfsspitze

Gewicht	570 kg
Maximale Kapazität	3000 kg
Maximaler Hubbereich mit der Hilfsspitze.	20 m

3.3.6 Winde

Maximale Windenlast	1600 kg
Länge des Seils	95 m
Maximale Windengeschwindigkeit	20 m/min
Maximale Last beim Einscheren	1x einscheren 3200 kg 2x einscheren 6400 kg

3.3.7 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	-10 bis 40 °C
Maximale Windgeschwindigkeit	10,8 m/s (6 Beaufort)

3.3.8 Unterwagen

Fahrgeschwindigkeit	1. Gang: 0,75 km/h 2. Gang: 1,5 km/h
Raupen	Abriebfest
Zugkraft	500 kg
Maximaler Neigungswinkel (seitlich)	15°
Maximaler Neigungswinkel (nach vorne)	15°
Maximaler Neigungswinkel (nach hinten)	23°
Freiwinkel	20°
Maximaler Abstützungsdruck pro Abstützung	8650 kg
Maximaler Winkel zur Horizontalen beim Heben	5°
Transportstellung Bodendruck	0,76 kg/cm2
Bodenfreiheit	200 mm (mit eingefahrenen Raupen) 325 mm (mit ausgefahrenen Raupen)

3.3.9 Elektrische Anlage

Systemspannung (Batterie)	24 V (2x 12 V, 18 Ah)
Spannung des Antriebssystems	80 V DC
Leistung Elektromotor	15,5 kW
Daten des Batteriepakets	Spannung: 76,8 V Kapazität: 163 Ah Typ: LiFePO4
Laden	Ladespannung: 230 V AC Maximale Ladekapazität: 2,3 kW Ladespannung: 400 V AC Maximale Ladekapazität: 6,9 kW
Ladedauer (5 bis 95 % SOC)	± 3,5 Stunden @400 V ± 11 Stunden @230 V
Kapazität	± 8 Betriebsstunden @ 60 % Einschaltdauer

3.3.10 Hydraulikanlage

Volumen des Hydraulikbehälters	85 Liter
Pumpentyp	Zahnradpumpe
Maximaler Pumpendruck	265 bar

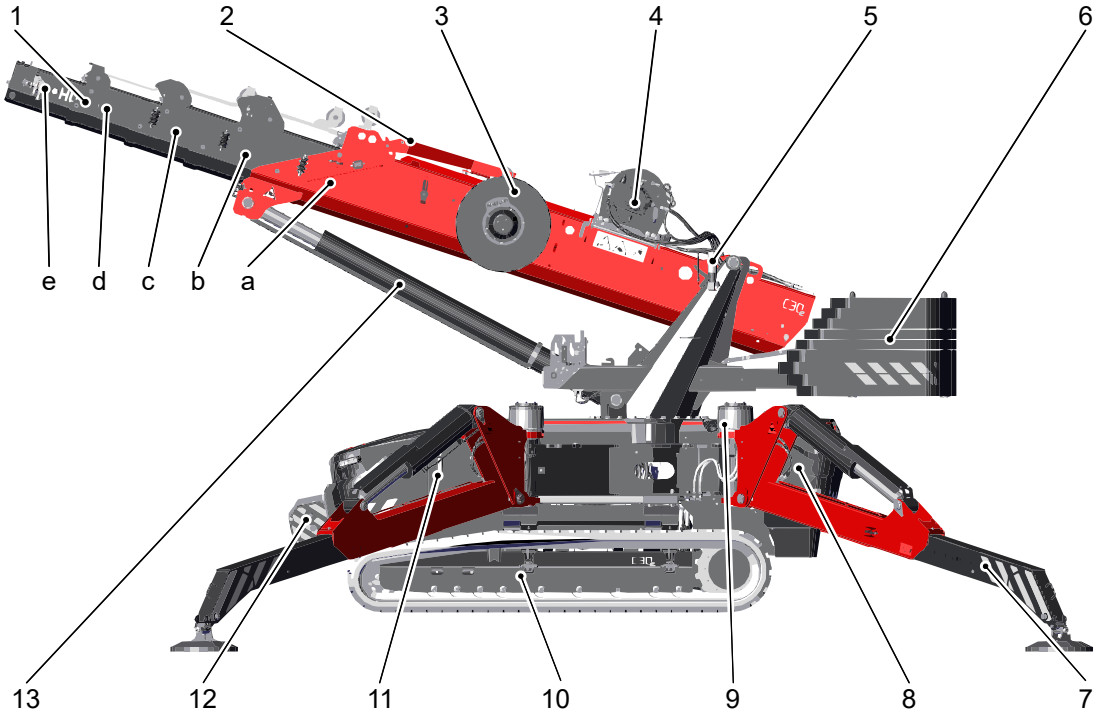
3.3.11 Fernbedienung

Frequenz	434 MHz
Reichweite	250 m
Anzeige	3-Inch TFT LCD
Batterie	Austauschbar
Portabilität	Hüft- oder Schultergurt
Steuerung	Präzise proportional Steuerung

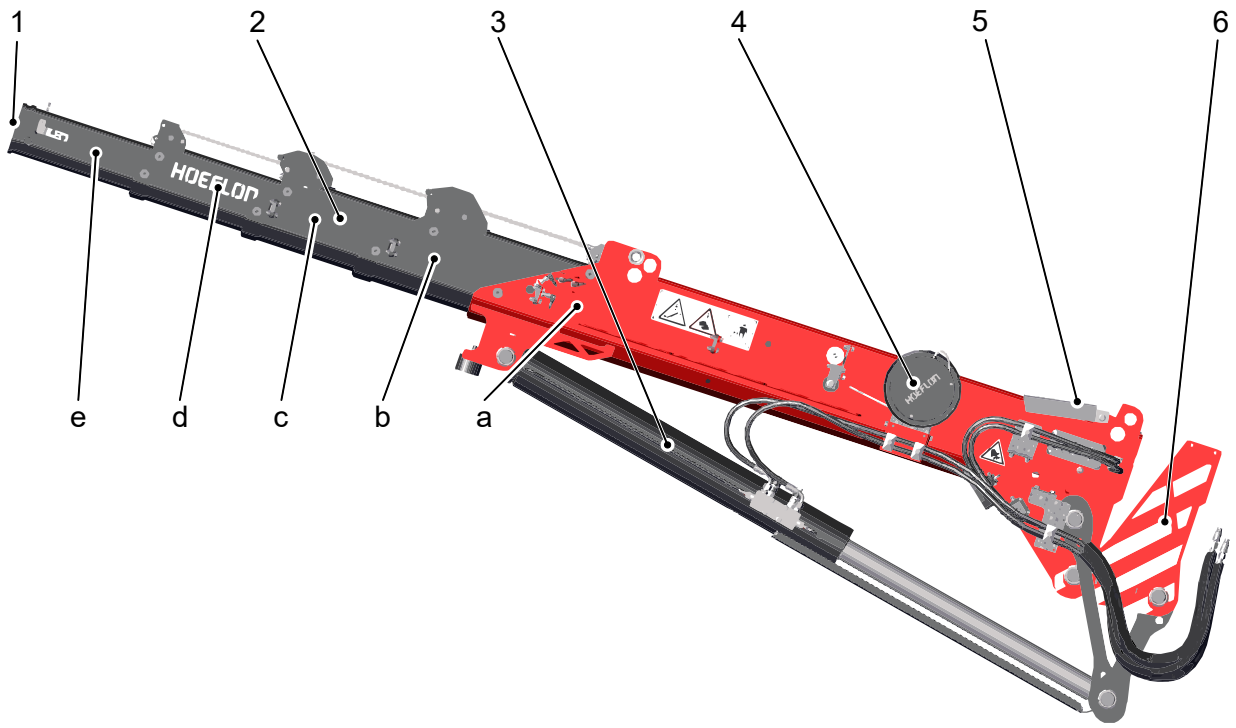
4.

Beschreibung

4.1 Hauptkomponenten



1. Teleskopierteil
   a. Hauptsektion 1
   b. Sektion 2
   c. Sektion 3
   d. Sektion 4
   e. Sektion 5
2. Arm zum Entfernen des Gegengewichts
3. Hydraulische/elektrische Trommel
4. Winde
5. Signalsäule
6. Gegengewicht
7. Abstützungen
8. Hinteres Fach
9. Anschluss für das Batterieladegerät
10. Raupen
11. Vorderes Fach
    - Batterie,
    - Motorsteuerung,
    - Tank für Hydrauliköl,
    - Schauglas für Hydrauliköl.
12. Hakenflasche
13. Hubzylinder für den Ausleger



1. RFID-Sensor und Haltebolzen
2. Hilfsspitzensektionen
   a. Hauptsektion 1
   b. Sektion 2
   c. Sektion 3
   d. Sektion 4
   e. Sektion 5
3. Hubzylinder für die Hilfsspitze
4. Elektrische Trommel für die Hilfsspitze
5. Stützbein für die Hilfsspitze
6. Schnellkupplung des Auslegers

4.1.1 Ausleger

Der Ausleger:

- besteht aus fünf Sektionen, die sich ineinander schieben.
- ist sehr kompakt.
- wird mit einem Hydraulikzylinder aus- oder eingefahren.

4.1.2 Gegengewicht

Das Gegengewicht:

- sorgt für das Gleichgewicht und die Stabilität des Kompaktkrans beim Heben.
- wird hydraulisch ausgefahren,
- kann mit zusätzlichen Hebevorrichtungen abgenommen werden.

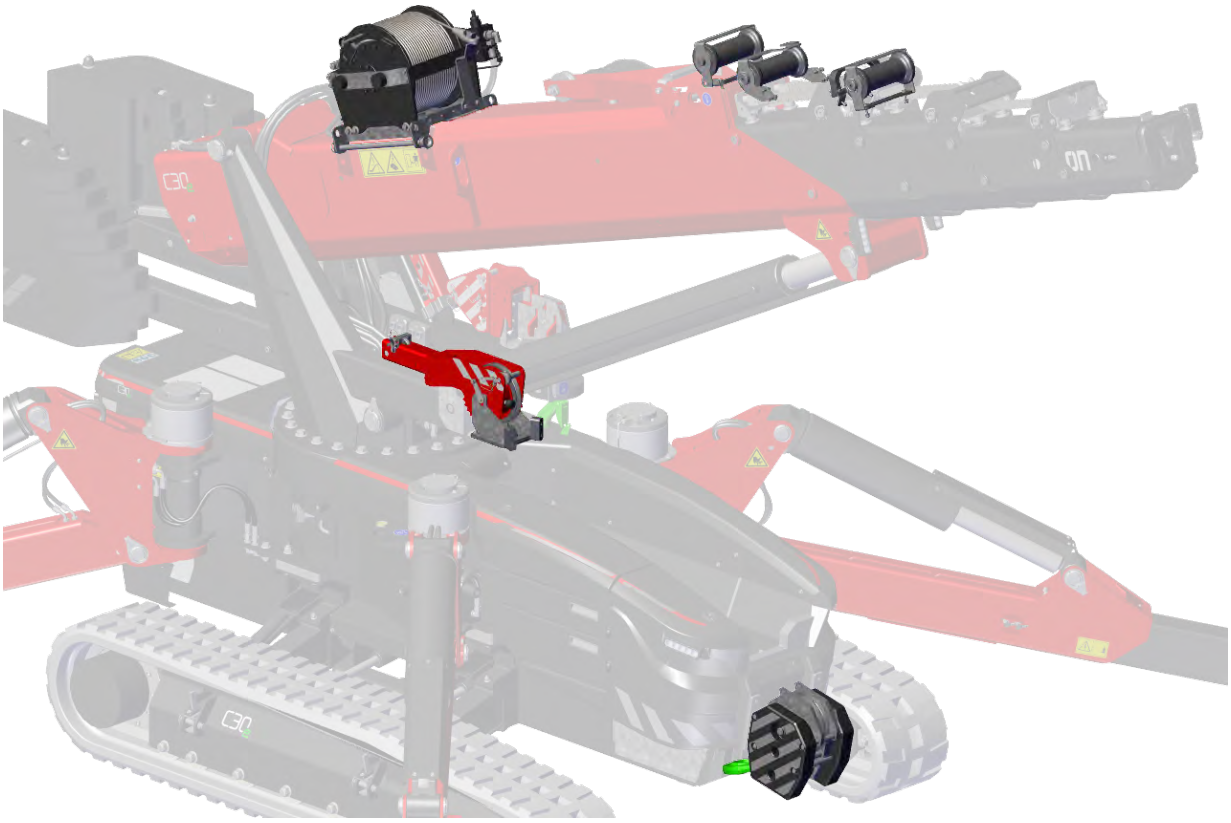
4.1.3 Abstützungen

Der C30e Kompaktkran verfügt über Abstützungen, um das Gewicht der Last auszugleichen und die Stabilität während des Betriebs zu erhöhen. Die Abstützungen sind schwere Träger, die aus dem Fahrgestell ausfahren und eine flache Unterlage nutzen, um die Last des Krans gleichmäßig zu verteilen. Damit die Abstützungen richtig funktionieren, ist eine ebene Fläche erforderlich.

Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Abstützungen hydraulisch aus- und einzufahren. Die Abstützungen können in jede Position gedreht werden.

4.2 Zubehör

4.2.1 Winde



Die Winde ermöglicht das Heben von Lasten mit minimaler Bewegung des Auslegers oder der Hilfsspitze. Wiederholtes Heben wird einfacher, wenn Sie die Winde benutzen.

Verwenden Sie die Winde, wenn Sie eine Last hinter einer Wand, in einen Keller oder einen Brunnen heben müssen.

Verwenden Sie den Windenkopf nur in Kombination mit einer Hilfsspitze, dem Windenkopf, der Hakenflasche und dem Haken.

Vorsicht

Das Windenseil kann sich verfangen, wenn Sie die Hakenflasche nicht verwenden.

Die Hakenflasche wird an der Vorderseite des C30e Kompaktkrans aufbewahrt.

4.2.2 Hilfsspitze

Eine Hilfsspitze erhöht die Hubhöhe und den Arbeitsausladung Ihres C30e Kompaktkrans.

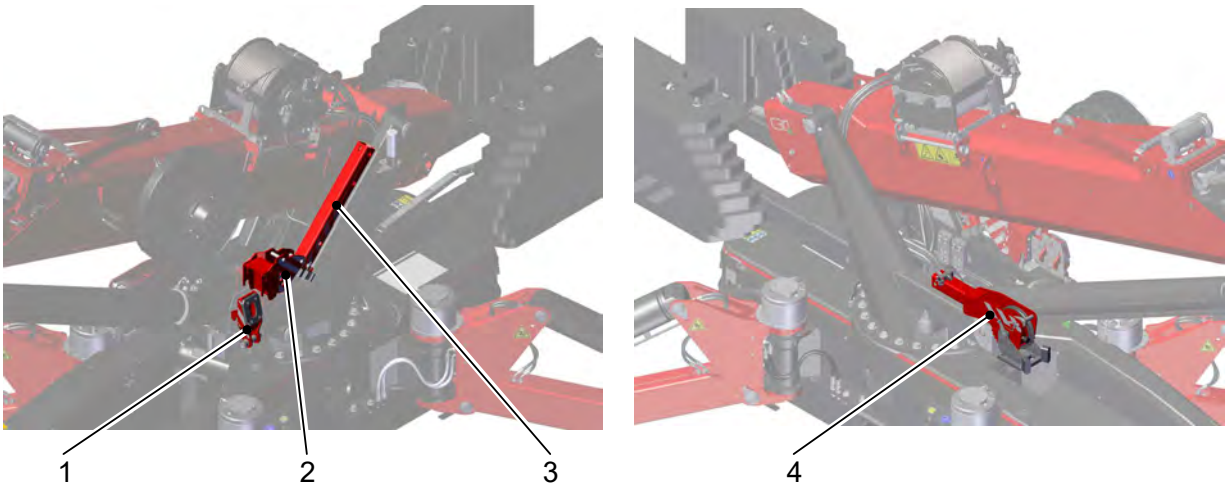
Sie bietet zusätzliche Reichweite, um schwierige Bereiche auf der Baustelle zu erreichen, zum Beispiel über Dächer oder hohe Balustraden hinweg.

Die Hilfsspitze hat fünf Sektionen, von denen vier hydraulisch aus- bzw. eingefahren werden können.

Der C30e Kompaktkran kann mit oder ohne Hilfsspitze verwendet werden, abhängig davon, was gehoben werden soll (siehe 8.2 Verschiedene Arten, eine Last zu heben) Legen Sie die Hilfsspitze in einen Transportwagen oder an einen sicheren Ort auf dem Boden, wenn sie nicht benutzt wird (siehe 7.9.2 Hilfsspitze abbauen)

4.3 Anbaugeräte zum Heben

Lassen Sie die Anbaugeräte zum Heben in den Halterungen am Mast.



1. Hebeadapter
2. Winkeladapter
3. Sucherhaken
4. Windenkopf

Der C30e Kompaktkran erkennt den Hubadapter und den Winkeladapter automatisch.

4.3.1 Hebeadapter und Haken

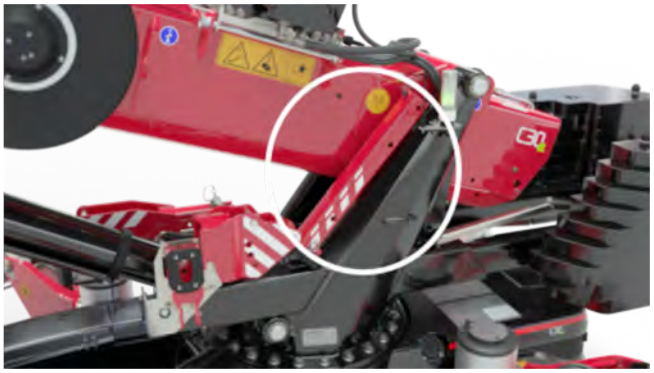
Verwenden Sie den Hebeadapter und den Haken, um eine Last direkt mit dem Ausleger oder der Hilfsspitze zu heben.

Der Gummiring schützt die Last und den Kran beim Heben.

4.3.2 Winkeladapter

Verwenden Sie den Winkeladapter, um einen Sucherhaken oder einen Windenkopf in einem Winkel von 30°, 15°, 0° oder -30° an die Hilfsspitze anzubauen.

4.3.3 Sucherhaken



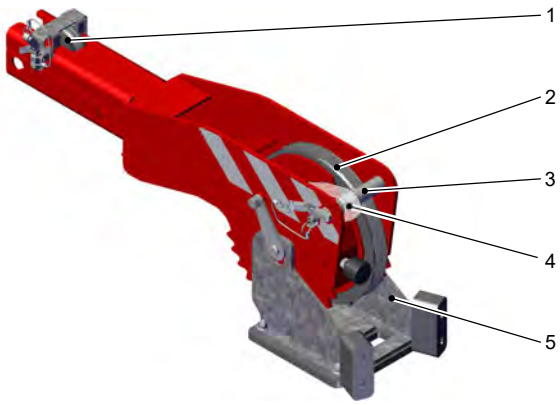
Verwenden Sie den Sucherhaken:

- zum Heben in Bereichen mit geringer Kopffreiheit,
- um eine Last in der Nähe einer decke zu installieren,
- um eine Last unter einem Überhang (z. B. einer Deckenuntersicht oder einem Balkon) zu installieren.

Bauen Sie den Sucherhaken am Winkeladapter an (siehe 7.10.3 Sucherhaken)

4.3.4 Windenkopf

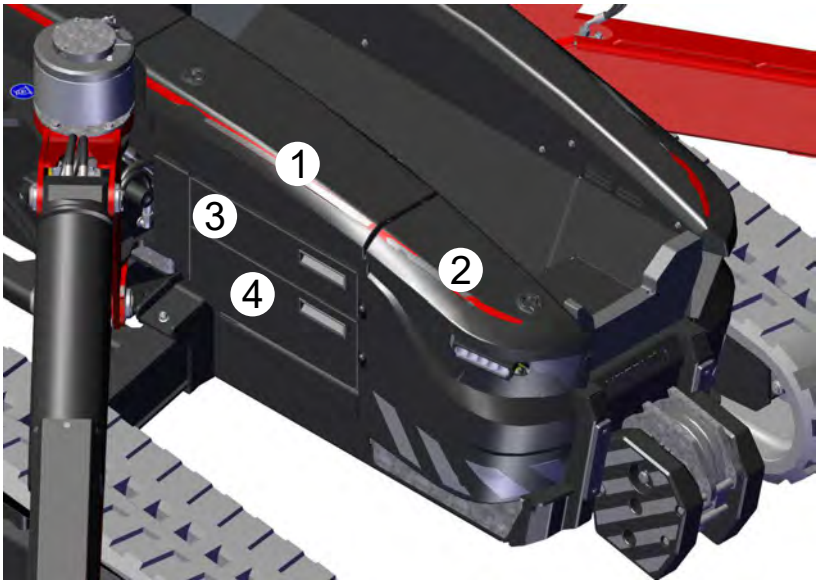
1. Windenseilzug – nur bei 30°-Einstellung verwenden.
2. Einscherungsrolle – eine Rille.
3. Haltebolzen – Zum Sichern des Seils vor dem Abrollen von der Rolle.
4. Eingeschertes Seil – am Haltebolzen gesichert.
5. Windenstopp



Verwenden Sie den Windenkopf nur in Kombination mit einer Hilfsspitze, der Winde, der Hakenflasche und dem Haken. Bauen Sie den Winkeladapter an (siehe 7.10.4 Windenkopf)

Der Windenkopf ermöglicht Ihnen, das Seil einmal einzuscheren, wodurch die Tragfähigkeit verdoppelt wird.

4.4 Staufächer



Fach	Inhalt des Fachs
1	• Ladekabel 230 V • Ladekabel 400 V • Schutzhelm und Sicherheitsweste
2	• Fernbedienung • Ladepunkt für die Fernbedienung • Überbrückungsschalter • Diagnosestecker zum Anschließen an einen Laptop
3	• Hebehaken 4 Tonnen • Hebehaken 10 Tonnen • Gummischutzring • Tasche mit Farbe und Sicherungen
4	• Seil zum Abnehmen des Gegengewichts • Kette zum Abnehmen des Gegengewichts • Zwei Schäkel – 3250 kg • Vier Bolzen, die verhindern, dass die Last von den Tragarmen abrutscht (siehe 4.8 Tragarme).

4.5 Ladekabel

Der Kran hat zwei Ladekabel. Bewahren Sie diese in Fach 1 auf (siehe 4.4 Staufächer).

220 V	380 V
An einem 220-V-Stromanschluss verwenden. Lädt den Kran mit einem Ladegerät – langsam	An einem 380-V-Stromanschluss verwenden. Lädt den Kran mit allen drei Ladegeräten – schnell

Hinweis

Die Kabel dürfen nicht vertauscht werden.

4.6 Steuerung

Der Start-/Stopp-Schlüsselschalter und der Not-Halt-Schalter befinden sich auf der Rückseite des Krans.

	Beschreibung	Funktion
1	Hauptschalter	0: Kran-AUS 1: Kran-EIN
2	Not-Halt-Knopf	Drücken Sie den Not-Halt-Knopf, um den Kran sofort anzuhalten. **Vorsicht** NUR in Notfällen verwenden. Verwenden Sie diesen Knopf nicht aus IRGENDEINEM anderen Grund.

4.7 Hinteres Fach

4.7.1 Fachabdeckung an der Kranrückseite entfernen

Entfernen Sie die Fachabdeckung an der Kranrückseite, um Zugang zu den Komponenten zu erhalten.

1. Entfernen Sie die Schrauben an beiden Seiten der Abdeckung an der Vorderseite der Abdeckung.
2. Ziehen Sie die Abdeckung nach hinten.

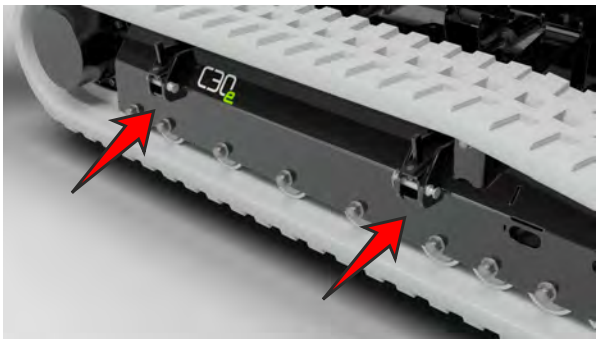
4.7.2 Übersicht

1. HS-Kasten,
2. 24-V-Anschluss für Starthilfe,
3. OX-Batteriepaket,
4. Ladegerät für Batteriepaket,
5. Hauptschalter,
6. Sicherungskasten

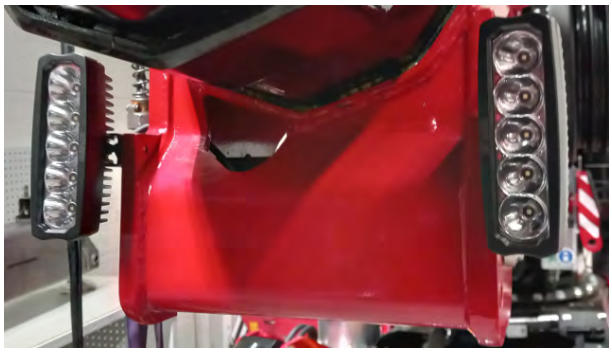
4.8 Tragarme

Der C30e Kompaktkran verfügt über vier Tragarme. Auf diesen Tragarmen können Sie Stahlträger oder ähnliche Gegenstände transportieren. Die Tragarme werden an den Raupen an beiden Seiten des Krans gehalten.

Die Ladekapazität der Arme beträgt 2000 kg je Seite des Kompaktkrans (1000 kg je Tragarm).

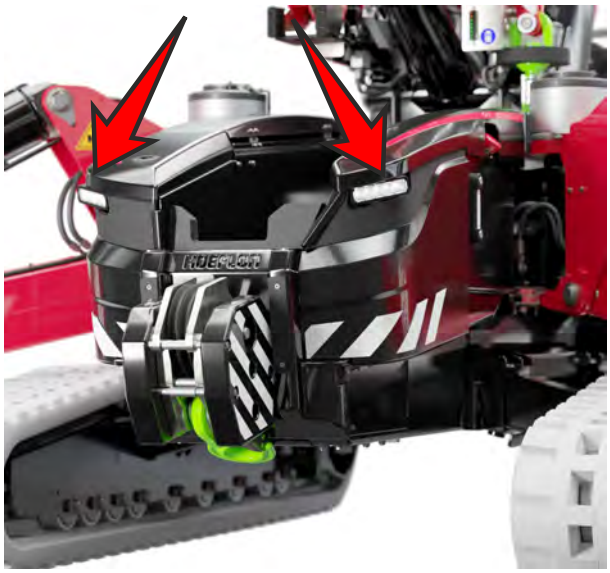


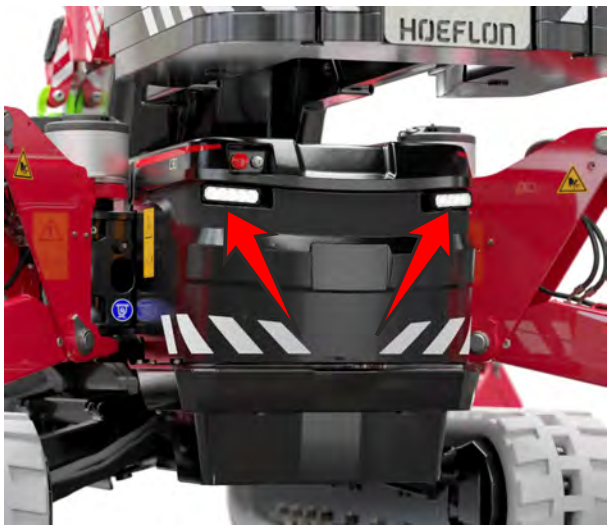
4.9 Arbeitsbeleuchtung



Der Kranoberwagen verfügt über vier Arbeitsleuchten:

- zwei befinden sich am Ausleger neben der Halterung für den Hubzylinder,
- zwei befinden sich am ersten Segment der Hilfsspitze.



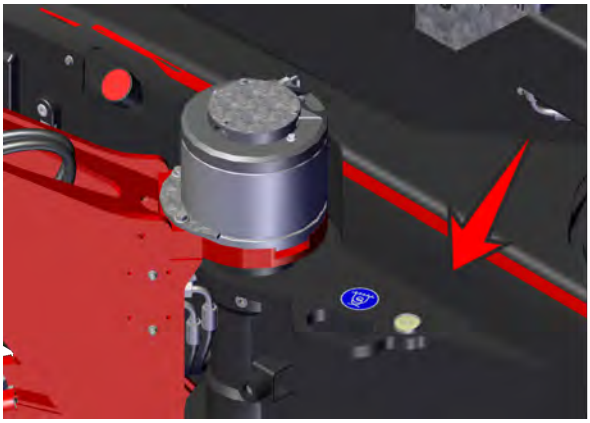


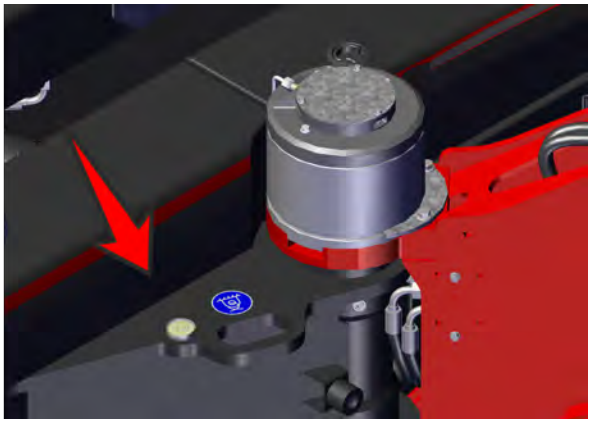
Der Unterwagen verfügt über zwei Arbeitsleuchten an der Vorderseite und zwei Arbeitsleuchten an der Rückseite.

4.10 Signalsäule

Leuchte	Ton	Erklärung	
		Kransteuerung aktiv	
		fahren	
		90 % bis 100 % Last	
		100 % Last	
		100 % auf 110 % übersteuern (mit dem Knopf auf der Fernbedienung)	
		Übersteuerung ohne Schutz (siehe 8.4 Überbrückungsvorrichtung)	

4.11 Wasserwaagen





Auf beiden Seiten des Fahrgestells des Krans befindet sich eine Wasserwaage.

Verwenden Sie diese, um dafür zu sorgen, dass der Kran waagerecht steht.

5.

Fernbedienung

5.1 Einführung

Verwenden Sie die Fernbedienung, um den C30e Kompaktkran zu bedienen.

Tragen Sie die Fernbedienung am Gürtel oder mit dem Schulterriemen.

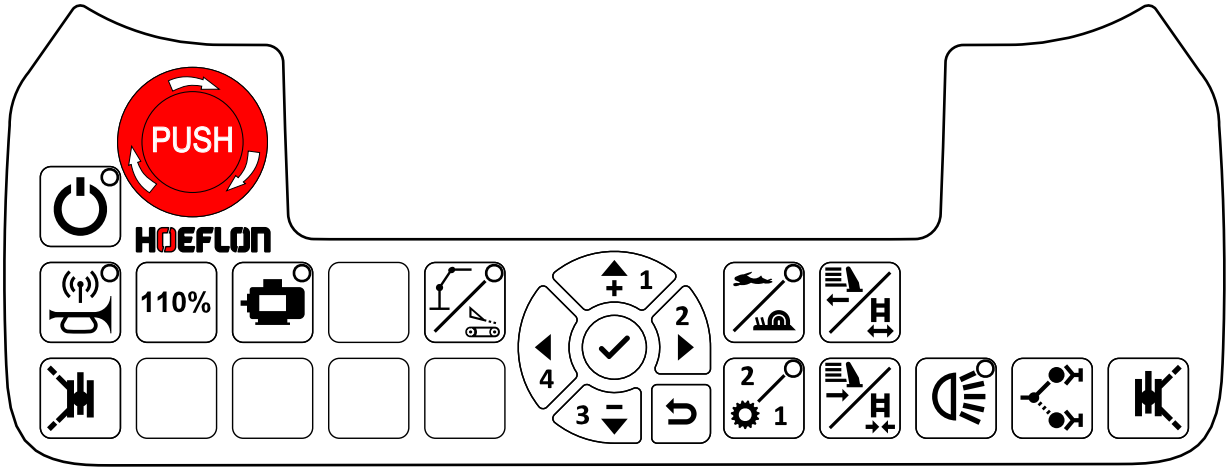
Halten Sie immer eine zweite Batterie im Ladegerät bereit.

- Halten Sie die Fernbedienung sauber.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie die Piktogramme und die Anzeige lesen können.

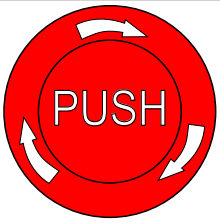
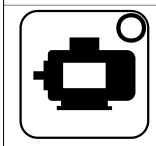
Die Fernbedienung ist gegen Spritzwasser und Regen abgedichtet.

- Reinigen Sie die Fernbedienung oder den Empfänger nicht mit Hochdruck.
- Tauchen Sie die Fernbedienung oder den Empfänger nicht in Flüssigkeit.

5.2 Knöpfe



5.2.1 Steuerknöpfe für den Kompaktkran

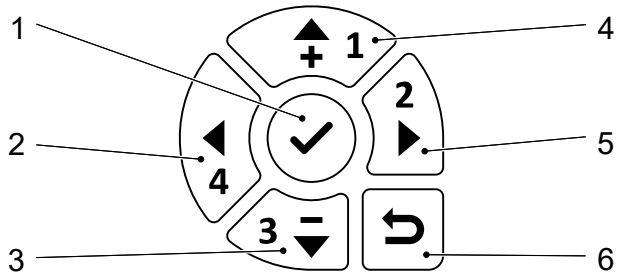
Knopf	Funktion	Erklärung
	**Not-Halt**	Hält unverzüglich alle Funktionen des Krans an. **Vorsicht** NUR in Notfällen verwenden. Verwenden Sie diesen Knopf nicht aus IRGENDEINEM anderen Grund.
	Ein/aus	Startet und stoppt die Fernbedienung. Die Fernbedienung ist EINGESCHALTET, wenn die LED LEUCHTET.
	Fernbedienung mit dem Kran verbinden / Hupe betätigen	Einmal drücken, um die Fernbedienung mit dem Kran zu verbinden. Die Fernbedienung ist mit dem Kran verbunden, wenn die LED LEUCHTET. Mit diesem Knopf wird die Hupe betätigt, wenn der Kran verbunden ist.
	Vorübergehende Erhöhung der Überlastsicherung	(siehe 5.2.3 110-%-Knopf)
	**Elektromotor**	Startet und stoppt den Elektromotor. Der Elektromotor ist EINGESCHALTET, wenn die LED LEUCHTET.

Knopf	Funktion	Erklärung
	Zwischen Unter- und Oberwagen umschalten	LED AUS: Unterwagen (fahren) LED EIN: Oberwagen (heben)
	Linke Abstützungen lösen **Rechte Abstützungen lösen**	Drücken Sie einen der Knöpfe, um die Abstützungen auf einer der beiden Kranseiten zu entriegeln. Wenn die Abstützungen entriegelt sind, können Sie diese in die richtige Position drehen. Drücken Sie einen der Knöpfe **und** benutzen Sie einen Hebel für die Abstützungen, um die Abstützung aus- oder einzufahren (siehe 5.3 Hebel). Wenn keiner dieser Knöpfe gedrückt wird, werden die Abstützungsbeine in der Position verriegelt und können nicht bewegt werden.
	Krangeschwindigkeit	Schalten Sie zwischen schnellen und langsamen, präzisen Kranbewegungen um. Der Kran befindet sich im Schnellmodus, wenn die LED LEUCHTET.
2 1	**Fahrgeschwindigkeit**	Schalten Sie zwischen NIEDRIGEM und HOHEM Gang um(siehe 5.2.4 Fahrgeschwindigkeit). Der KRAN befindet sich im HOHEN Gang, wenn die LED LEUCHTET.
	Raupenketten/Gegengewicht ausfahren	Raupenketten im Unterwagenmodus ausfahren Sie können beide Raupenketten gleichzeitig ausfahren oder sie können die linke oder rechte Raupenkette einzeln ausfahren. (siehe 7.3.1 Raupenkettenstatus einstellen). Gegengewicht im Oberwagenmodus ausfahren.
	Raupenketten/Gegengewicht einfahren	Raupenketten im Unterwagenmodus einfahren Sie können beide Raupenketten gleichzeitig einfahren oder sie können die linke oder rechte Raupenkette einzeln einfahren. (siehe 7.3.1 Raupenkettenstatus einstellen). Gegengewicht im Oberwagenmodus einfahren.
	Arbeitslicht	(siehe 5.2.6 Arbeitslicht)
	Multitool sperren/entsperren	Über diesen Knopf wird das Multitool gesteuert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Multitools.

Hinweis

Wenn eine LED leuchtet, ist die Funktion aktiv.

5.2.2 Navigationsfeld



1. Bestätigen/ins Menü gehen
2. Links
3. Ab
4. Auf
5. Rechts
6. Zum vorherigen Menü zurückkehren

Verwenden Sie das Navigationsfeld auf der Fernbedienung:

- zum Kalibrieren der Hebel (siehe 5.3.2 Kalibrierung)
- zum Einstellen der Hebelkonfiguration (siehe 5.3.3 Funktionszuordnung)

5.2.3 110-%-Knopf

Die Überlastsicherung (Rated Capacity Limiter, RCL) wird auf 110 % erhöht, während Sie den Knopfdrücken.

Verwenden Sie diese Funktion nur, um den Kompaktkran aus einer unsicheren Situation wieder in eine sichere Situation zu bringen.

Verwenden Sie diese Funktion nicht, um die Ausladung des Kompaktkrans zu erhöhen oder den Windenbetrieb fortzusetzen.

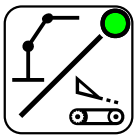
5.2.4 Fahrgeschwindigkeit

Der Kran ist standardmäßig auf den NIEDRIGEN Gang eingestellt. Der Kran hat eine niedrige Geschwindigkeit, aber ein hohes Drehmoment.

Drücken Sie den Knopf, um in den HOHEN Gang umzuschalten. Die LED geht AN. Der Kran hat eine höhere Geschwindigkeit, aber ein geringeres Drehmoment.

Der Kran hat im HOHEN Gang eine Automatikschaltung. Wenn der Hydraulikdruck zu hoch wird (zum Beispiel beim Wenden), schaltet der Kran automatisch in den NIEDRIGEN Gang. Wenn der Hydraulikdruck wieder sinkt, schaltet der Kran wieder in den HOHEN Gang.

5.2.5 Umschaltknopf Unterwagen/Oberwagen

LED-Status		
	AUS	Die Hebel bedienen den Unterwagen des Krans: • Abstützungen • Raupenketten
	EIN	Die Hebel bedienen den Oberwagen des Krans: • Ausleger • Hilfsspitze • Winde

Hinweis

Dieser Knopf funktioniert nur, wenn für mindestens zwei Sekunden kein Hebel oder Knopf betätigt wurde.

Nachdem ein Knopf gedrückt wurde, wechselt der Betriebsmodus des Krans und die Informationen auf der Anzeige ändern sich.

5.2.6 Arbeitslicht

Durch Drücken des Knopfs „Arbeitslicht“ wird die Arbeitsleuchte ein- oder ausgeschaltet.

Die LED ist AN, wenn (irgend-) eine Leuchte EINGESCHALTET ist.

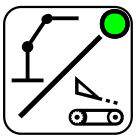
Bedienung der Beleuchtung am Unterwagen

Sorgen Sie dafür, dass der Unterwagen aktiv ist (LED ist AUS).

Drücken Sie den Knopf einmal.	Die gesamte Arbeitsbeleuchtung am Unterwagen schaltet sich EIN.
Drücken Sie den Knopf zweimal.	Die gesamte Arbeitsbeleuchtung am Unterwagen schaltet sich AUS.

Bedienung der Beleuchtung am Oberwagen

Sorgen Sie dafür, dass der Oberwagen aktiv ist (LED LEUCHTET).

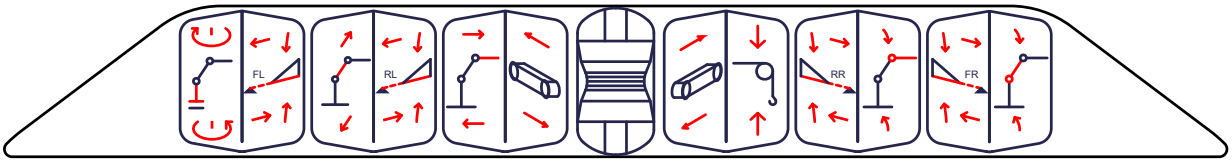


Drücken Sie den Knopf einmal.	Die Arbeitsbeleuchtung am Ausleger schaltet sich EIN.

Drücken Sie den Knopf zweimal.	Die Arbeitsbeleuchtung an der Hilfsspitze schaltet sich EIN. Die Arbeitsbeleuchtung am Ausleger schaltet sich AUS.
Drücken Sie den Knopf dreimal.	Die gesamte Arbeitsbeleuchtung am Oberwagen schaltet sich EIN.
Drücken Sie den Knopf viermal.	Die gesamte Arbeitsbeleuchtung am Oberwagen schaltet sich AUS.

5.3 Hebel

5.3.1 Standardkonfiguration



Unterwagen

Wenn die LED auf dem Knopf AUS ist, wird mit den Hebeln der Unterwagen des Krans gesteuert.

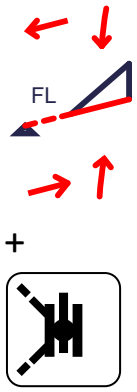
Bild	Funktion	Ziehen Sie den Hebel zurück	Drücken Sie den Hebel nach vorne
	Abstützungen absenken/anheben (VL – vorne links)	Auf	Ab
	Abstützungen aus-/einfahren (VL – vorne links)	Einfahren	Ausfahren

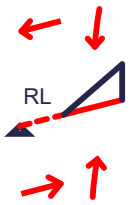
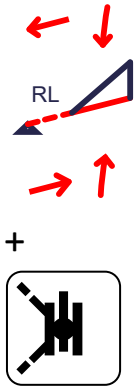
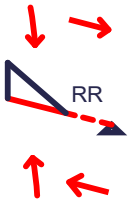
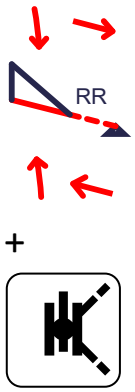
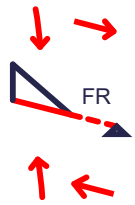
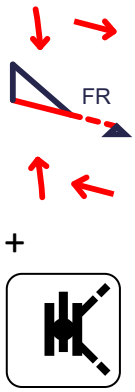
Bild	Funktion	Ziehen Sie den Hebel zurück	Drücken Sie den Hebel nach vorne
	Abstützungen absenken/anheben (HL – hinten links)	Auf	Ab
	Abstützungen aus-/einfahren (HL – vorne links)	Einfahren	Ausfahren
	Bedienung der Raupenketten (L – links)	Rückwärts	Vorwärts
	Bedienung des Raupenketten (R – rechts)	Rückwärts	Vorwärts
	Abstützungen absenken/anheben (HR – hinten rechts)	Auf	Ab

Bild	Funktion	Ziehen Sie den Hebel zurück	Drücken Sie den Hebel nach vorne
	Abstützungen aus-/einfahren (HR – hinten rechts)	Einfahren	Ausfahren
	Abstützungen absenken/anheben (RV– vorne rechts)	Auf	Ab
	Abstützungen aus-/einfahren (RV – vorne rechts)	Einfahren	Ausfahren

Oberwagen

Wenn die LED auf dem Knopf AUS ist, wird mit den Hebeln der Oberwagen des Krans gesteuert.

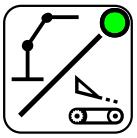


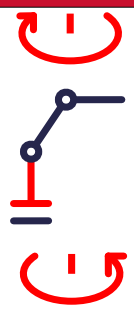
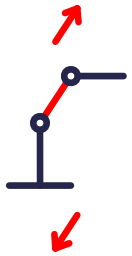
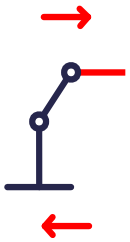
Bild	Funktion	Ziehen Sie den Hebel zurück	Drücken Sie den Hebel nach vorne
	Ausleger schwenken	Links	Rechts

Bild	Funktion	Ziehen Sie den Hebel zurück	Drücken Sie den Hebel nach vorne
	Ausleger ein-/ausfahren	Einfahren	Ausfahren
	Hilfsspitze ein-/ausfahren	Einfahren	Ausfahren
	Winde auf/ab	Auf	Ab
	Hilfsspitze heben/senken	Heben	Senken
	Ausleger heben/senken	Heben	Senken

5.3.2 Kalibrierung

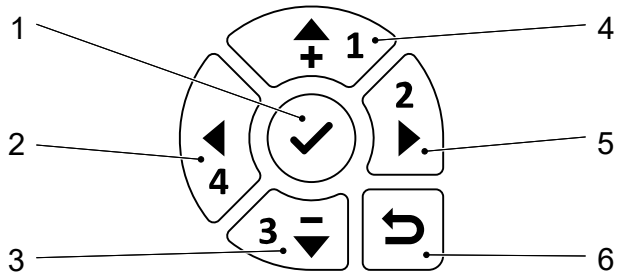
Kontrollieren Sie die Hebelkalibrierung

Kalibrieren Sie die Hebel, wenn:

- die Hebel der Fernbedienung nicht über den gesamten Bewegungsbereich reagieren.
- die Fernbedienung sich nicht mit dem Kran verbinden kann.

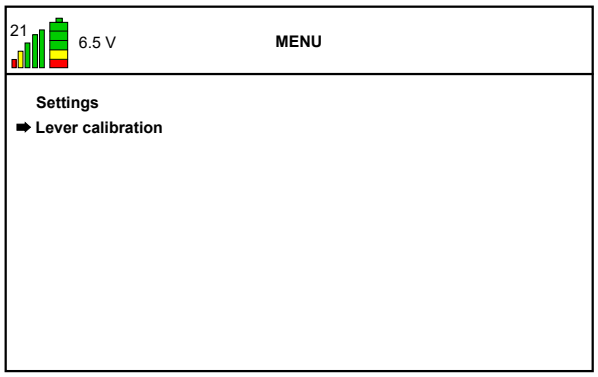
Hinweis

Wenn sich die Hebel in der Mittelstellung befinden, die Fernbedienung jedoch „nicht in Mittelstellung“ anzeigt und sich die Fernbedienung dann nicht mit dem Kran verbinden kann.

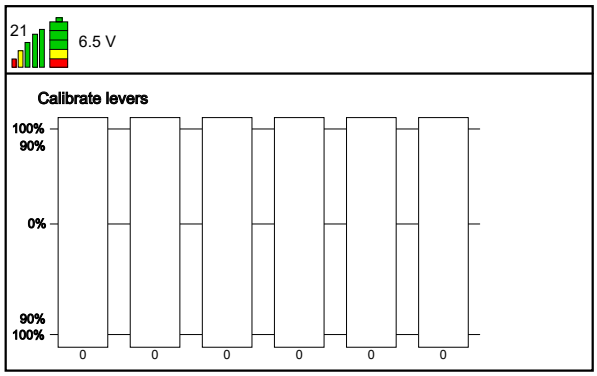


1. Bestätigen/ins Menü gehen
2. Links
3. Ab
4. Auf
5. Rechts
6. Zum vorherigen Menü zurückkehren

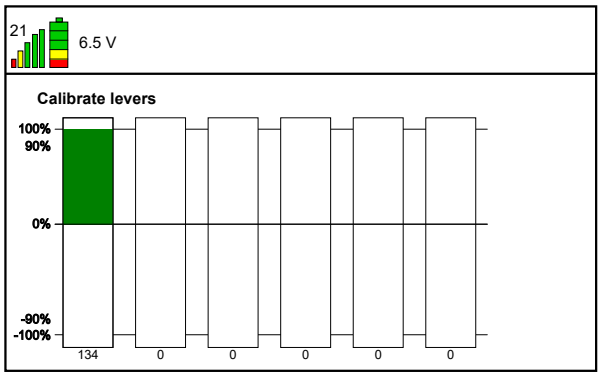
1. Starten Sie die Fernbedienung.
2. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Fernbedienungsmenü* aufzurufen.
3. Drücken Sie **Pfeil abwärts**, um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Hebelkalibrierung* zeigt.



4. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das Menü *Hebelkalibrierung* aufzurufen.



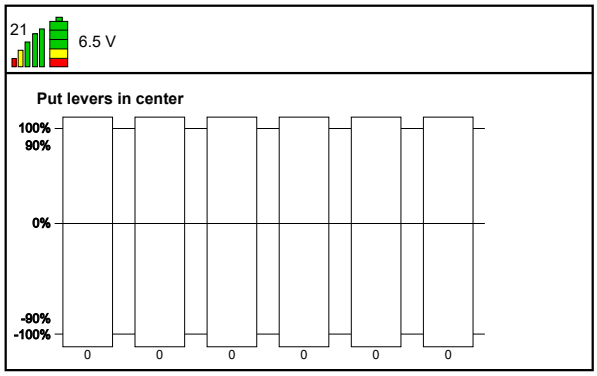
5. Wenn Sie einen Hebel betätigen, muss der entsprechende Balken grün werden.
6. Drücken Sie den Hebel bis zum Anschlag.
   - Der grüne Balken muss bei 134 stehen.
   - Kalibrieren Sie den Hebel neu, wenn der grüne Balken auf 134 steht, bevor Sie den Hebel bis zum Anschlag gedrückt haben.
   - Kalibrieren Sie den Hebel neu, wenn der grüne Balken nicht auf 134 steht.



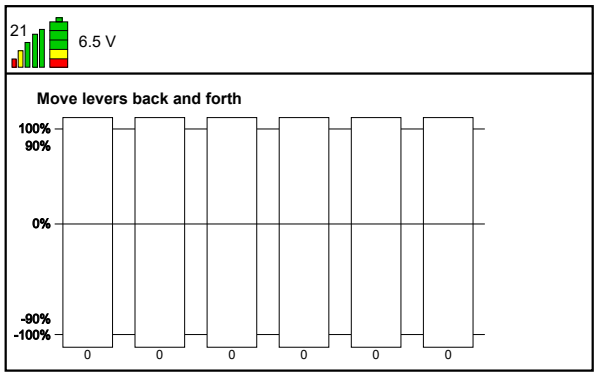
7. Ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag.
   - Der grüne Balken muss bei -134 stehen.
   - Kalibrieren Sie den Hebel neu, wenn der grüne Balken auf -134 steht, bevor Sie den Hebel bis zum Anschlag gezogen haben.
   - Kalibrieren Sie den Hebel neu, wenn der grüne Balken nicht auf -134 steht.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für die anderen Hebel.

Kalibrieren Sie die Hebel:

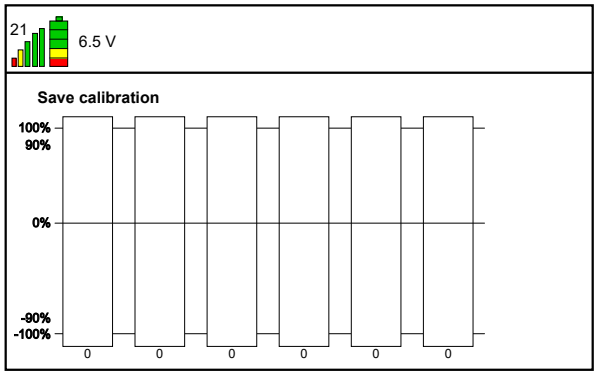
1. Drücken Sie den Knopf **Bestätigen** (1). Nun wird der Text *Hebel in Mittelstellung bewegen* angezeigt.
2. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Hebel in Mittelstellung befinden.



3. Drücken Sie den Knopf **Bestätigen** (1). Nun wird der Text *Hebel vor und zurück bewegen* angezeigt.
4. Bewegen Sie die Hebel langsam und einzeln vollständig zurück und vollständig nach vorne.



5. Drücken Sie den Knopf **Bestätigen** (1). Nun wird der Text *Kalibrierung speichern* angezeigt.
6. Bewegen Sie die Hebel nacheinander. Bewegen Sie alle Hebel bis zum Anschlag in beide Richtungen.
7. Sorgen Sie dafür, dass jeder Balken vollständig grün wird.
8. Drücken Sie den Knopf **Bestätigen** (1). Die Einstellungen werden gespeichert.



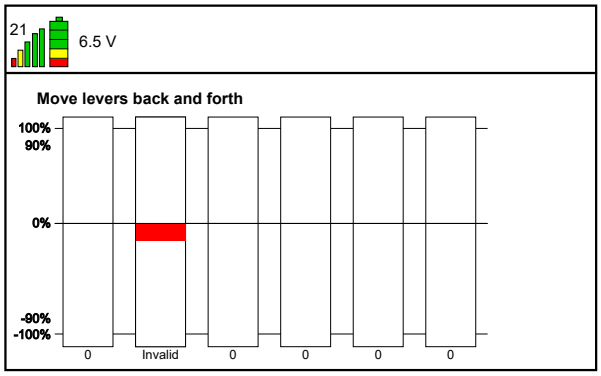
9. Drücken Sie den Knopf **Zurück** (6) zweimal, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Fehlerhafte Kalibrierung

Diese Anzeige wird angezeigt, wenn ein Hebel nicht richtig funktioniert.

Verwenden Sie den Kompaktkran nicht.

Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler.



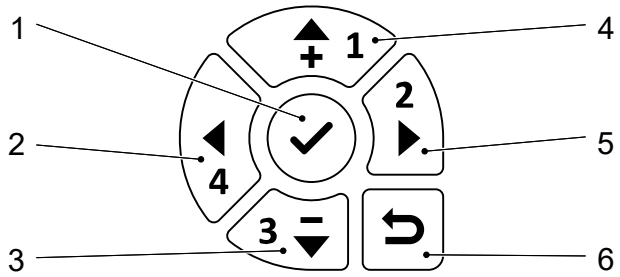
5.3.3 Funktionszuordnung

Die Standardkonfiguration der Hebel wird von Hoeflon eingestellt. Sie können die Konfiguration so anpassen, dass der C30e Kompaktkran genauso bedient wird wie viele Fahrzeugkrane.

Sie können nur die Hebelkonfiguration des Oberwagens ändern. Die Hebelkonfiguration des Unterwagens können Sie nicht ändern.

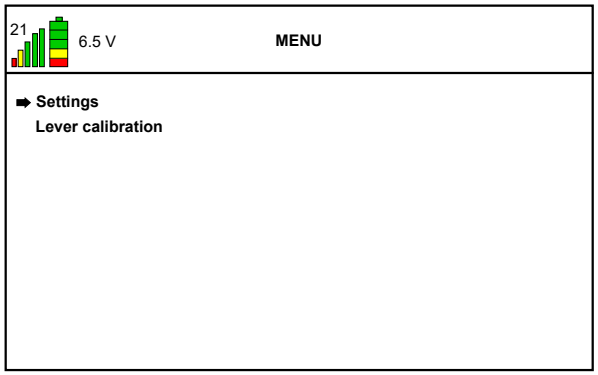
Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn Sie eine andere Hebelkonfiguration wünschen.

Stellen Sie die Hebelkonfiguration auf „benutzerdefiniert“

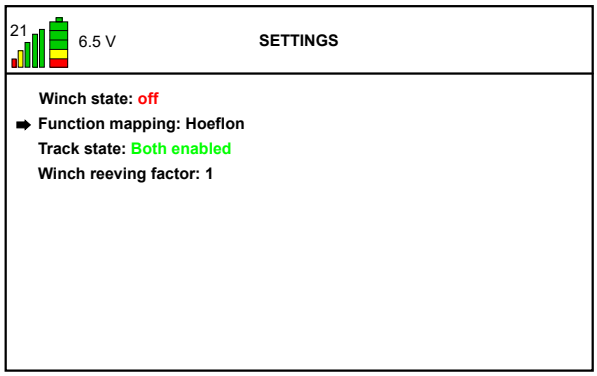


1. Bestätigen/ins Menü gehen
2. Links
3. Ab
4. Auf
5. Rechts
6. Zum vorherigen Menü zurückkehren

1. Starten Sie die Fernbedienung.
2. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Fernbedienungsmenü* aufzurufen.
3. Sorgen Sie dafür, dass der Pfeil auf der Anzeige auf *Einstellungen* zeigt.
   - Drücken Sie **Pfeil aufwärts** oder die **Pfeil abwärts**, um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Einstellungen* zeigt.
4. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Einstellungsmenü* aufzurufen.



5. Drücken Sie **Pfeil abwärts** (3), um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Funktionszuordnung: Hoeflon* zeigt.
6. Drücken Sie **Pfeil rechts** (5).
   - Die Funktionszuordnung wechselt von „Hoeflon“ auf „Benutzerdefiniert“.
7. Wählen Sie die Konfiguration, die Sie nutzen möchten.



8. Drücken Sie den Knopf **Zurück** (6) zweimal, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Benutzerdefinierte Konfiguration

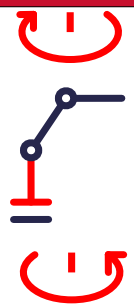
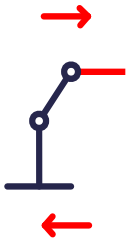
Bild	Funktion	Hebel zurück	Hebel vor
	Hauptausleger schwenken	Links	Rechts
	Ausleger auf und ab	Ausleger auf	Ausleger ab
	Hauptausleger aus-/einfahren	Einfahren	Ausfahren
	Hilfsspitze auf und ab	Auf	Ab

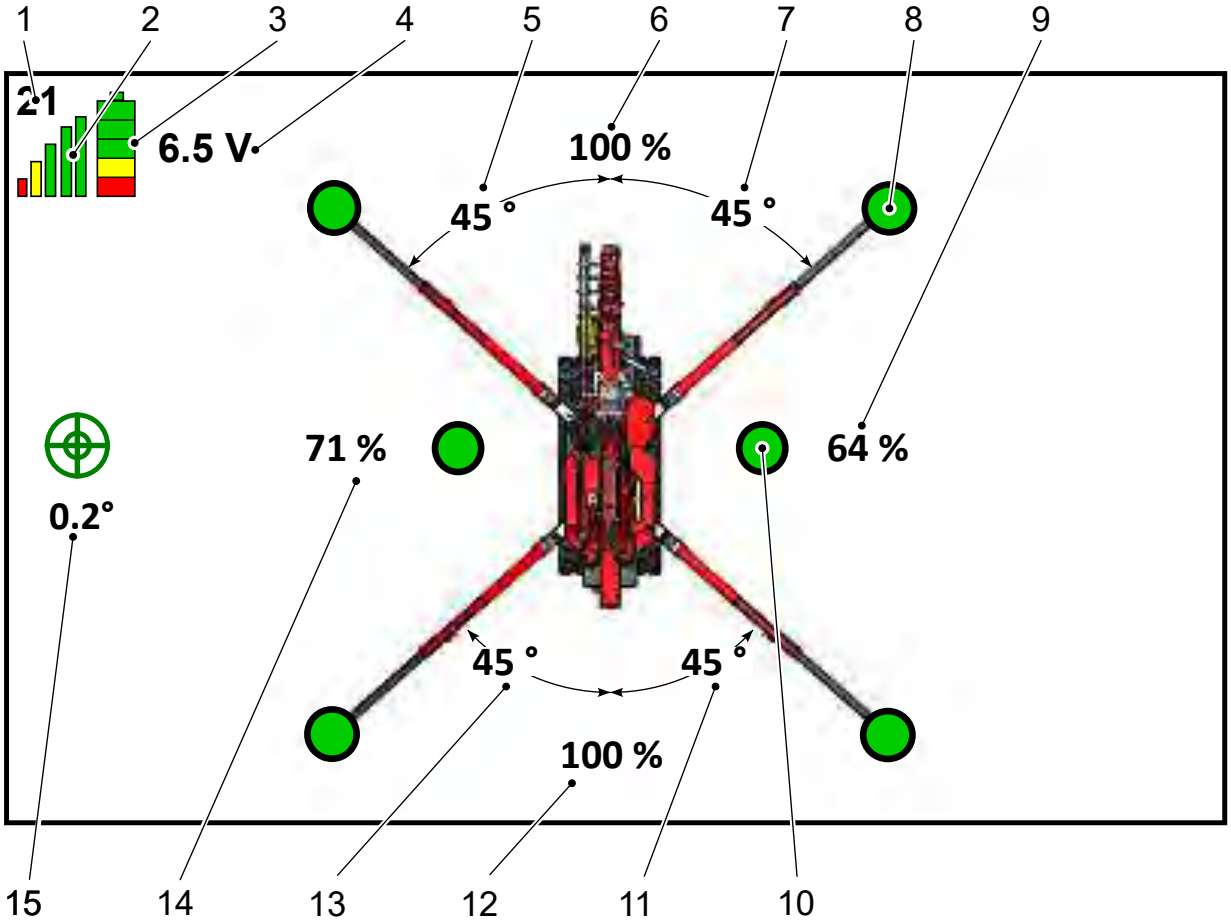
Bild	Funktion	Hebel zurück	Hebel vor
	Hilfsspitze aus-/einfahren	Einfahren	Ausfahren
	Winde heben und senken	Heben	Senken

5.4 Anzeige

5.4.1 Bei Steuerung des Unterwagens

Wenn die LED auf dem Knopf AUS ist, wird mit den Hebeln der Unterwagen des Krans gesteuert.

Folgende Anzeige wird angezeigt.



Nr.	Funktion	Erklärung
1	Kanal	Der verwendete Kommunikationskanal. Dies kann sich ändern, wenn Sie die Fernbedienung erneut einschalten.
2	Signalstärke	mehr Balken = besseres Signal Stoppen und starten Sie die Fernbedienung, um einen anderen Kanal zu wählen, wenn das Signal zu schwach ist.
3	Ladezustand der Batterie der Fernbedienung.	Mehr Balken = mehr Ladung Tauschen Sie die Batterie aus, wenn nur noch der rote Balken angezeigt wird (siehe 5.6 Batterie der Fernbedienung austauschen und laden)
4	Spannung	Batteriespannung der Fernbedienung.
5	Abstützungswinkel – vorne links	Der Winkel zwischen der Abstützung und der Mittellinie des Krans.
6	Tragfähigkeit – vorne	Die zulässige Tragfähigkeit in Prozent. Dieser Wert wird bestimmt durch: • Die Winkel der Abstützungen. • Der aktuellen Ausladung. • Dem Wert aus dem Lastdiagramm (siehe Anhang)

Nr.	Funktion	Erklärung
7	Abstützungswinkel – vorne rechts	Der Winkel zwischen der Abstützung und der Mittellinie des Krans.
8	Abstützung ist korrekt eingestellt.	Ein grüner Kreis zeigt an, dass die Abstützung korrekt belastet wird.
9	Tragfähigkeit – rechts	Die zulässige Tragfähigkeit in Prozent. Dieser Wert wird bestimmt durch: • Die Winkel der Abstützungen. • Der aktuellen Ausladung. • Dem Wert aus dem Lastdiagramm (siehe Anhang)
10	Raupenkette ist ausgefahren	Ein grüner Kreis zeigt an, dass die Raupenkette vollständig ausgefahren ist
11	Abstützungswinkel – hinten rechts	Der Winkel zwischen der Abstützung und der Mittellinie des Krans.
12	Tragfähigkeit – hinten	Die zulässige Tragfähigkeit in Prozent. Dieser Wert wird bestimmt durch: • Die Winkel der Abstützungen. • Der aktuellen Ausladung. • Dem Wert aus dem Lastdiagramm (siehe Anhang)
13	Abstützungswinkel – links hinten	Der Winkel zwischen der Abstützung und der Mittellinie des Krans.
14	Tragfähigkeit – Links	Die zulässige Tragfähigkeit in Prozent. Dieser Wert wird bestimmt durch: • Die Winkel der Abstützungen. • Der aktuellen Ausladung. • Dem Wert aus dem Lastdiagramm (siehe Anhang)
15	Digitale Wasserwaage	Die grünen Kreise zeigen an, ob der Kran waagerecht steht. Die Gradzahl zeigt die Neigung des Krans an. Verwenden Sie Wasserwaage des Krans, um festzustellen, in welche Richtung sich der Kran neigt.

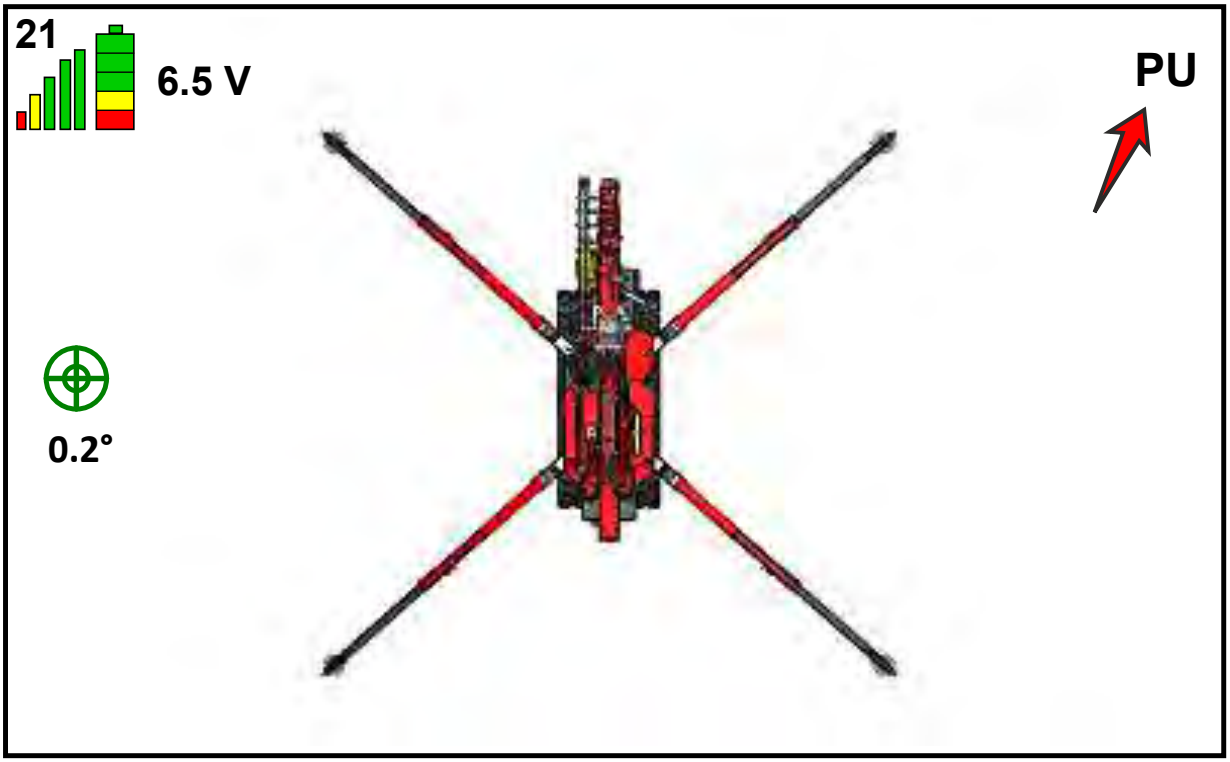
5.4.2 Aufnahmemodus

Wenn sich der Kran im Aufnahmemodus befindet, werden die Buchstaben PU (Pick Up) oben rechts auf der Anzeige angezeigt.

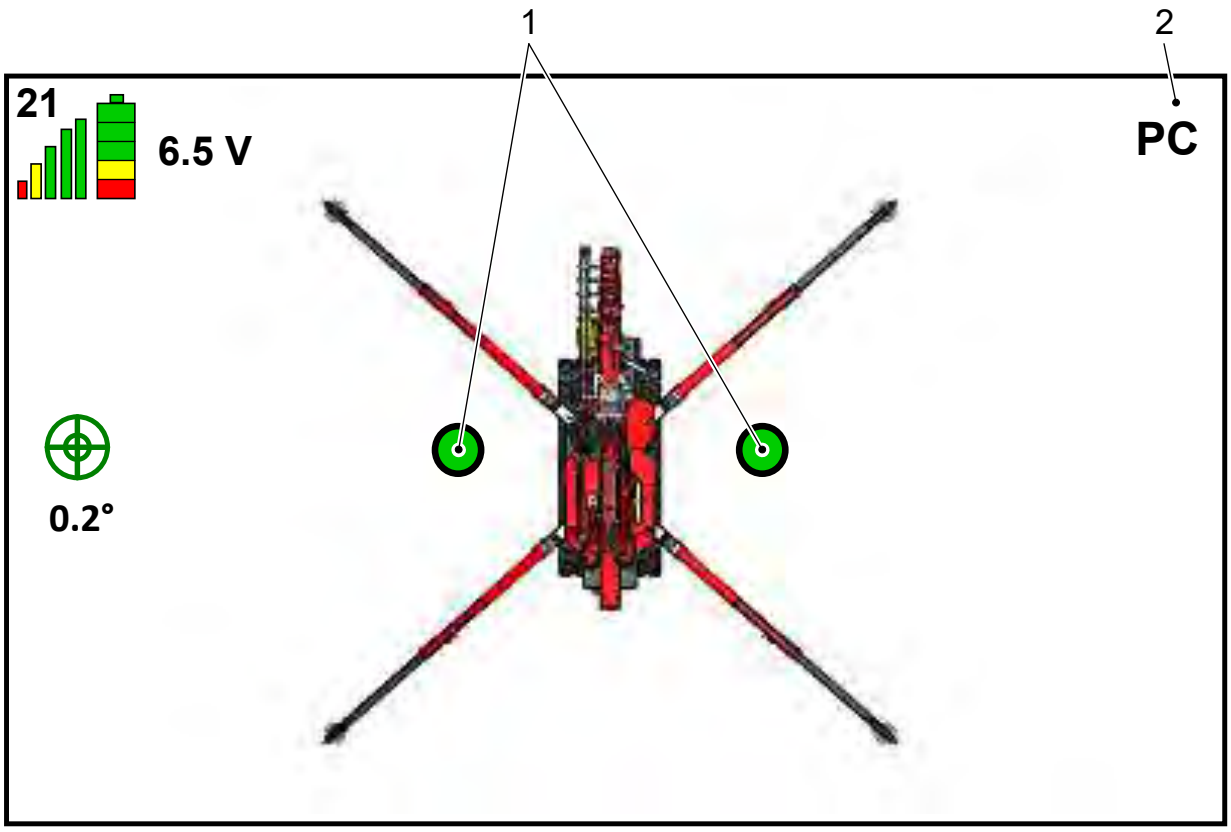
Hinweis

Wenn keine Zubehörteile oder Anbaugeräte angebaut sind, befindet sich der Kran im „Aufnahmemodus“.

Wenn sich der Kran im Aufnahmemodus befindet, kann er keine Last heben oder erkennen.



5.4.3 Pick-and-Carry-Modus



Nr.	Funktion	Erklärung
1	Die Raupenketten sind vollständig ausgefahren.	Ein grüner Kreis zeigt an, dass die Raupenketten vollständig ausgefahren ist.
2	Anzeige für den Pick-and-Carry-Modus.	Zeigt dem Bediener an, dass sich der Kran im Modus „Pick-and-Carry“ befindet.

Die Abstützungen sind im Pick-and-Carry-Modus nicht eingestellt.

5.4.4 Bei Steuerung des Oberwagens

Wenn die LED auf dem Knopf AUS ist, wird mit den Hebeln der Oberwagen des Krans gesteuert.

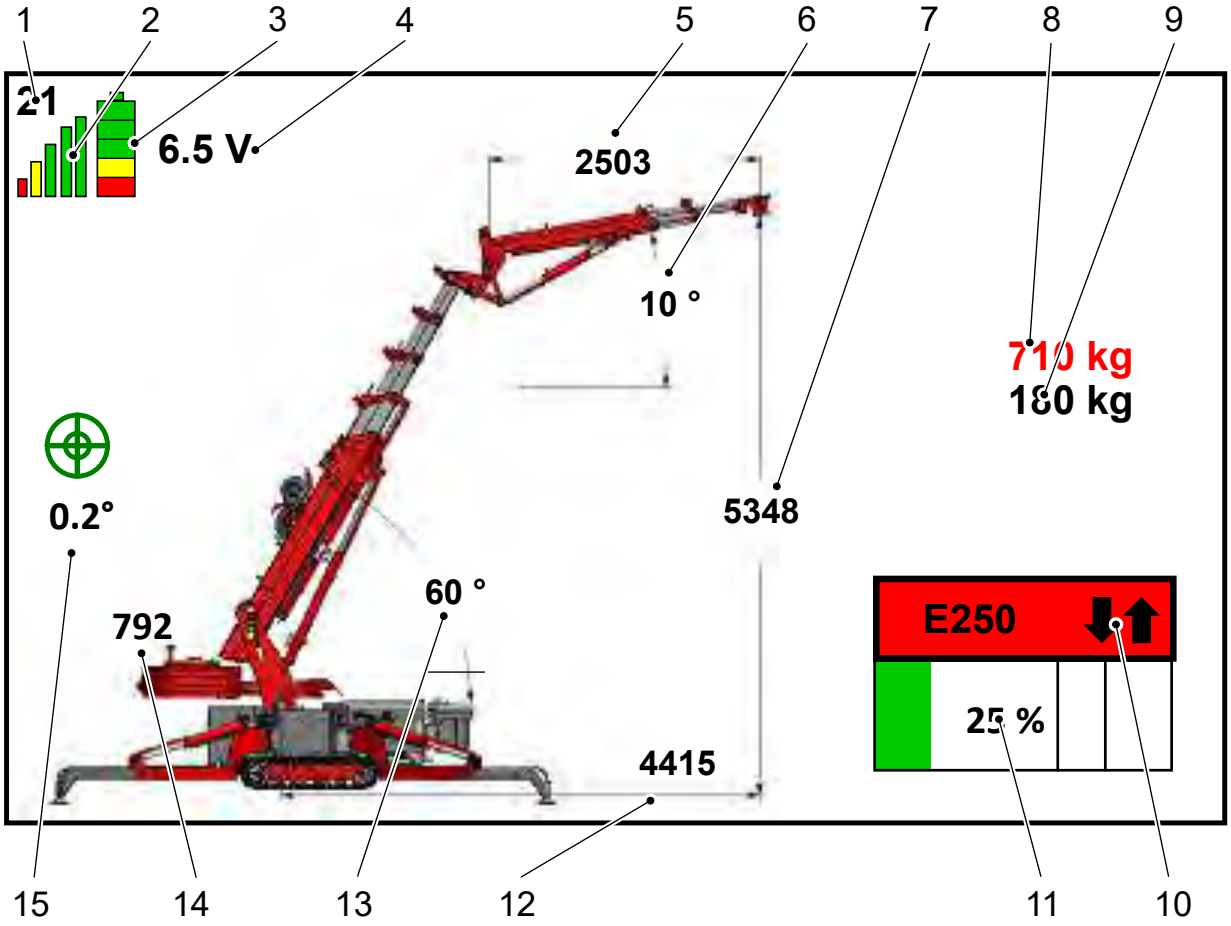
In der Anzeige werden folgende Informationen angezeigt:

- Ausleger
- Hilfsspitze
- Gegengewicht

Hinweis

Ihnen wird eine andere anzeige angezeigt, wenn Sie eine andere Krankonfiguration verwenden.

- Wenn Sie keine Hilfsspitze angebaut haben, werden die Hilfsspitze, die Hilfsspitzenerweiterung und der Hilfsspitzenwinkel nicht angezeigt.
- Wenn das Gegengewicht nicht installiert ist, werden das Gegengewicht und die Position des Gegengewichts nicht angezeigt.

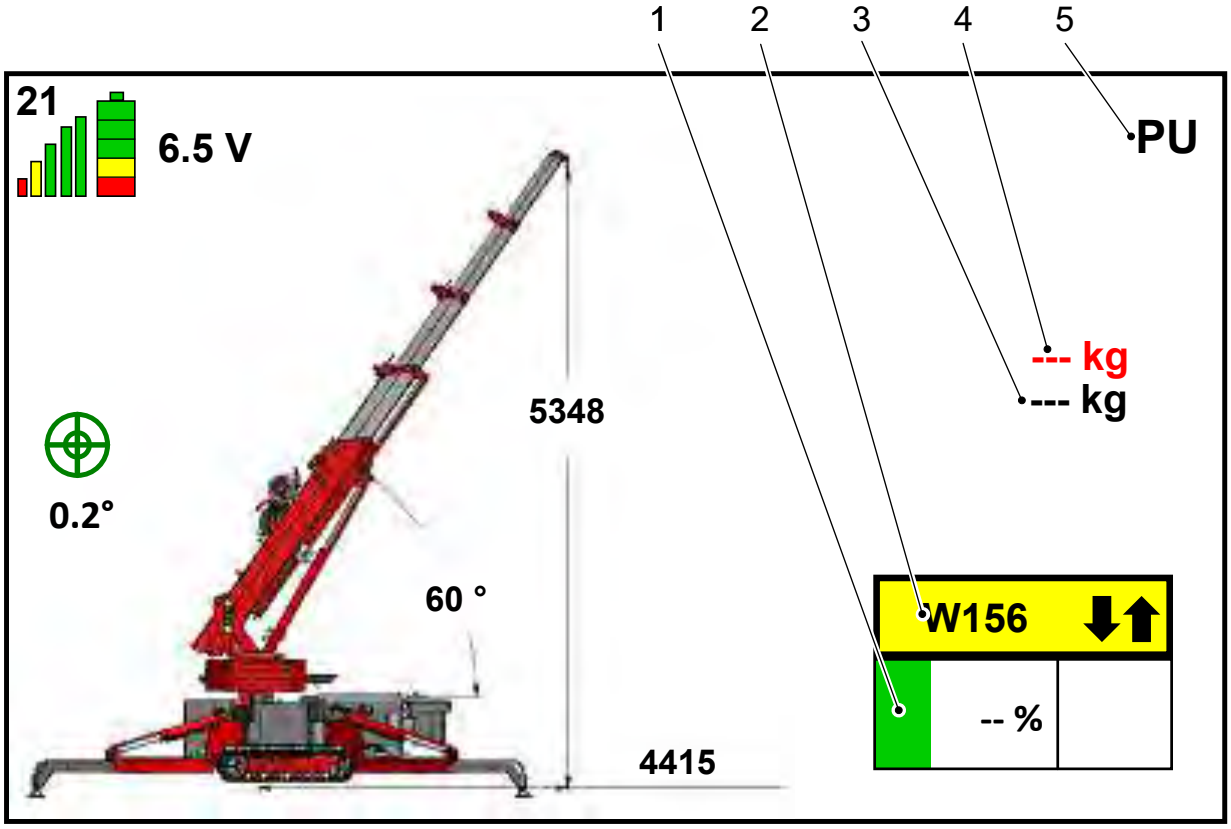


Nr.	Funktion	Erklärung
1	Kanal	Der verwendete Kommunikationskanal. Dies kann sich ändern, wenn Sie die Fernbedienung erneut einschalten.
2	Signalstärke	mehr Balken = besseres Signal Stoppen und starten Sie die Fernbedienung, um einen anderen Kanal zu wählen, wenn das Signal zu schwach ist.
3	Ladezustand der Batterie der Fernbedienung.	Mehr Balken = mehr Ladung Tauschen Sie die Batterie aus, wenn nur noch der rote Balken angezeigt wird (siehe 5.6 Batterie der Fernbedienung austauschen und laden)
4	Spannung	Batteriespannung der Fernbedienung.

Nr.	Funktion	Erklärung
5	Ausladung der Hilfsspitze	Länge der Hilfsspitze. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Hilfsspitze installiert ist.
6	Winkel der Hilfsspitze	Der Winkel zwischen Hilfsspitze und der Horizontalen. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Hilfsspitze installiert ist.
7	Hubhöhe	Gesamthöhe des Hakens über der Unterseite der Raupen.
8	Maximale Last	Die Höchstlast, die der Kran bei dieser Ausladung und mit diesem Winkel heben kann.
9	Gewicht der Last	Die aktuelle Last, die am Hebehaken hängt.
10	Fehler und Warnungen	Alle Fehler und Warnungen werden hier angezeigt. Ein Fehler hat einen roten Hintergrund, eine Warnung hat einen gelben Hintergrund. **Vorsicht** Bei einem Fehler kann mit dem Kran nicht weitergearbeitet werden. Sie müssen den Kran in einen sicheren Zustand bringen, bevor Sie fortfahren können. **Hinweis** Verwenden Sie die Pfeiltasten AUF/AB auf der Steuerung, um zwischen den Nachrichten zu wechseln. Verwenden Sie die Pfeiltasten LINKS/RECHTS auf der Steuerung für weitere Informationen.
11	Lastprozentsatz	(Aktuelle Last/maximale Last) x 100 % Grün: 0-90 %: Sichere Betriebslast Gelb: 90-100 %: Sichere Betriebslast. Die Geschwindigkeit des Krans sinkt. Rot: Über 100 %: Die Last ist größer als die sichere Betriebslast des Krans. Setzen Sie die Arbeit nicht fort. Sie müssen den Kran unverzüglich wieder in einen sicheren Zustand bringen.
12	Ausladung	Der horizontale Abstand zwischen dem Mittelpunkt des Drehkranzes und der Spitze der Hilfsspitze.
13	Auslegerwinkel	Der Winkel zwischen dem Ausleger und der Horizontalen.

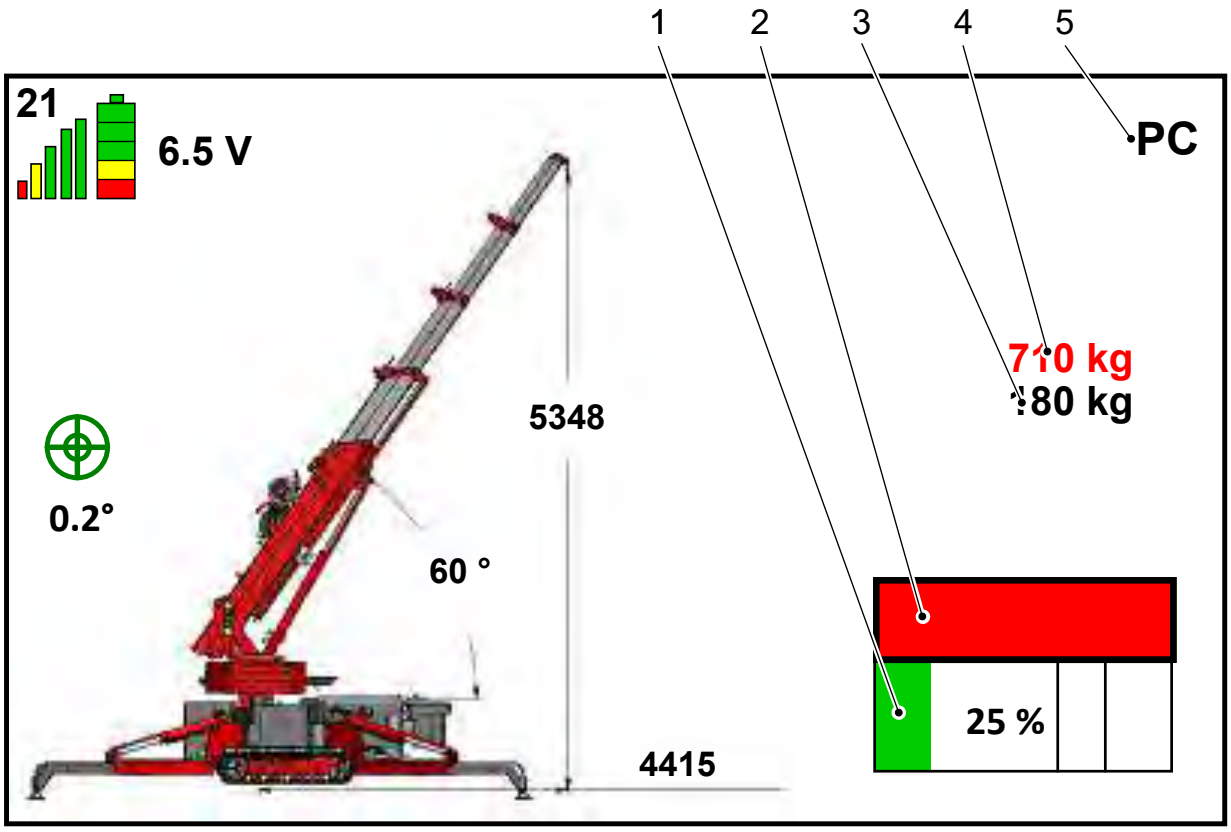
Nr.	Funktion	Erklärung
14	Gegengewichtsposition	Die ausgefahrene Position des Gegengewichts in mm. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn das Gegengewicht installiert ist.
15	Digitale Wasserwaage	Die grünen Kreise zeigen an, ob der Kran waagerecht steht. Die Gradzahl zeigt die Neigung des Krans an. Verwenden Sie Wasserwaage des Krans, um festzustellen, in welche Richtung sich der Kran neigt.

5.4.5 Aufnahmemodus



Nr.	Funktion	Erklärung
1	Lastprozentsatz	Striche – Last ist im Aufnahmemodus nicht registriert.
2	Warnung W156	Keine Hebevorrichtung angebracht.
3	Gewicht der Last	Striche – Gewicht ist im Aufnahmemodus nicht registriert.
4	Maximale Last	Striche – Maximale Last ist im Aufnahmemodus nicht registriert.
5	Anzeige für den Aufnahmemodus	Zeigt dem Bediener an, dass sich der Kran im Modus „Aufnehmen“ befindet.

5.4.6 Pick-and-Carry-Modus

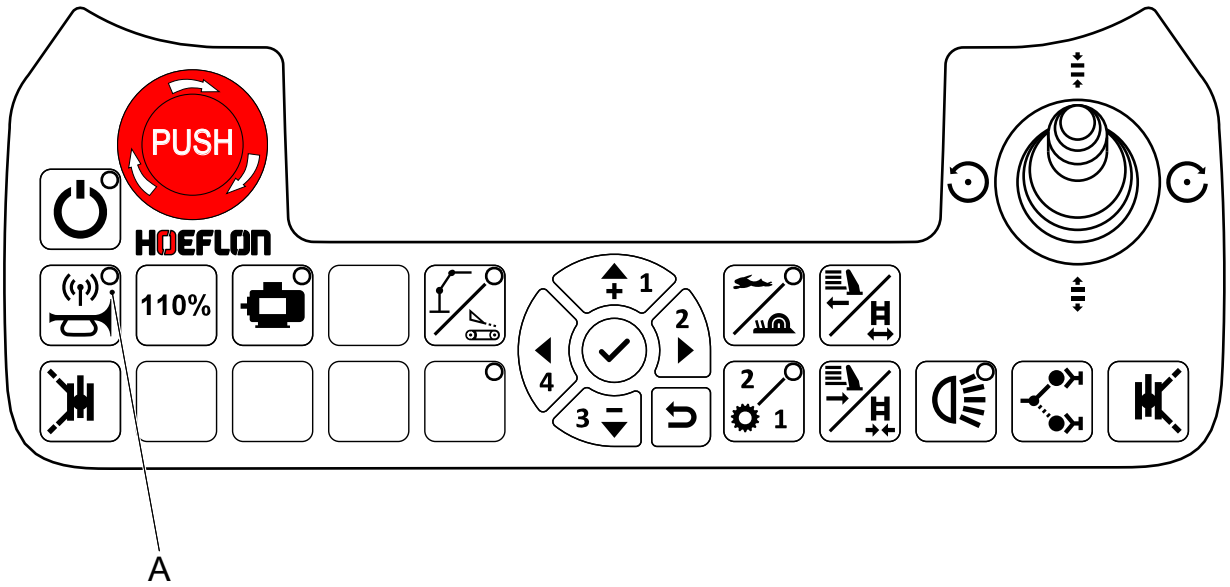


Nr.	Funktion	Erklärung
1	Lastprozentsatz	(Aktuelle Last/maximale Last) x 100 %

Grün	0-100 %	Sichere Betriebslast
Gelb	100-110 %	Sie haben die Überlastsicherung vorübergehend erhöht. Setzen Sie die Arbeit nicht fort. Sie müssen den Kran unverzüglich wieder in einen sicheren Zustand bringen.
Rot	Über 110 %	Die Last ist größer als die sichere Betriebslast des Krans. Sie müssen den Kran unverzüglich wieder in einen sicheren Zustand bringen.

Nr.	Funktion	Erklärung
2	Fehler und Warnungen	Alle Fehler und Warnungen werden hier angezeigt. Ein Fehler hat einen roten Hintergrund, eine Warnung hat einen gelben Hintergrund. **Vorsicht** Bei einem Fehler kann mit dem Kran nicht weitergearbeitet werden. Sie müssen den Kran in einen sicheren Zustand bringen, bevor Sie fortfahren können. **Hinweis** Verwenden Sie die Pfeiltasten AUF/AB auf der Steuerung, um zwischen den Nachrichten zu wechseln. Verwenden Sie die Pfeiltasten LINKS/RECHTS auf der Steuerung für weitere Informationen.
3	Maximale Last	Die Höchstlast, die der Kran bei dieser Ausladung und mit diesem Winkel heben kann.
4	Gewicht der Last	Die aktuelle Last, die am Hebehaken hängt.
5	Anzeige für den Pick-and-Carry-Modus	Zeigt dem Bediener an, dass sich der Kran im Modus „Pick-and-Carry“ befindet.

5.5 Mit dem Kran verbinden



1. Starten Sie den Kran und die Fernbedienung.
2. Sorgen Sie dafür, dass die LED auf Knopf A AUS ist.

Hinweis

Die Fernbedienung ist mit dem Kran verbunden, wenn die LED LEUCHTET.

3. Drücken Sie den Knopf **Verbinden** (A).
4. Achten Sie darauf, ob die LED auf dem Knopf blinkt.
   - Wenn die LED blinkt, versucht die RC6 sich mit dem Kran zu verbinden.
   - Wenn die LED nicht blinkt, liegt ein Problem mit der RC6 vor.
   - Wenn das Licht LEUCHTET, ist die RC6 mit dem Kran verbunden.
   - Wenn die LED ERLISCHT, kann sich die RC6 nicht verbinden.

5.5.1 LED blinkt nicht

Es liegt ein Problem mit der RC6 vor.

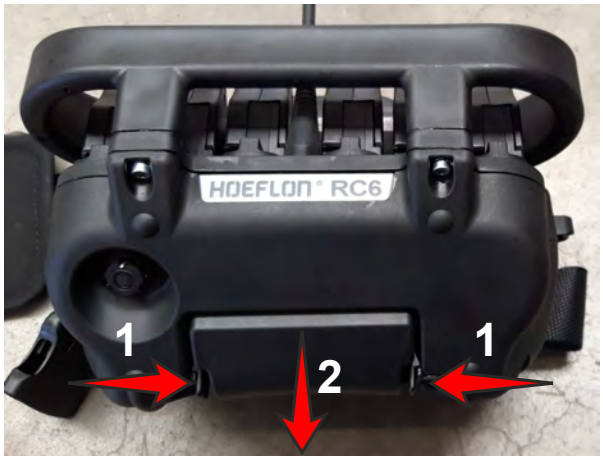
1. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Hebel in Mittelstellung befinden.
2. Kalibrieren Sie die RC6, wenn sich alle Hebel in Mittelstellung befinden (siehe 5.3.2 Kalibrierung)
3. Überprüfen Sie den Knopf **Verbinden** (A).
4. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn Sie noch immer keine Verbindung herstellen können.

5.5.2 Die LED hört auf zu blinken und erlischt

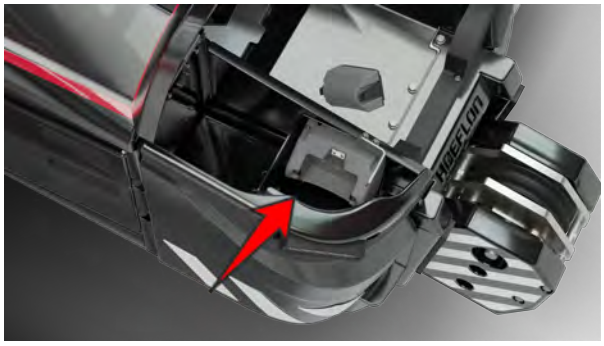
Es liegt ein Problem mit dem Kompaktkran vor. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler. Setzen Sie die Arbeit nicht fort.

5.6 Batterie der Fernbedienung austauschen und laden

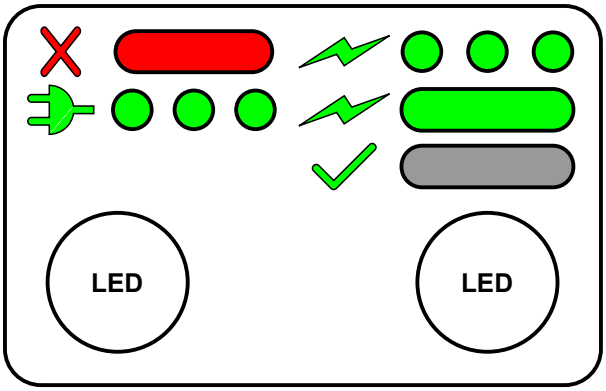
1. Drücken Sie die beiden Clips (1) an der Fernbedienung neben der Batterie (2) ein.
2. Entfernen Sie die entladene Batterie (2) aus der Fernbedienung.
3. Schieben Sie die geladene Batterie in ihre Position.
   - Die Clips rasten ein, achten Sie auf das „Klicken“.



4. Legen Sie die entladene Batterie (2) in das Ladegerät.
   - Die Batterie wird nur geladen, wenn der Hauptschalter in Stellung **1** steht.
   - Das Batterieladegerät befindet sich im vorderen rechten Fach.
5. Starten Sie die Fernbedienung und stellen Sie eine Verbindung zum Kran her.



Die Anzeige des Batterieladegeräts zeigt Informationen über das Batterieladegerät und die Batterie an.



Linke LED **Status und Fehler des Ladegeräts**			**Rechte LED** **Batteriestatus**	
Kurzes, grünes Blinken alle 5 Sekunden	24 V angeschlossen		LED aus	Batterie vollständig geladen oder Batterie nicht angeschlossen
Dauerhaft rot	Fehler		LED dauerhaft grün	Laden der Batterie 1 A
			LED blinkt grün	Laden 0,3 A
			LED dauerhaft rot	Fehler in der Batterie

6.

Pflege des Batteriepakets

6.1 Einführung

Öffnen oder zerlegen Sie nicht das Batteriepaket oder das Ladegerät.

Verwenden Sie zum Laden des Krans ein Kabel mit einem Mindestleiterquerschnitt von 2,5 mm² und einer maximalen Länge von 25 m.

Laden Sie das Batteriepaket am Ende eines jeden Tages. Dadurch bleibt es ausgeglichen und in einem guten Zustand.

Sorgen Sie dafür, dass Not-Halt Knopf HERAUSGEZOGEN ist.

Vorsicht

Verwenden Sie nicht den Not-Halt-Knopf, um den Kompaktkran im normalen Betrieb anzuhalten.

Verwenden Sie den Not-Halt NUR im Notfall.

Setzen Sie den Not-Halt-Knopf zurück, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Wenn der Schlüsselschalter des Krans auf AUS steht, wird das Batteriepaket normal geladen.

Wenn der Schlüsselschalter des Krans auf EIN steht:

- Wird der größte Teil des Ladevorgangs für den Betrieb des Krans verwendet.
- Das Batteriepaket wird weiter geladen.
- Geringere Ladeeffizienz.
- Längere Ladedauer.

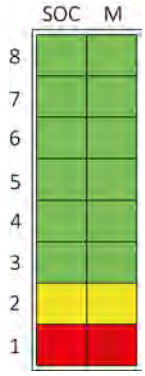
Laden Sie die Batterie einmal in der Woche vollständig auf. Dadurch wird die Leistung der Batterie maximiert.

6.2 Ladestandanzeige

Der C30e Kompaktkran verfügt über eine Ladestandanzeige, die den Ladezustand (SOC) und den Lademodus (M) des Batteriepakets anzeigt. Die Anzeige befindet sich an der Vorderseite der linken Zubehörhalterung.

Die Ladestandanzeige ist AN, wenn das Ladegerät angeschlossen ist und/oder wenn der Kompaktkran EINGESCHALTET ist.

Der Ladezustand wird in der linken LED-Leiste angezeigt. Der Lademodus wird in der rechten LED-Leiste angezeigt.

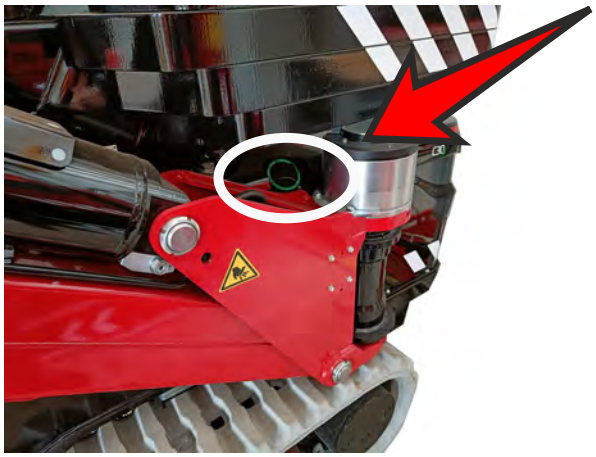
	Folgende LEDs leuchten, um den entsprechenden Ladezustand (SOC) anzuzeigen: LED 8: 88 % LED 7: 76 % LED 6: 65 % LED 5: 53 % LED 4: 42 % LED 3: 30 % LED 2: 19 % LED 1: 7 %

In folgender Tabelle sind die verschiedenen Modi dargestellt:

Lademodusanzeige	Lademodus
Die rechte Spalte der Ladeanzeige füllt sich alle 4 Sekunden (schnell)	Schnellladen (> 2 A)
Die rechte Spalte der Ladeanzeige füllt sich alle 16 Sekunden (langsam)	Ausgleichsladen: Die Spannung der Zellen im Batteriepaket werden ausgeglichen. Dadurch wird die Lebensdauer des Batteriepaket verlängert und seine Kapazität erhöht.
Alle LED-Segmente in beiden Spalten leuchten dauerhaft.	Der Ladevorgang ist abgeschlossen.

6.3 Batteriepaket laden

1. Stellen Sie den Hauptschalter im Schaltkasten in Stellung **0**.
2. Verwenden Sie das Ladekabel aus der oberen Schublade vorne rechts am Kompaktkran.
3. Sorgen Sie dafür, dass die Stecker des Ladekabels sauber und trocken sind.
4. Schließen Sie den Stecker an die Ladebuchse am Unterwagen an.
5. Schließen Sie den Stecker an das Stromnetz an.
   - Der Ladevorgang beginnt automatisch.



6. Während des Ladevorgangs füllt sich die Ladeanzeige.
   - Wenn der Ladezustand über 88 % liegt, leuchten alle LEDs in der SOC-Säule.
   - Wenn die Batterie vollständig geladen ist, leuchten alle Lademodus-LEDs dauerhaft.
7. Trennen Sie das Ladekabel vom Kran und vom Stromnetz.
8. Legen Sie das Ladekabel zurück in die Aufbewahrungsschublade des C30e Kompaktkrans.

7.

Installation

7.1 Tägliche Kontrolle (Kontrolle vor der Benutzung)

1. Sorgen Sie dafür, dass sich der Kompaktkran in Transportposition befindet:
   - Die Abstützungen sind ANGEHOBEN.
   - Die Hilfsspitze ist eingefahren und unter dem Ausleger.
   - Der Ausleger ist abgesenkt.
   - Das Gegengewicht ist eingefahren.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Kompaktkran AUS ist.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung des Krans durch. Sorgen Sie dafür, dass:
   - keine Öllecks vorhanden sind,
   - sich genug Öl im Hydrauliktank befindet, füllen Sie ihn gegebenenfalls nach (siehe 9.5.3 Öltank befüllen),
   - keine losen Verbindungen vorhanden sind,
   - keine Schäden vorhanden sind,
   - alle Schutzkappen und -abdeckungen vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind,
   - alle Muttern und Schrauben vorhanden und fest angezogen sind,
   - alle Bolzen vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind,
   - alle losen Teile ordnungsgemäß gesichert sind.

5. Führen Sie eine Sichtprüfung der Spannung und des Zustands der Raupenketten durch (siehe 9.9.1 Spannung überprüfen)
   - Wenn die Spannung nicht korrekt ist, spannen oder lockern Sie die Raupenkette (siehe 9.9.3 Raupenkette spannen) oder (siehe 9.9.2 Raupenkette lockern)
   - Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn eine Raupenkette beschädigt ist. Setzen Sie die Arbeit nicht fort.
6. Starten Sie den Kran (siehe 7.2.1 Kran starten).
7. Sorgen Sie dafür, dass:
   - die Leuchten an den Sensoren für den Ausleger und der Hilfsspitze AN- und AUSGEHEN, wenn Sie den Ausleger und die Hilfsspitze aus- und einfahren,
   - die Steuerhebel automatisch in die Mittelstellung zurückkehren,
   - die manuelle Abstützungssteuerung automatisch verriegelt wird,
   - der Not-Halt-Knopf ordnungsgemäß funktioniert,
   - alle drehenden und beweglichen Teile nicht verschlissen oder beschädigt sind,
   - die Ketten nicht verschlissen oder beschädigt sind,
   - das Hubseil, der Haken oder andere Lastaufnahmemittel nicht verschlissen oder beschädigt sind.
8. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn Sie Folgendes feststellen:
   - Schäden,
   - Undichtigkeiten,
   - verschlissene Teile,
   - defekte Teile.

7.2 Kran starten und stoppen

7.2.1 Kran starten

1. Sorgen Sie dafür, dass:
   - alle Not-Halt-Knöpfe herausgezogen sind.
   - das Ladekabel abgezogen wurde.
   - sich alle Hebel auf der Fernbedienung in der Mittelstellung befinden. Wenn sich ein oder mehrere Hebel nicht in der Mittelstellung befinden, kann die Fernbedienung kein Verbindung zum Kran herstellen.

2. Benutzen Sie den Schlüssel, um den Kompaktkran zu starten.
3. Starten Sie die Fernbedienung mit dem Knopf **Ein-/Aus**.

4. Verbinden Sie die Fernbedienung mit dem Knopf **Fernbedienung und Kran koppeln** mit dem Kran

7.2.2 Kran anhalten

Vorsicht

Verwenden Sie nicht den Not-Halt-Knopf, um den Kompaktkran im normalen Betrieb anzuhalten.

Verwenden Sie den Not-Halt NUR im Notfall.

Setzen Sie den Not-Halt-Knopf zurück, sobald dies gefahrlos möglich ist.

1. Stoppen Sie die Fernbedienung.
   - Verwenden Sie den Ein-/Aus-Knopf auf der Fernbedienung.

2. Halten Sie den Kran an.
   - Stellen Sie den Schlüssel in Position **0**.
3. Schließen Sie den Kran an das Stromnetz an, wenn Sie die Batterien laden müssen.

7.3 Breite der Raupenkette einstellen

Vorsicht

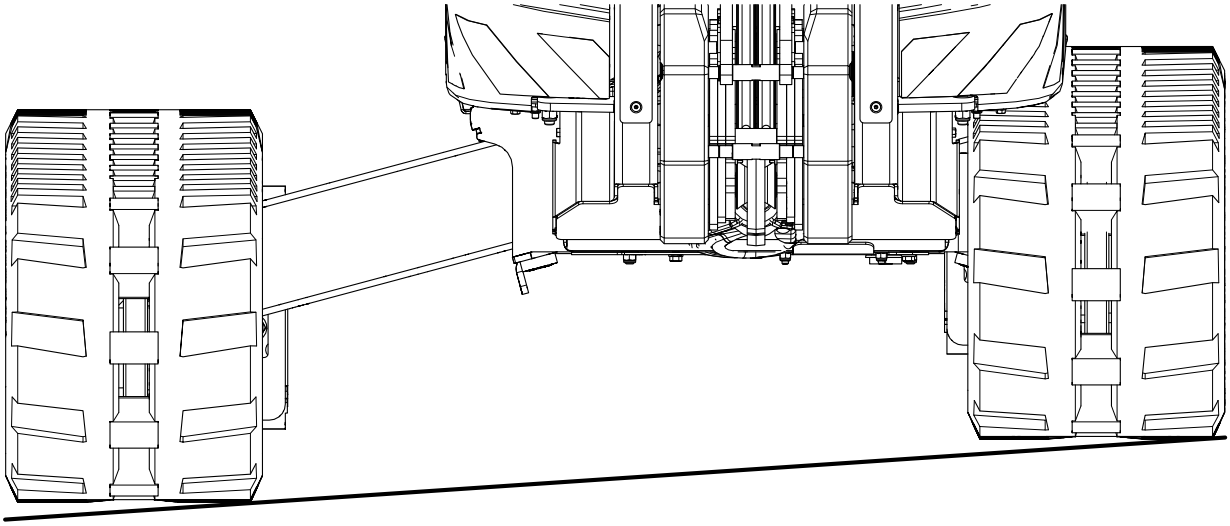
Nutzen Sie immer die vollständige Kettenbreite, wenn Sie den Kran bewegen.

Fahren Sie die Raupen nur ein, wenn dies notwendig ist.

Hinweis

Sie können die Spurbreite einstellen, wenn der Kran stillsteht oder sich bewegt.

Es wird empfohlen, es ist allerdings nicht erforderlich, den Kran auf die Abstützungen zu stellen.

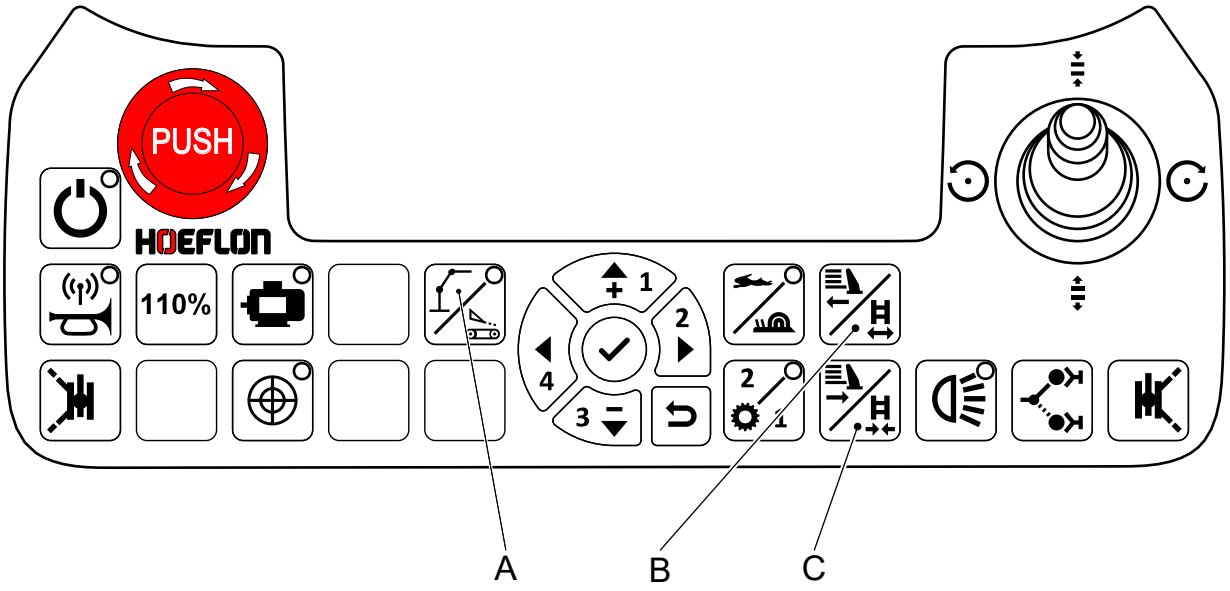


Hinweis

Wenn der Untergrund auf einer Seite des Krans höher ist als auf der anderen Seite:

- Stellen Sie die Raupenkette auf der höheren Seite näher am Kran ein.
- Stellen Sie die Raupenkette auf der niedrigeren Seite weiter weg vom Kran ein.

Stellen Sie zunächst den *Raupenkettenstatus* auf der Fernbedienung ein (siehe 7.3.1 Raupenkettenstatus einstellen)



1. Sorgen Sie dafür, dass die grüne LED auf Knopf **A** AUS ist.
2. Drücken Sie Knopf **B Raupen/Gegengewicht ausfahren** auf der Fernbedienung, um die Raupen auszufahren.
3. Drücken Sie Knopf **C Raupen/Gegengewicht einfahren** auf der Fernbedienung, um die Raupen einzufahren.

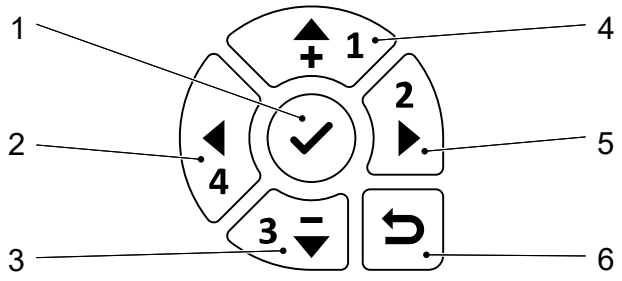
7.3.1 Raupenkettenstatus einstellen

Stellen Sie den Raupenkettenstatus ein, damit Sie:

- beide Raupenketten gleichzeitig ausfahren können (*beide aktiviert*)

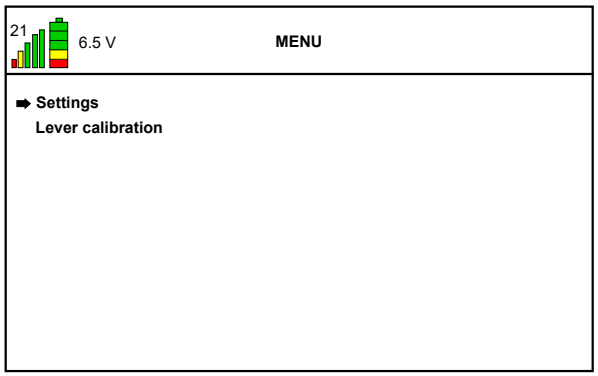
oder

- die linke oder die rechte Raupenkette einzeln ausfahren können (*links aktiviert* oder *rechts aktiviert*).



1. Bestätigen/ins Menü gehen
2. Links
3. Ab
4. Auf
5. Rechts
6. Zum vorherigen Menü zurückkehren

1. Starten Sie die Fernbedienung.
2. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Fernbedienungsmenü* aufzurufen.
3. Sorgen Sie dafür, dass der Pfeil auf der Anzeige auf *Einstellungen* zeigt.
   - Drücken Sie **Pfeil aufwärts** oder die **Pfeil abwärts**, um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Einstellungen* zeigt.
4. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Einstellungsmenü* aufzurufen.



5. Drücken Sie **Pfeil abwärts** (3), um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Raupenkettenstatus: zeigt. Beide aktiviert*.
6. Drücken Sie **Pfeil rechts** (5).
   - Die Funktionszuordnung schaltet zwischen „beide aktiviert“, „links aktiviert“ und „rechts aktiviert“ um.
7. Wählen Sie den Raupenkettenstatus, den Sie nutzen möchten.
8. Drücken Sie den Knopf **Zurück** (6) zweimal, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

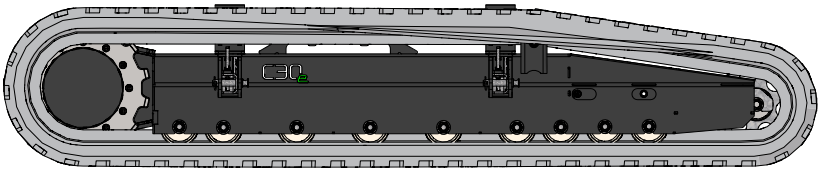
7.4 Bewegen des Krans

7.4.1 Steuerung verwenden

Vorsicht

Nutzen Sie immer die vollständige Raupenkettenbreite, wenn Sie den Kran bewegen.

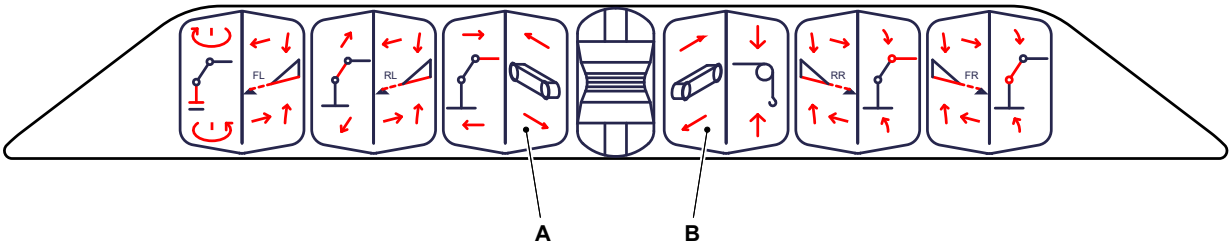
Fahren Sie die Raupen nur ein, wenn dies notwendig ist.



Hinweis

Die Neigung befindet sich an der Vorderseite.

1. Starten Sie den Kran (siehe 7.2.1 Kran starten).
2. Verbinden Sie die Fernbedienung (siehe 5.5 Mit dem Kran verbinden)
3. Sorgen Sie dafür, dass:
   - der Kran eingeklappt ist,
   - das Gegengewicht eingefahren ist,
   - die Abstützungen ANGEHOBEN sind.
   - die Raupen vollständig ausgefahren sind.
4. Wählen Sie „Unterwagensteuerung“ (siehe 5.2.5 Umschaltknopf Unterwagen/Oberwagen).



5. Bedienen Sie Hebel A und B auf der Fernbedienung gleichzeitig vorwärts oder Rückwärts, um in einer geraden Linie zu fahren.
6. Bedienen Sie einen der beiden Hebel, um die Richtung zu ändern.
7. Lassen Sie die Hebel los, um den Kran anzuhalten.
   - Die Hebel kehren automatisch in die Mittelstellung zurück.

7.4.2 Maximale Neigungswinkel beim Bewegen des Krans

Bewegungsrichtung	Maximaler Neigungswinkel
Vorwärts	15°
Rückwärts	23°
Seitwärts – Raupenketten eingefahren	15°
Seitwärts – Raupenketten ausgefahren	23°

Hinweis

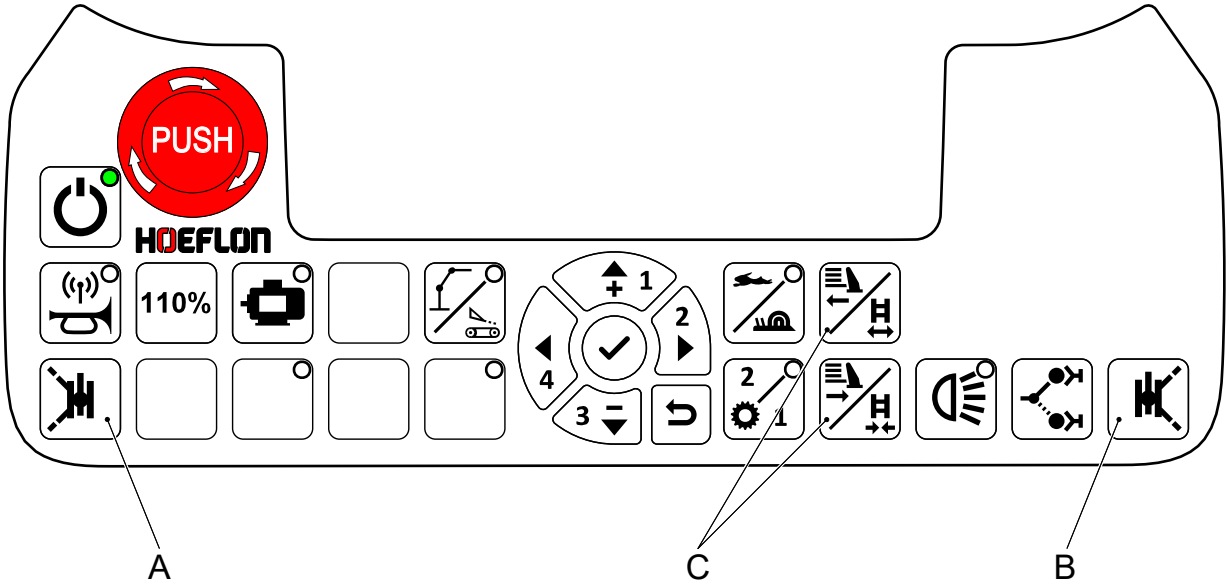
Wenn Sie mit dem Kompaktkran eine Neigung befahren (z. B. auf den Laderampen eines Transportfahrzeugs), fahren Sie die Abstützungen auf der NIEDRIGEN Seite aus, um ein Kippen des Krans zu verhindern (siehe 7.3 Breite der Raupenkette einstellen).

7.5 Abstützungen einstellen

7.5.1 Vorbereitung

1. Sehen Sie sich den Untergrund in der Nähe des Krans an. Sorgen Sie dafür, dass:
   - der Untergrund eben ist
   - kein loses Material oder Steine vorhanden sind
   - der Untergrund nicht abschüssig ist
   - keine anderen Dinge die Stabilität des Krans beeinträchtigen könnten.
2. Starten Sie den Kran, (siehe 7.2.1 Kran starten).
3. Verbinden Sie die Fernbedienung (siehe 5.5 Mit dem Kran verbinden)
4. Sorgen Sie dafür, dass:
   - der Kran eingeklappt ist,
   - das Gegengewicht eingefahren ist,
   - die Abstützungen ANGEHOBEN sind.
   - Der Unterwagen ist aktiv (siehe 5.2.5 Umschaltknopf Unterwagen/Oberwagen).

7.5.2 Wie werden die Abstützungen eingestellt



1. Lösen Sie die Abstützung, die Sie einstellen möchten.
   - Halten Sie Knopf „A“ gedrückt, um die beiden Abstützungen auf der linken Kranseite zu lösen.
   - Halten Sie Knopf „B“ gedrückt, um die beiden Abstützungen auf der rechten Kranseite zu lösen.
2. Drehen Sie die Abstützungen von Hand in die richtige Position.

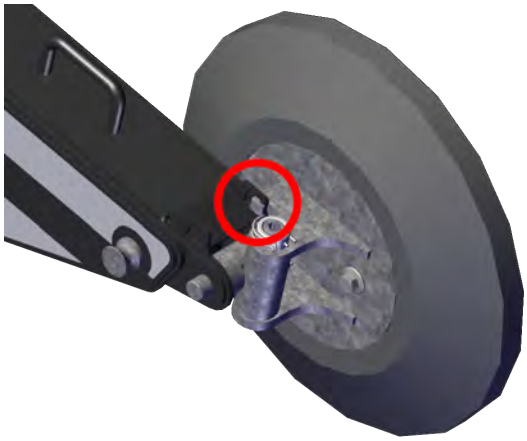
Hinweis

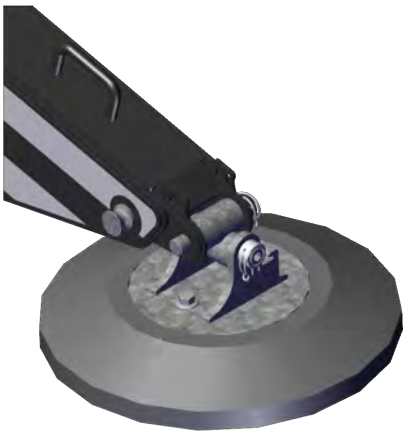
Falls möglich, stellen Sie jede Abstützung auf 47° (schauen Sie auf die Anzeige). Das sorgt für maximale Stabilität und Halt.

Gefahr

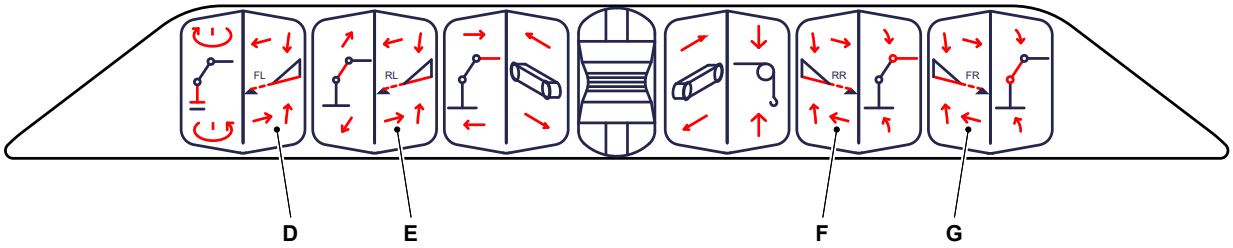
Stellen Sie nicht alle Abstützung in eine Linie mit dem Kran (<5°). Der Kran kippt dann sehr leicht um.

3. Lösen Sie den Knopf (A oder B), um die Abstützungen zu verriegeln.
4. Sorgen Sie dafür, dass jeder Winkel der Abstützungen mit dem Winkel auf der Fernbedienung übereinstimmt.





5. Drehen Sie den Fuß so, dass die Verriegelungsnase frei ist.
6. Drehen Sie den Fuß so, dass er lose ist.



7. Senken Sie die Abstützungen mit den Hebeln der Fernbedienung ab, bis jede Abstützung horizontal steht (siehe 5.3 Hebel).
8. Fahren Sie jede Abstützung vollständig aus. Der weiße Streifen muss sichtbar sein.
   - Drücken Sie Knopf A oder B **und** betätigen Sie die Hebel D, E, F oder G, um die Abstützung auszufahren.
9. Senken Sie jede Abstützung, bis sich diese kurz über dem Boden befindet. Überwachen Sie die Abstützungen.
   - Verwenden Sie nur den Hebel zum Absenken einer Abstützung.
10. Senken Sie die Abstützung vollständig auf den Boden ab.
11. Bedienen Sie die beiden vorderen Abstützungen bis sich die Vorderseite des Krans unmittelbar über dem Boden befindet.
12. Bedienen Sie die beiden hinteren Abstützungen bis sich das Heck des Krans unmittelbar über dem Boden befindet.
13. Bedienen Sie die Abstützungen unabhängig, um den Kran waagerecht auszurichten.
14. Heben Sie den Kran mit den Abstützungen nicht höher an als notwendig; es reicht aus, wenn die Raupenketten nicht mehr den Boden berühren.

Hinweis

Schauen Sie auf die Wasserwaage am Kran. Die Blase muss sich in der Mitte des Kreises befinden.

Es befindet sich eine Wasserwaage an jeder Seite des Unterwagens.

15. Sorgen Sie dafür, dass alle Abstützungen vollständig auf dem Boden aufliegen, nachdem sie eingestellt sind.

Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass der Ballast nicht die Abstützungen berührt, wenn Sie den Oberwagen drehen.

7.6 Verwendung der Abstützungsverlängerungen

1. Entfernen Sie Splint und den Haltebolzen.
2. Ziehen Sie die Verlängerung bis zum Endanschlag heraus.
3. Senken Sie die Verlängerung ab.
4. Setzen Sie den Haltebolzen und den Splint ein.

7.7 Gegengewicht einstellen

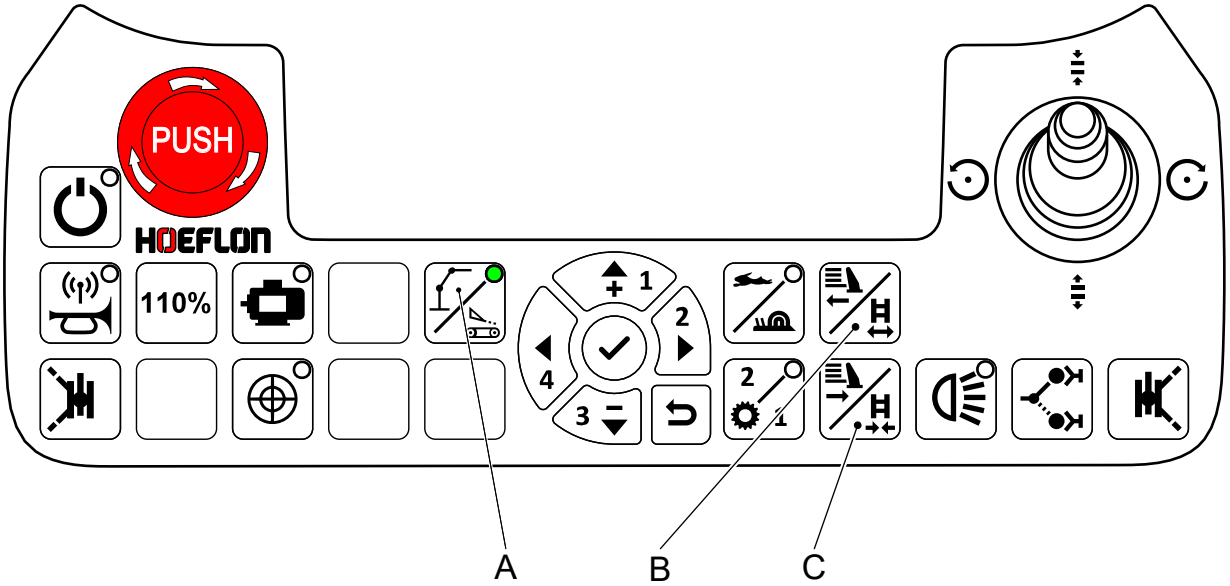
7.7.1 Vorbereitung

1. Starten Sie den Kran, (siehe 7.2.1 Kran starten).
2. Verbinden Sie die Fernbedienung (siehe 5.5 Mit dem Kran verbinden)
3. Heben Sie den Kran auf den Abstützungen an (siehe 7.5.2 Wie werden die Abstützungen eingestellt).

Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass das Gegengewicht die Abstützungen nicht berührt, wenn es ausgefahren ist.

7.7.2 Wie wird das Gegengewicht eingestellt



1. Sorgen Sie dafür, dass die grüne LED auf Knopf **A** AN ist.
2. Drücken Sie Knopf **B Raupen/Gegengewicht ausfahren** auf der Fernbedienung, um das Gegengewicht auszufahren.
3. Drücken Sie Knopf **C Raupen/Gegengewicht einfahren** auf der Fernbedienung, um das Gegengewicht einzufahren.

7.8 Aufnahmemodus

Hinweis

Wenn keine Zubehörteile oder Anbaugeräte angebaut sind, befindet sich der Kran im „Aufnahmemodus“.

Wenn sich der Kran im Aufnahmemodus befindet, kann er keine Last heben oder erkennen.

Der C30 erkennt Anbaugeräte automatisch. Dadurch wird dafür gesorgt, dass die maximale Tragfähigkeit mit jedem Anbaugerät ausgenutzt werden kann.

Jedes Anbaugerät (einschließlich der Hilfsspitze) verfügt über ein RFID-Tag. Am Ende des Auslegers und am Ende der Hilfsspitze befindet sich ein Sensor.

Wenn an den Kran kein Anbaugerät angebaut ist, ist der „Aufnahmemodus“ aktiv.

Für weitere Informationen auf der Anzeige der Fernbedienung (siehe 5.4.5 Aufnahmemodus)

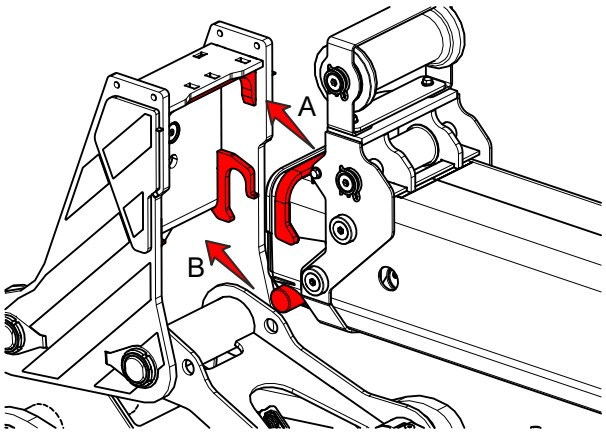
7.9 Hilfsspitze

7.9.1 Hilfsspitze anbauen

1. Fahren Sie den Ausleger vollständig ein.
2. Richten Sie den Kran mit der Hilfsspitze aus.
3. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen.
4. Stellen Sie den Kran mit den Abstützungen so ein, dass der Ausleger zur Anschlussplatte an der Hilfsspitze weist.
5. Drücken Sie den Hebel an der Spitze des Auslegers zurück.
   - Verriegeln Sie den Hebel, indem Sie ihn zur Seite schieben.
6. Sorgen Sie dafür, dass der Haltebolzen vollständig zurückgezogen ist.

7. Fahren Sie den Ausleger langsam aus, bis das Auslegerende die Anschlussplatte an der Hilfsspitze berührt.

8. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und den Netzstecker an.
   - Sie können die Anschlussplatte an der Hilfsspitze etwas bewegen, wenn diese nicht vollständig mit dem Ausleger fluchtet.



9. Sorgen Sie dafür, dass:
   - der Streifen an der Auslegerspitze in den Schlitz an der Oberseite der Hilfsspitze passt (A).
   - die Bolzen an den Seiten des Auslegers in die Schlitze in der Seite der Hilfsspitze passen (B).
10. Bewegen Sie den Ausleger langsam aufwärts.
    - Sorgen Sie dafür, dass die Hilfsspitze nicht fällt.
    - Sorgen Sie dafür, dass sich die Schläuche oder das Seil nicht verfangen.
11. Heben Sie die Hilfsspitze vom Boden ab.

12. Entriegeln Sie den Hebel an der Auslegerspitze und schieben Sie in Richtung der Hilfsspitze.
13. Sorgen Sie dafür, dass der Haltebolzen im Ausleger einrastet.

7.9.2 Hilfsspitze abbauen

1. Bewegen Sie Hilfsspitze in ihre Transportstellung.
2. Fahren Sie den Ausleger vollständig aus.
3. Ziehen Sie die Entriegelung des Auslegers nach hinten (a).
4. Drücken Sie die Entriegelung zur Seite, um sie zu verriegeln (b).
5. Stellen Sie den Kran mit den Abstützungen so ein, dass die Hilfsspitze auf dem Boden liegt.
6. Stellen Sie die Anschlussplatte der Hilfsspitze so ein, dass der Ausleger aus der Platte heraus kann.

Hinweis

Legen Sie die Hilfsspitze auf zwei Stützen.

7. Bewegen Sie den Ausleger langsam ABWÄRTS.
   - Sorgen Sie dafür, dass die Hilfsspitze nicht fällt.
   - Sorgen Sie dafür, dass sich die Schläuche oder das Seil nicht verfangen.
8. Trennen Sie die Hydraulikschläuche und den Netzstecker.
9. Legen Sie die Hydraulikschläuche und das Netzkabel in eine sichere Position.

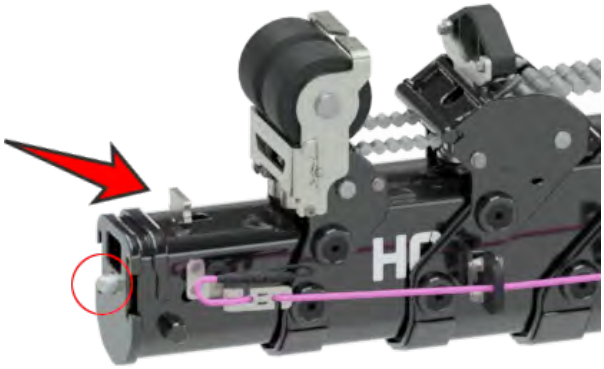
10. Fahren Sie den Ausleger vollständig ein.

7.10 Anbaugerät anbauen

7.10.1 Hebeadapter und Haken

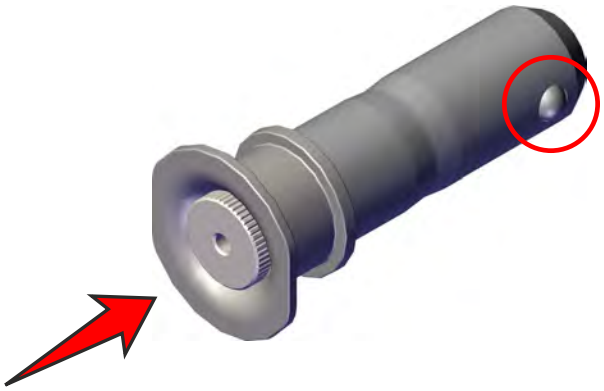
Befestigen Sie den Hebeadapter am Ausleger oder an der Hilfsspitze. Befestigen Sie den 10-Tonnen-Haken am Hebeadapter.

1. Drücken Sie den Hebel an der Spitze der Hilfsspitze zurück.
   - Verriegeln Sie den Hebel, indem Sie ihn zur Seite schieben.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Haltebolzen vollständig zurückgezogen ist.



1. Bewegen Sie den Hebeadapter vollständig gegen die Hilfsspitze.
2. Drücken Sie den Hebeadapter nach unten. Sorgen Sie dafür, dass:
   - die Haken am Hebeadapter vollständig einrasten,
   - der Haltebolzen vollständig in die Öffnung des Hebeadapters einrastet.

1. Drücken Sie den inneren Knopf in den Bolzen.
2. Die Stahlkugeln am anderen Ende ziehen sich zurück.



3. Entfernen Sie den Bolzen.
4. Falls erforderlich, stecken Sie den Gummischutzring auf den Haken.
   - Drücken Sie den Gummiring von oben auf den Haken.
5. Stecken Sie den Haken in den Adapter.
6. Stecken Sie den Bolzen durch den Adapter und den Haken.

Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass der Bolzen zwischen dem Haken und dem Adapter ordnungsgemäß eingesetzt ist.

Sorgen Sie dafür, dass die Stahlkugeln verriegelt sind und nicht eingedrückt werden können.

Hinweis

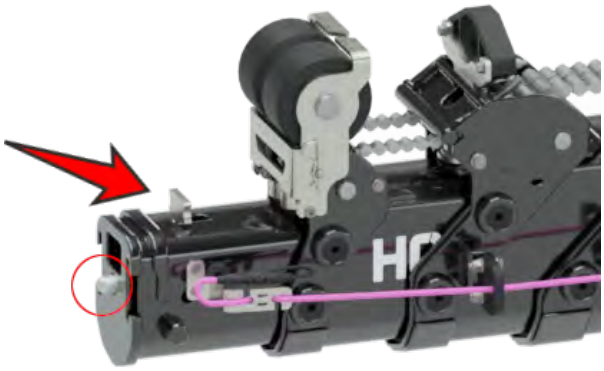
Der Gummiring schützt die Last und den Kran beim Heben.

7.10.2 Winkeladapter

Hinweis

Der Winkeladapter kann nur an der Hilfsspitze angebaut werden. Dieser passt nicht an den Ausleger.

1. Drücken Sie den Hebel an der Spitze der Hilfsspitze zurück.
   - Verriegeln Sie den Hebel, indem Sie ihn zur Seite schieben.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Haltebolzen vollständig zurückgezogen ist.



3. Setzen Sie den Winkeladapter vollständig gegen die Hilfsspitze.
4. Drücken Sie den Winkeladapter nach unten. Sorgen Sie dafür, dass:
   - die Pratzen an der Seite der Hilfsspitze vollständig einrasten,
   - der Haltebolzen vollständig in die Öffnung des Winkeladapters einrastet.

7.10.3 Sucherhaken

Befestigen Sie den Sucherhaken am Winkeladapter.

1. Entriegeln und entfernen Sie die Bolzen.
2. Bewegen Sie den Sucherhaken in den Winkeladapter.
   - Sorgen Sie dafür, dass der Sucherhaken in den richtigen Winkel gedreht ist.
3. Stecken Sie die Bolzen ein und sichern Sie diese.

7.10.4 Windenkopf

Befestigen Sie den Windenkopf am Winkeladapter (in einem Winkel von -30°).

1. Entriegeln und entfernen Sie die Bolzen.
2. Bewegen Sie den Windenkopf in den Winkeladapter.
   - Sorgen Sie dafür, dass der Windenkopf in den richtigen Winkel gedreht ist.
3. Stecken Sie die Bolzen ein und sichern Sie diese.

Hinweis

In dieser Beschreibung wird der Windenkopf in einem Winkel von -30° angebaut.

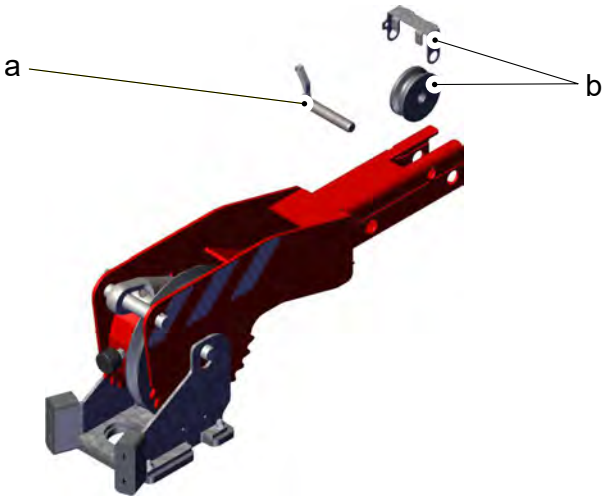
Falls es erforderlich ist, den Windenkopf in einem anderen Winkel (0°, 15° oder 30°) anzubauen, müssen Sie die mit de Pfeil gekennzeichnete Rolle entfernen.

a. Entriegeln und entfernen Sie den Bolzen.

b. Entfernen Sie die Rolle und die Halterung.

c. Legen Sie die Rolle, den Bolzen und die Halterung in die oberste Schublade an der Kranvorderseite.

d. Befestigen Sie den Windenkopf wie oben beschrieben am Winkeladapter.



7.11 Kran für die Verwendung mit Winde vorbereiten

Vorsicht

Verwenden Sie die Winde nicht ohne Hakenflasche.

Hinweis

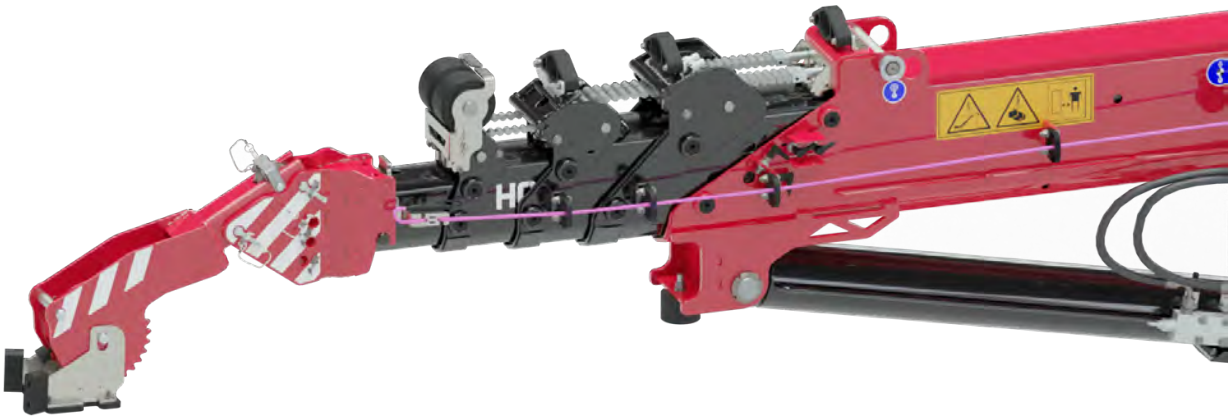
Scheren Sie das Hubseil ein, wenn die Masse der Last die Windenkapazität übersteigt.

- Verwenden Sie eine Seilrolle an der Hakenflasche für zweifaches Einscheren.
- Verwenden Sie zwei Seilrollen an der Hakenflasche für vierfaches Einscheren (nur Jib 5 und Jib 9).

Hinweis

Bauen Sie zuerst eine Hilfsspitze an, wenn Sie die Winde am C30e Kompaktkran verwenden möchten (siehe 7.9 Hilfsspitze)

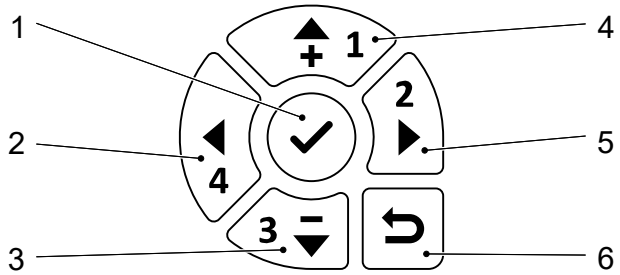
Verwenden Sie die Winde immer zusammen mit einer Hilfsspitze.



1. Bauen Sie den Winkeladapter an siehe (siehe 7.10.2 Winkeladapter)
2. Bauen Sie den Windenkopf an (siehe 7.10.4 Windenkopf)

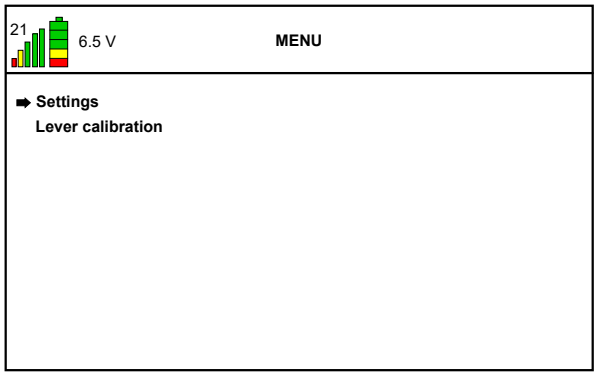
3. Bringen Sie den Kran in die richtige Position, um die Hakenflasche zu befestigen.

7.11.1 Winde identifizieren

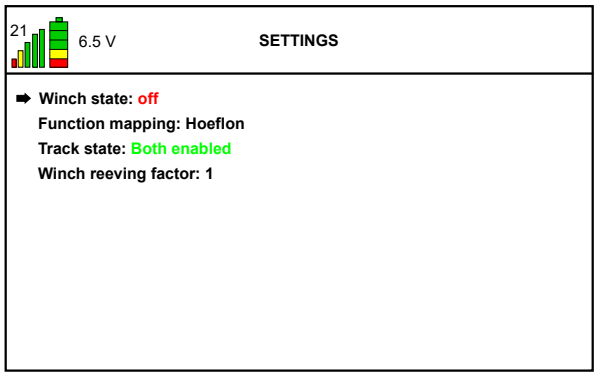


1. Bestätigen/ins Menü gehen
2. Links
3. Ab
4. Auf
5. Rechts
6. Zum vorherigen Menü zurückkehren

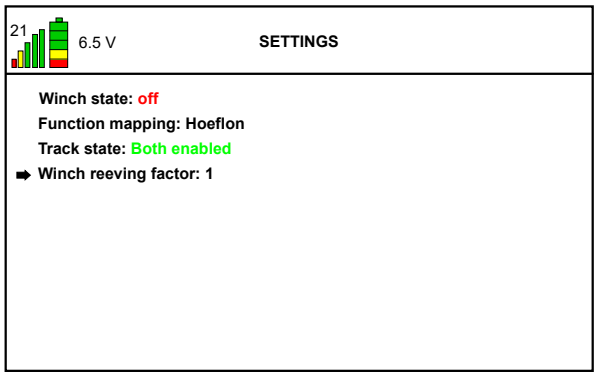
1. Starten Sie die Fernbedienung.
2. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Fernbedienungsmenü* aufzurufen.
3. Sorgen Sie dafür, dass der Pfeil auf der Anzeige auf *Einstellungen* zeigt.
   - Drücken Sie **Pfeil aufwärts** (4) oder **Pfeil abwärts** (3), um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Einstellungen* zeigt.



4. Drücken Sie den Knopf **Bestätigung** (1), um das *Einstellungsmenü* aufzurufen.



5. Sorgen Sie dafür, dass sich der Pfeil auf der Anzeige neben dem Menü *Windenstatus* befindet.
   - Drücken Sie **Pfeil aufwärts** (3) oder **Pfeil abwärts** (4), um den Pfeil auf der Anzeige zu bewegen, bis dieser auf *Windenstatus* zeigt.
6. Drücken Sie **Pfeil nach rechts** (5), um zwischen *aus*, *ein* und *Autorollen* umzuschalten.
   - Im Autorollen-Modus bleibt der Abstand zwischen der Last und dem Ende der Hilfsspitze ungefähr gleich.
7. Wählen Sie den Windenstatus, den Sie nutzen möchten.
8. Drücken Sie dreimal auf **Pfeil abwärts** (3), um zum *Einscherfaktor der Winde* zu gelangen.
9. Drücken Sie **Pfeil nach rechts** (5), um zwischen 1, 2 und 4 Mal umzuschalten.
10. Wählen Sie den Einscherfaktor, den Sie nutzen möchten.



Vorsicht

Verwenden Sie die Winde nicht ohne Hakenflasche.

Hinweis

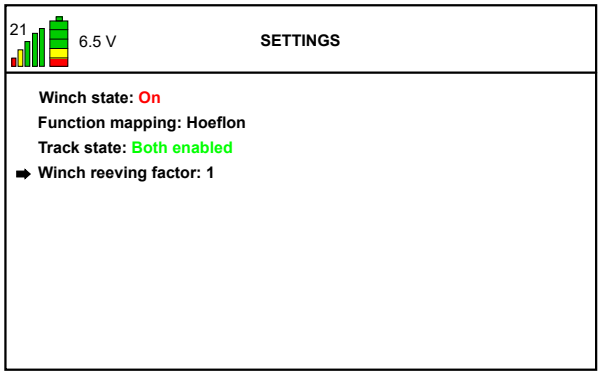
Sie können bei einem Standard C30 nicht viermal einscheren.

Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, müssen Sie einen Jib9 verwenden.

11. Drücken Sie den Knopf **Zurück** (6) zweimal, um zum *Einstellungsmenü* zurückzukehren.
12. Die Winde ist nun identifiziert.

7.11.2 Windenseil in Position bringen

1. Stellen Sie die Fernsteuerung so ein, dass die Winde verwendet wird (siehe 7.11.1 Winde identifizieren).
2. Stellen Sie den *Einscherungsfaktor der Winde* auf 1.
3. Ziehen Sie am Seil und wickeln Sie es gleichzeitig langsam ab.



Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass das Windenseil IMMER unter Spannung ist.

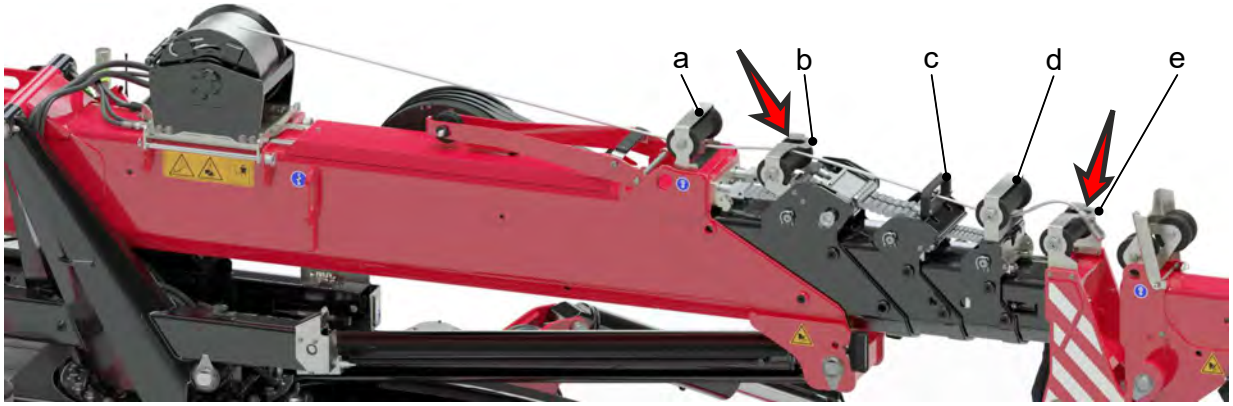
Ziehen Sie das Seil mit der Hand straff, wenn sie es auf- oder abrollen.

Vorsicht

Achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird, wenn Sie das Seil auf- oder abrollen.

Vorsicht

Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie das Windenseil ziehen.

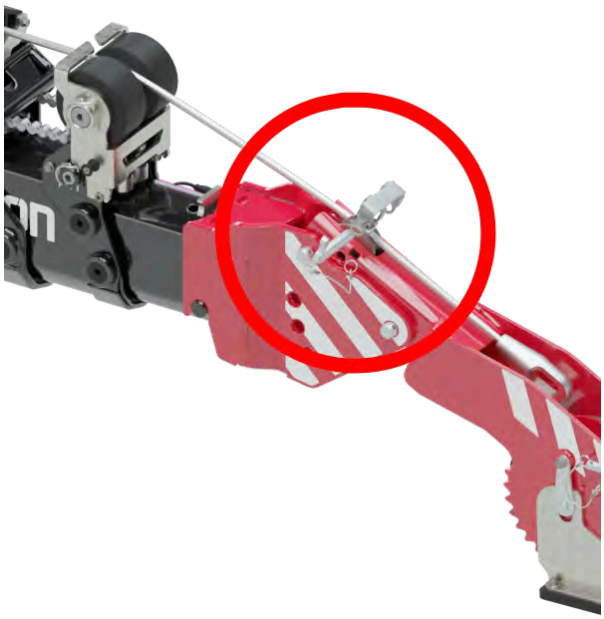


1. Ziehen Sie das Seil über die Hubstange des Gegengewichts.
2. Ziehen Sie das durch die Führungen am Ausleger.
   a. Unter der ersten Rolle,
   b. über die zweite Rolle, bewegen Sie das Seil zuerst durch den Schlitz in der Halterung,
   c. durch die Halterung,
   d. unter der vierten Rolle,
   e. über die letzte Rolle, bewegen Sie das Seil zuerst durch den Schlitz in der Halterung.

3. Ziehen Sie das Seil durch die Rollen an der Hilfsspitze.

4. Ziehen Sie das durch die Halterungen an der Hilfsspitze.
5. Bewegen Sie das Seil über die Rollen am Ende der Hilfsspitze.

6. Wenn Sie den Winkeladapter auf -30° eingestellt haben.
   1. Entfernen Sie den Bolzen und die Halterung.
   2. Bewegen Sie das Windenseil über die Rolle.
   3. Bringen Sie den Bolzen und die Halterung wieder in Position.



7. Entfernen Sie die Bolzen und bewegen Sie das Seil über die Rolle im Windenkopf.
8. Bringen Sie den Bolzen wieder in Position.
9. Sie können die Winde jetzt ohne Einscheren benutzen.

7.11.3 Hakenflasche befestigen

1. Bereiten Sie den Kran vor (siehe 7.11 Kran für die Verwendung mit Winde vorbereiten).
2. Stellen Sie die Fernsteuerung so ein, dass die Winde verwendet wird (siehe 7.11.1 Winde identifizieren).
   - Stellen Sie den *Einscherungsfaktor der Winde* auf 1.
3. Bewegen Sie das Windenseil in Position (siehe 7.11.2 Windenseil in Position bringen).
4. Ziehen Sie am Seil und wickeln Sie es gleichzeitig langsam ab.

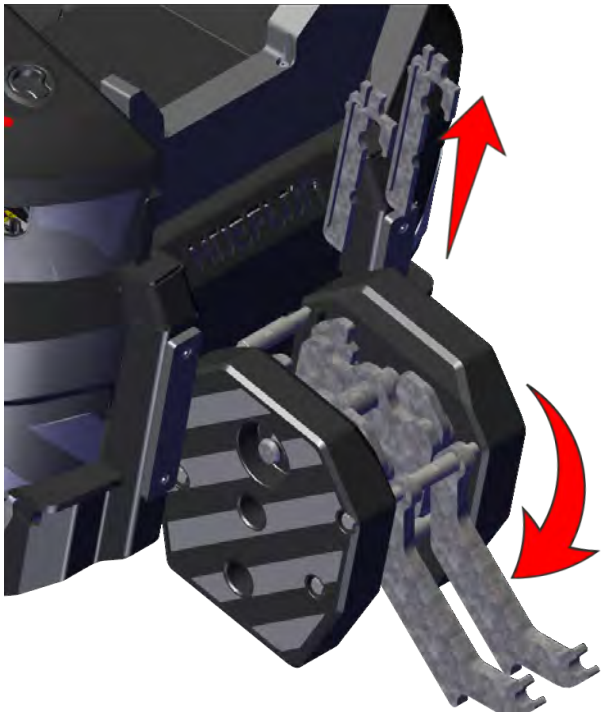
Hinweis

Sorgen Sie dafür, dass das Windenseil immer unter Spannung ist. Anderen falls verwickelt sich das Seil,

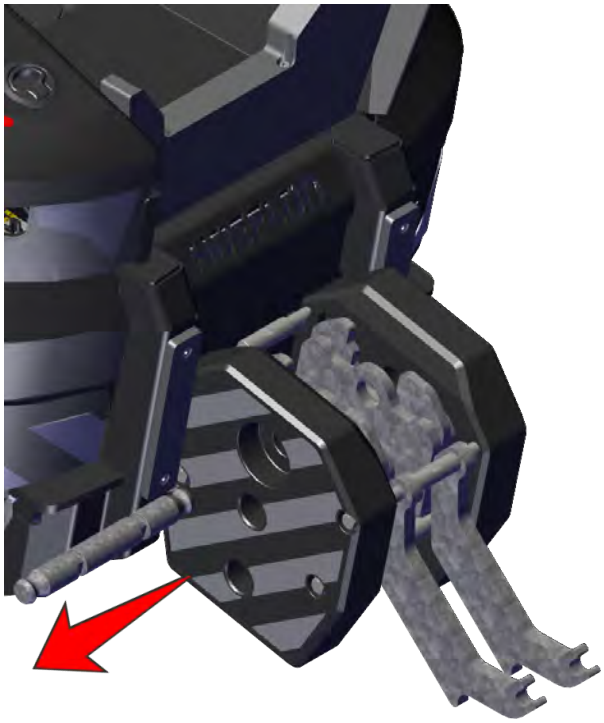
Vorsicht

Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie das Windenseil ziehen.

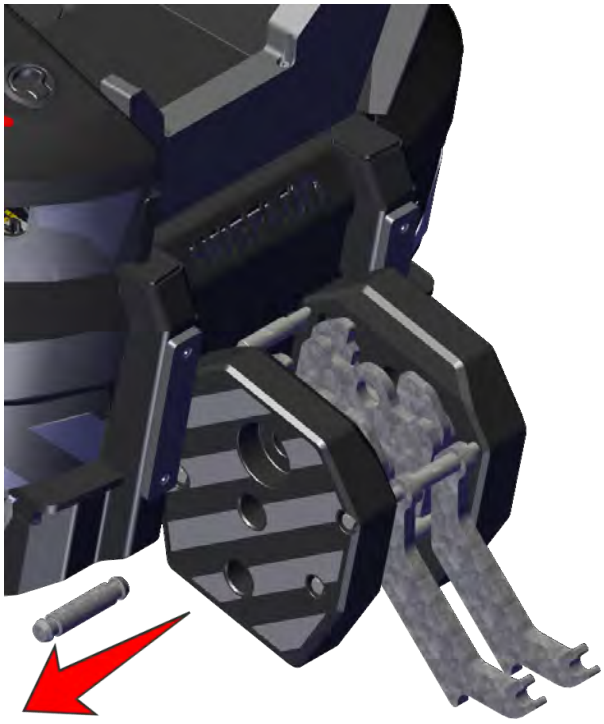
5. Drehen Sie die Halteplatten der Winde aus dem Weg.
6. Drücken Sie die Gabelzinken der Klemmschlüssel zusammen und ziehen Sie die Klemmschlüssel heraus.



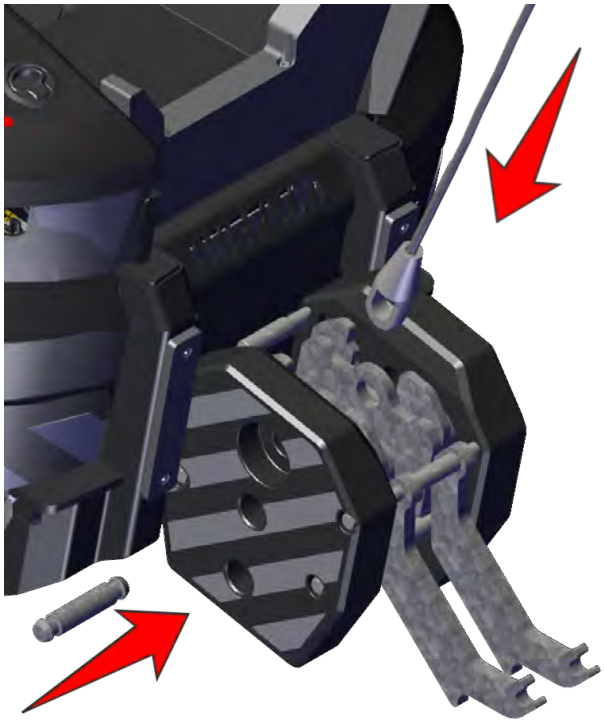
7. Entfernen Sie die große Welle aus der Hakenflasche.
   - Dies ist die OBERE Welle in der Hakenflasche.
   - Legen Sie die Achse in eine Schublade des Krans.



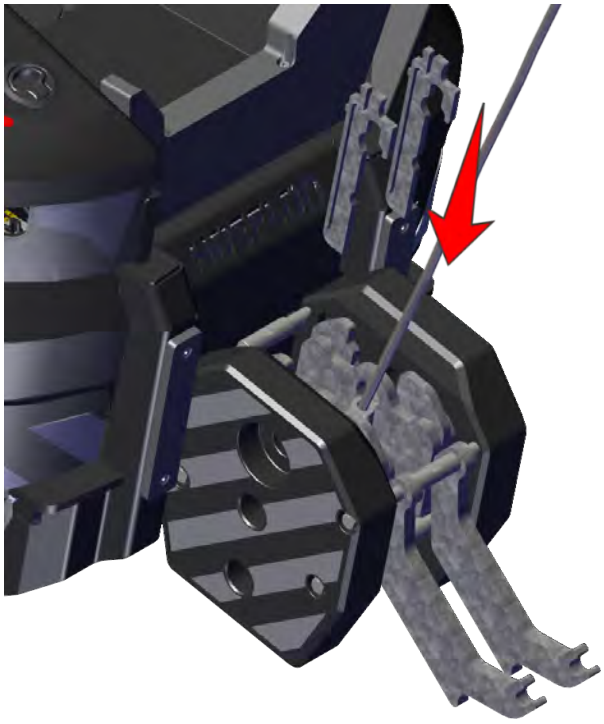
8. Entfernen Sie die kleine Achse aus der Hakenflasche.
   - Dies ist die Achse in der Mitte der Hakenflasche.
9. Ziehen Sie am Seil und wickeln Sie es gleichzeitig langsam ab.



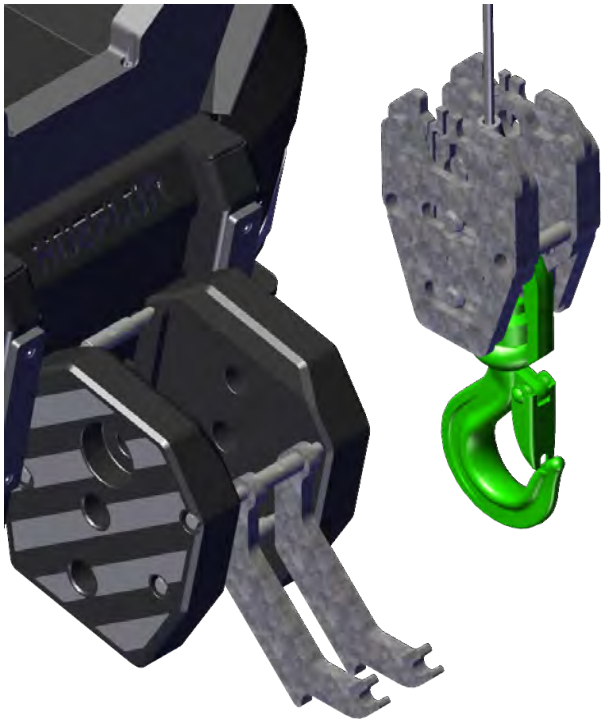
10. Führen Sie das Seil in die Hakenflasche.
11. Richten Sie das Auge des Seils zum mittleren Loch in der Hakenflasche aus.
12. Stecken Sie die kleine Achse wieder in das mittlere Loch in der Hakenflasche und durch das Auge des Seils.



13. Drücken Sie die Gabeln der Klammern zusammen und drücken Sie die Klammern wieder hinein.
14. Lassen Sie die Gabeln los.
15. Sorgen Sie dafür, dass die Klammern ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt sind.

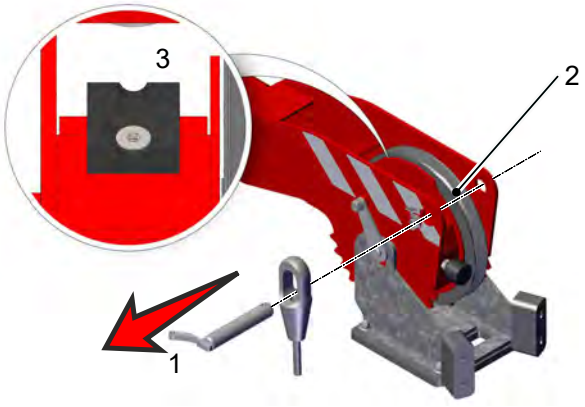


16. Ziehen Sie die kleine Hakenflasche aus der großen Hakenflasche heraus.
    - Sie verwenden beim Heben mit der Winde ohne Einscheren heben Sie nur mit der kleinen Hakenflasche.



7.11.4 Einscheren mit Windenkopf

Windenseil am Windenkopf anschlagen



1. Bereiten Sie den Kran vor (siehe 7.11 Kran für die Verwendung mit Winde vorbereiten).
2. Bewegen Sie das Windenseil in Position (siehe 7.11.2 Windenseil in Position bringen).
3. Stellen Sie die Fernsteuerung so ein, dass die Winde verwendet wird (siehe 7.11.1 Winde identifizieren).
4. Stellen Sie den *Einscherungsfaktor der Winde* auf 2.
5. Entfernen Sie den Bolzen (1).
6. Ziehen Sie das Windenseil heraus.
7. Legen Sie das Windenseil um die Seilrolle (2).
8. Befestigen Sie die Hakenflasche (siehe 7.11.5 Hakenflasche mit zweifacher Einscherung befestigen).
9. Legen Sie das Kabel über die Verschleißplatte (3).

Hinweis

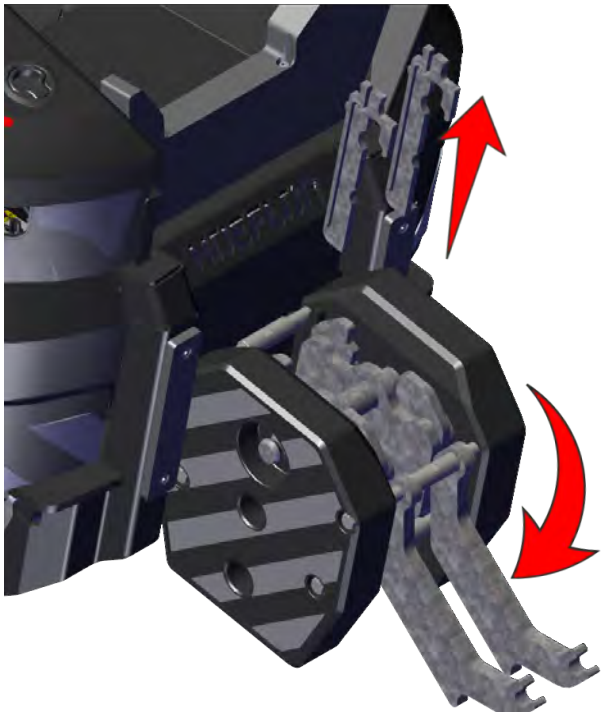
Richten Sie das Auge im Kabel auf das Bolzenloch aus.

10. Stecken Sie den Bolzen wieder in den Gewichtskopf und durch das Auge im Seil.
11. Sichern Sie Bolzen.

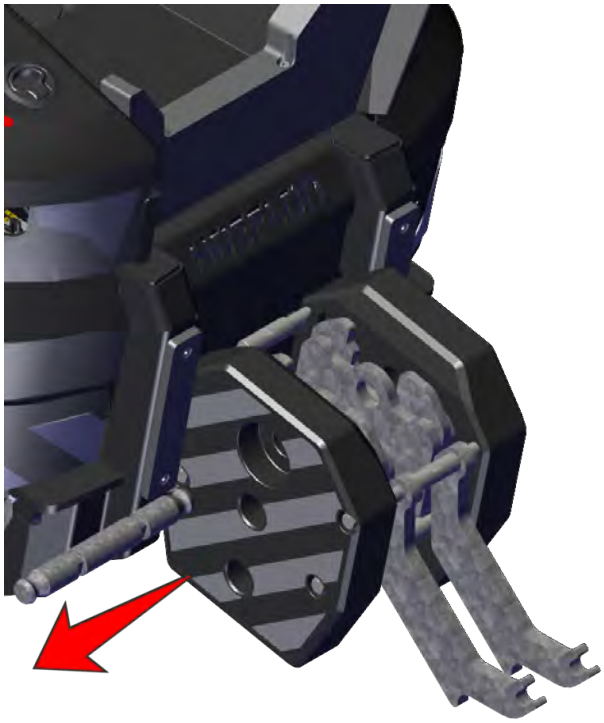
7.11.5 Hakenflasche mit zweifacher Einscherung befestigen

1. Bereiten Sie den Kran vor (siehe 7.11 Kran für die Verwendung mit Winde vorbereiten).
2. Stellen Sie die Fernsteuerung so ein, dass die Winde verwendet wird (siehe 7.11.1 Winde identifizieren).
   - Stellen Sie den *Einscherungsfaktor der Winde* auf 2.
3. Bewegen Sie das Windenseil in Position (siehe 7.11.2 Windenseil in Position bringen).
4. Ziehen Sie am Seil und wickeln Sie es gleichzeitig langsam ab.

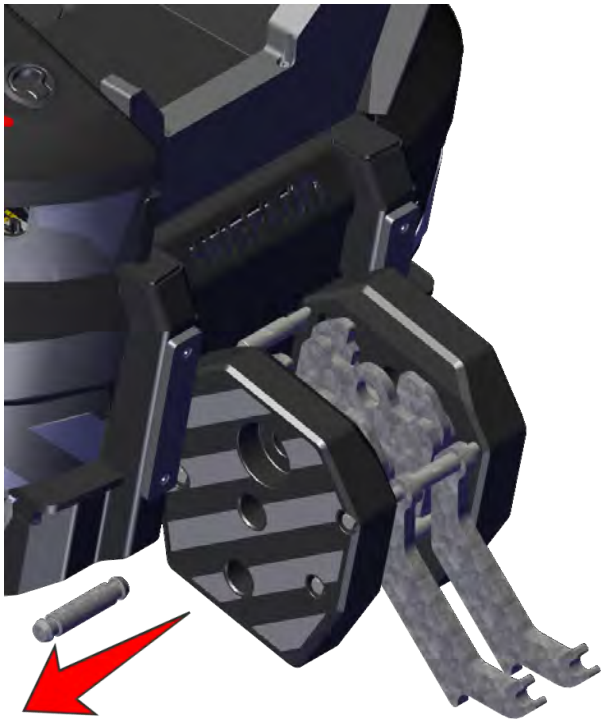
5. Drehen Sie die Halteplatten aus dem Weg.
6. Drücken Sie die Gabelzinken der Klemmschlüssel zusammen und ziehen Sie die Klemmschlüssel heraus.



7. Entfernen Sie die große Welle aus der Hakenflasche.
   - Dies ist die OBERE Welle in der Hakenflasche.



8. Entfernen Sie die kleine Achse aus der Hakenflasche.
   - Dies ist die Achse in der Mitte der Hakenflasche.
   - Legen Sie die Achse in eine Schublade des Krans.



9. Legen Sie das Windenseil um die einfache Seilrolle.

Einzelne Seilrolle

- Nur eine Scheibe.
- Breite Nabe

10. Setzen Sie die Seilrolle in die Hakenflasche ein.

Hinweis

Richten Sie das Loch in der Seilrolle mit dem oberen Loch in der Hakenflasche aus.

11. Stecken Sie die **lange** Achse wieder in das obere Loch in der Hakenflasche und durch das Loch in der Seilrolle.
    - Die gesamte Hakenflasche wird angehoben.
12. Drücken Sie die Gabeln der Klammern zusammen und drücken Sie die Klammern wieder hinein.
13. Lassen Sie die Gabeln los.
14. Sorgen Sie dafür, dass die Klammern ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt sind.

15. Drehen Sie die Halteplatten wieder in Position.

16. Ziehen Sie die große Hakenflasche aus ihrer Aufbewahrungsposition.
    - Beim Heben mit zweifachem Einscheren heben Sie mit der großen Hakenflasche.

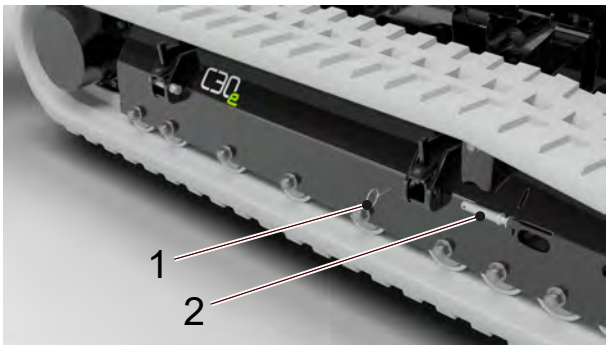
Hakenflasche mit vierfacher Einscherung befestigen

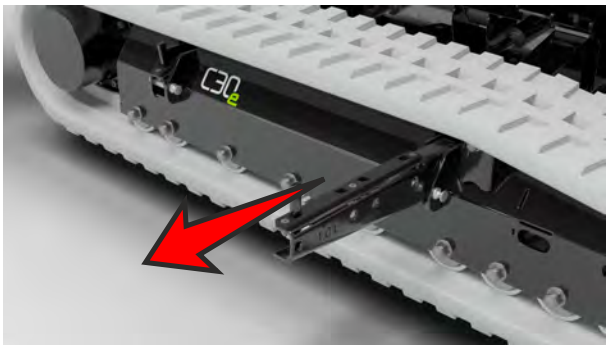
Hinweis

Vierfaches Einscheren ist nur mit dem Jib 9 möglich.

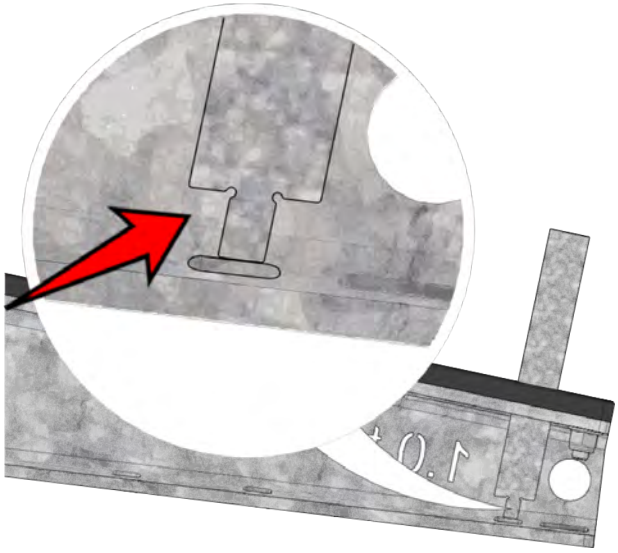
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Jib 9.

7.12 Einen Tragarm ausfahren





1. Entfernen Sie den Splint.
2. Entfernen Sie den Bolzen.
3. Fahren Sie den Tragarm auf die erforderliche Länge aus.
4. Richten sie die Löcher aus.
5. Bringen Sie den Bolzen an.
6. Bringen Sie den Splint an.



7. Nehmen Sie die Abrollsicherungsbolzen aus der oberen Schublade.
8. Stecken Sie jeweils einen in jeden Tragarm.
   - Sorgen Sie dafür, dass die Unterseite des Bolzens mit der Unterseite des Tragarms bündig abschließt.

Hinweis

Bringen Sie die Haltebolzen in der Nähe der Stelle an, an der Sie Seite der Ladung erwarten.

Hinweis

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Tragarme aufzubewahren.

Schieben Sie den Tragarm vollständig ein, wenn Sie ihn nicht benutzen.

Legen Sie die Abrollsicherungsbolzen wieder in die obere Schublade.

8.

Betrieb

8.1 Hebevorgang planen

Notieren Sie:

- das Gewicht der Last,
- die Lage des Schwerpunkts der Last,
- die maximalen Gesamtmaße der Last,
- die Lage und Anzahl der zugelassenen Hebeösen oder Hebepunkte an der Last,
- die verwendeten Rundschlingen und Ketten,
- irgendwelche Höhenbeschränkungen,
- die Umgebungstemperatur,
- die Windgeschwindigkeit.
- Führen Sie eine Risikobeurteilung durch.

Vorsicht

Planen Sie Ihren Hebevorgang und halten sie sich an den Plan.

8.2 Verschiedene Arten, eine Last zu heben

Der C30e Kompaktkran bietet verschiedene Möglichkeiten, um die besten Ergebnisse mit Ihrem Kompaktkran zu erreichen.

Nur Ausleger	Ausleger und Hilfsspitze	Ausleger, Winde und Hilfsspitze
Einfache/schnelle Einrichtung		
Einfache Steuerung		Komplexeste Steuerung
Schwerste Last heben	Leichte Last heben	Leichte Last heben

Nur Ausleger	Ausleger und Hilfsspitze	Ausleger, Winde und Hilfsspitze
Minimale Wiederholbarkeit		Hohe Wiederholbarkeit
Minimale Flexibilität	Flexibilität	Höchste Flexibilität
Unter ein Hindernis reichen	Unter ein Hindernis reichen	Unter ein Hindernis reichen
	Über ein Hindernis reichen	Über ein Hindernis reichen
	Große Reichweite	Große Reichweite

8.3 Führen der Last

Beachten Sie beim Führen von Lasten folgende Regeln:

- Verwenden Sie Führungsseile.
- Begeben Sie sich niemals unter eine Last oder zwischen eine Last und umliegende Hindernisse.
- Stellen Sie sich immer hinter eine Last, wenn sich diese horizontal bewegt.
- Sorgen Sie dafür, dass der Bediener und das gesamte Personal:
    - einander immer sehen können.
    - immer offene Kommunikationskanäle haben.
- Sorgen Sie dafür, dass es einen sicheren Fluchtweg gibt.

8.4 Überbrückungsvorrichtung

Die Überbrückungsvorrichtung ist ein Schlüsselschalter. Diese befindet sich im Fach für die Fernbedienung rechts vorne am Kompaktkran.

Die Überbrückungsvorrichtung überbrückt alle Sensoren.

Verwenden Sie die Überbrückungsvorrichtung nur:

- wenn der Kompaktkran aufgrund eines defekten oder beschädigten Sensor angehalten wurde.
- um den Kompaktkran aus einer unsicheren Situation wieder in eine sichere Situation zu bewegen.

Verwenden Sie diese Funktion nicht, um die Ausladung des C30e Kompaktkrans zu erhöhen oder den Windenbetrieb fortzusetzen.

8.5 Not-Halt

8.5.1 Position

Der Not-Halt-Knopf befindet sich:

- An der Rückseite des Krans.
- Auf der Fernbedienung.

8.5.2 Betrieb

Drücken Sie die Not-Halt-Taste, um den Kran sofort anzuhalten.

Vorsicht

NUR in Notfällen verwenden.

Verwenden Sie diesen Knopf nicht aus IRGENDEINEM anderen Grund.

Verwenden Sie die Not-Halt-Taste nicht zum normalen Anhalten des Krans.

8.5.3 Fehlercodes

Folgende Fehlercodes werden angezeigt, wenn der Kran mit der Not-Halt-Taste angehalten wird.

- E110,
- E250,
- E015,
- E014

8.5.4 Starten Sie den Kran nach einem Not-Halt neu.

Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass es sicher ist, den Kompaktkran zu starten.

1. Setzen Sie den Not-Halt zurück.
2. Bewegen Sie einen Hebel.
3. Der Kran startet.

8.6 Sektionsverriegelung am Ausleger und an der Hilfsspitze

Der C30-Ausleger und die optionale Jib 3 verfügen über ein Sektionsverriegelungssystem.

Ohne das Abschnittsverriegelungssystem wird der Ausleger (oder Hilfsausleger) proportional ausgefahren.

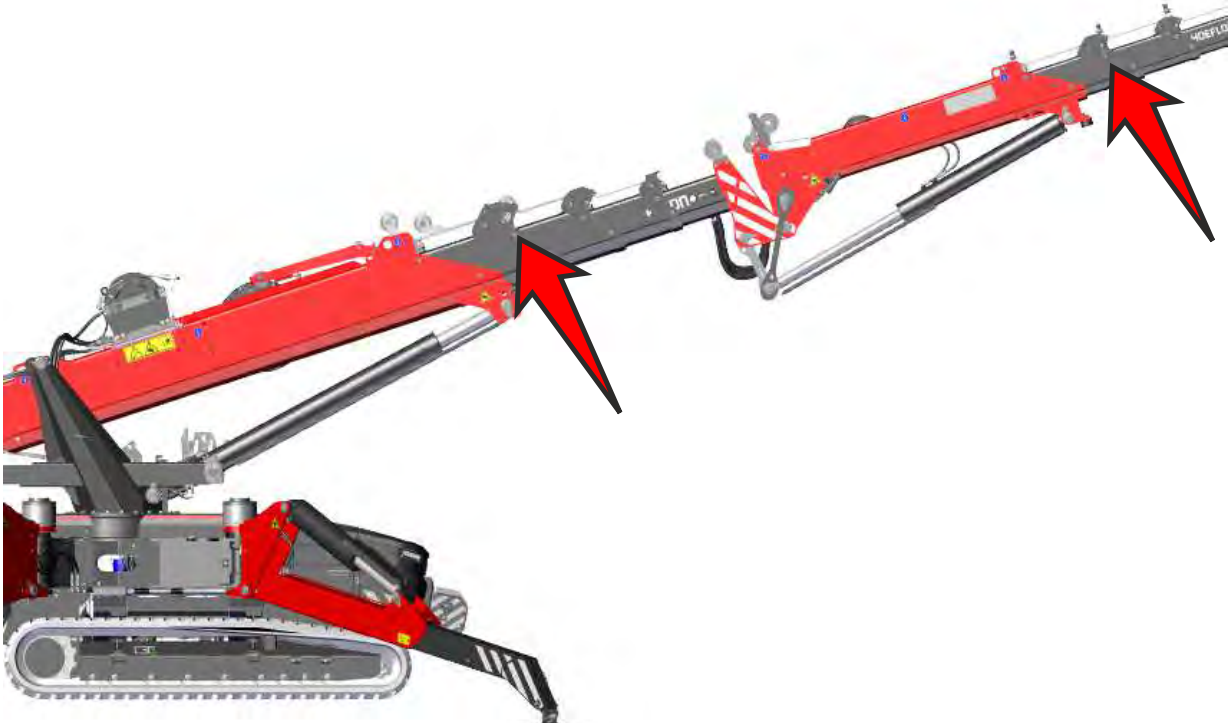
Mit dem Abschnittsverriegelungssystem können Sie das Ausfahren der Abschnitte 4 und 5 des Auslegers (oder Korbarms) verhindern. Da nur die ersten Abschnitte ausfahren, erhalten Sie einen stärkeren Ausleger, als wenn der gesamte Ausleger proportional ausgefahren wird.

Die Hilfsspitze kann in jeder Position 3000 kg heben, wenn Sie die Sektionsverriegelung der Hilfsspitze verwenden.

Sie erhalten eine höhere Hubkapazität innerhalb eine relativ kurzen Hubbereichs (siehe 13.3 Lastdiagramm mit Sektionsverriegelungen am Ausleger und an der Hilfsspitze)

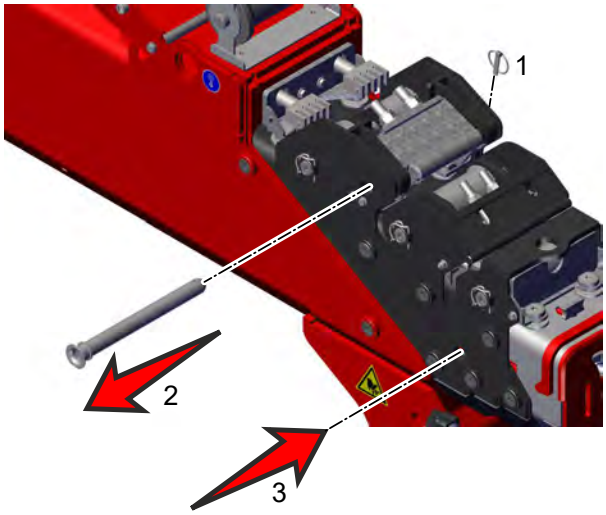
Wenn Sie den Jib 9 mit einer Teleskopierteilverriegelung verwenden, erhöht sich die zulässige Höchstlast, da der Jib 9 eine höhere Tragfähigkeit hat als ein verlängerter Ausleger.

8.6.1 Verriegelung des Teleskopierteils aktivieren



Die Verriegelungen für Ausleger und Hilfsausleger befinden sich:

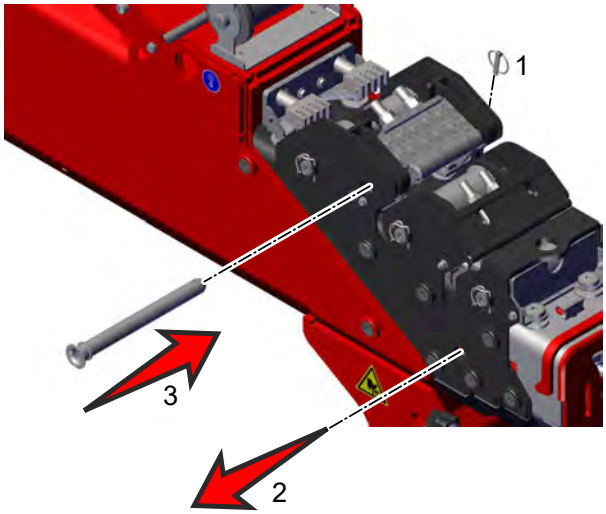
- am Ende des zweiten Auslegerabschnitts,
- am Ende des zweiten Auslegerabschnitts.



1. Sorgen Sie dafür, dass der Verriegelungsbolzen lose ist.
   - Stellen Sie die Fernbedienung auf langsame, präzise Bewegungen ein (siehe 5.2 Knöpfe)
   - Bewegen Sie den Ausleger vorsichtig und fühlen Sie, ob der Bolzen gleichzeitig locker ist.
   - Stoppen Sie den Ausleger zu bewegen, wenn Sie fühlen, dass der Bolzen locker ist.
2. Entfernen Sie den Splint (1).
3. Ziehen Sie den Bolzen aus dem Loch in Sektion 2 (2).
4. Bewegen Sie den Ausleger langsam, damit die Löcher bei (3) fluchten.
5. Stecken Sie den Bolzen in das Loch in Sektion 3 (3) und sichern Sie ihn mit dem Splint.

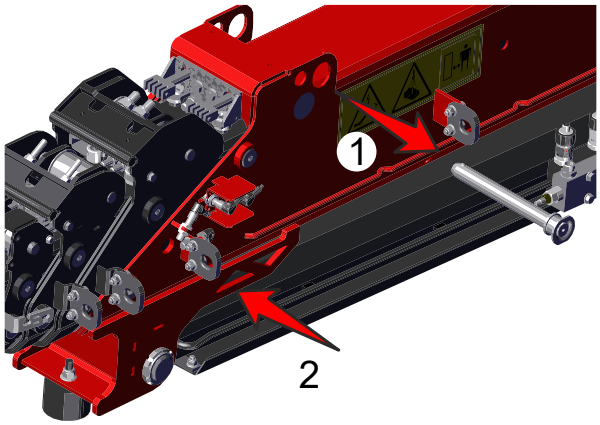
Die Kette bewegt sich mit Sektion 3 mit und fährt Sektion 3 nicht aus, wenn Sie den Ausleger ausfahren.

8.6.2 Verriegelung des Teleskopierteils entfernen

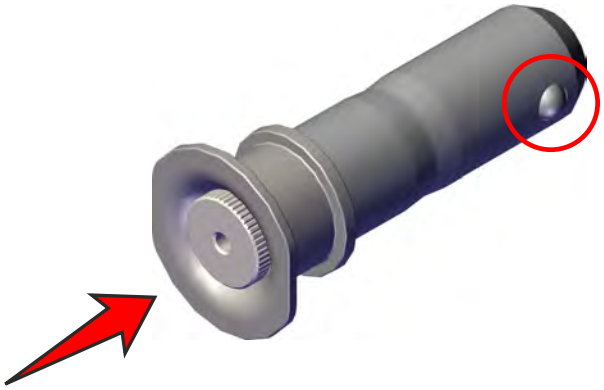


1. Fahren Sie den Ausleger vollständig ein.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Verriegelungsbolzen locker ist.
   - Stellen Sie die Fernbedienung auf langsame, präzise Bewegungen ein (siehe 5.2 Knöpfe)
   - Bewegen Sie den Ausleger vorsichtig und fühlen Sie, ob der Bolzen gleichzeitig locker ist.
   - Stoppen Sie den Ausleger zu bewegen, wenn Sie fühlen, dass der Bolzen locker ist.
3. Entfernen Sie den Splint (1).
4. Ziehen Sie den Bolzen aus dem Loch in Sektion 3 (2).
5. Bewegen Sie den Ausleger langsam, damit die Löcher bei (3) fluchten.
6. Stecken Sie den Bolzen in das Loch in Sektion 2 (3) und sichern Sie ihn mit dem Splint.

8.6.3 Sektionsverriegelung der Hilfsspitze aktivieren



1. Richten Sie die Löcher in Sektion 1 (2) aus.
   - Stellen Sie die Fernbedienung auf langsame, präzise Bewegungen ein(siehe 5.2 Knöpfe)
   - Bewegen Sie die Hilfsspitze langsam, damit die Löcher bei (2) fluchten.

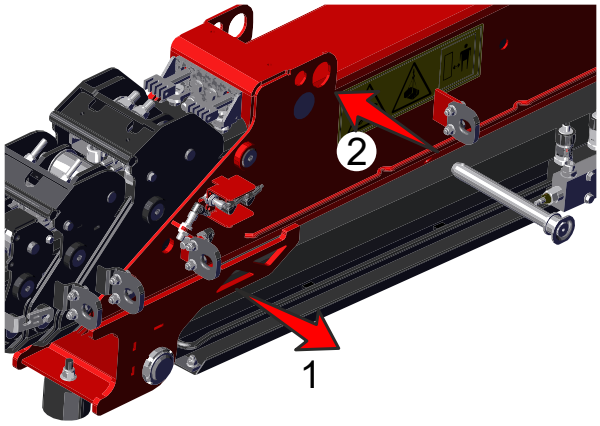


2. Drücken Sie den inneren Knopf in den Bolzen.
3. Die Stahlkugeln am anderen Ende ziehen sich zurück.
4. Ziehen Sie den bolzen aus der Aufbewahrungsposition (1).
5. Stecken Sie den Bolzen in das Loch in Sektion 1 (2).

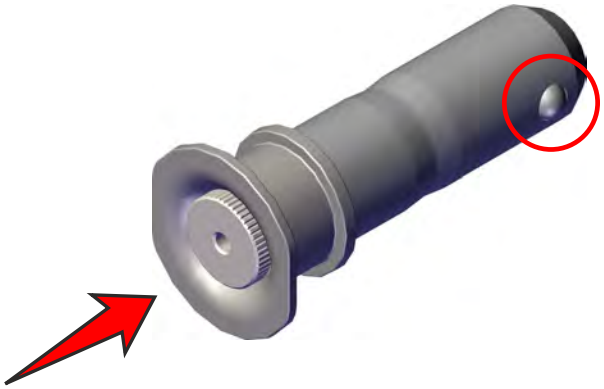
Die Sensoren in der Hilfsspitze erkennen den Bolzen.

- Die Sensoren stoppen die Hydraulik des Ausfahrzylinders der Hilfsspitze.
- Der Bolzen stoppt die Bewegung der Sektionen der Hilfsspitze.

8.6.4 Sektionsverriegelung der Hilfsspitze entfernen



1. Schalten Sie die Überbrückungsvorrichtung EIN (siehe 8.4 Überbrückungsvorrichtung)
   - Dadurch werden die Sensoren überbrückt, damit Sie die Hilfsspitze bewegen können.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Verriegelungsbolzen locker ist.
   - Stellen Sie die Fernbedienung auf langsame, präzise Bewegungen ein (siehe 5.2 Knöpfe)
   - Bewegen Sie den Ausleger vorsichtig und fühlen Sie, ob der Bolzen gleichzeitig locker ist.
   - Stoppen Sie den Ausleger zu bewegen, wenn Sie fühlen, dass der Bolzen locker ist.



3. Drücken Sie den inneren Knopf in den Bolzen.
4. Die Stahlkugeln am anderen Ende ziehen sich zurück.
5. Ziehen Sie den Bolzen aus Sektion 1 (1).
6. Stecken Sie den Bolzen in seine Aufbewahrungsposition (2).
7. Schalten Sie das die Überbrückungsvorrichtung AUS.

Vorsicht

Vergessen Sie nicht, die Überbrückungsvorrichtung AUSZUSCHALTEN. Wenn Sie die Überbrückungsvorrichtung eingeschaltet lassen, kann dies zu gefährlichen Situationen führen

8.7 Last mit dem Ausleger heben

Der Kran hebt mit maximaler Kapazität, wenn Sie nur mit dem Ausleger heben (siehe 13.1 Lastdiagramm – Gegengewicht).

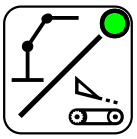
Verwenden Sie Ausleger zum Heben, wenn:

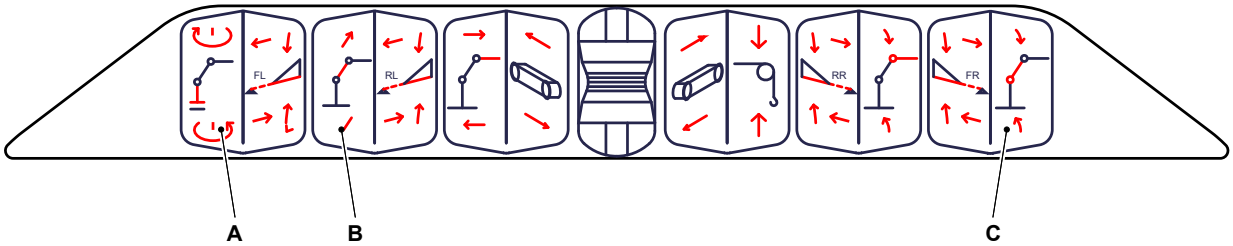
- Sie eine schwere Last heben,
- es ein relativ einfacher Hebevorgang ist.

Verwenden Sie den Hebeadapter und Haken, wenn Sie mit dem Ausleger heben (siehe 4.3.1 Hebeadapter und Haken)

8.7.1 Steuerung

Sorgen Sie dafür, dass der Oberwagen aktiv ist (LED LEUCHTET).





A. Ausleger drehen,

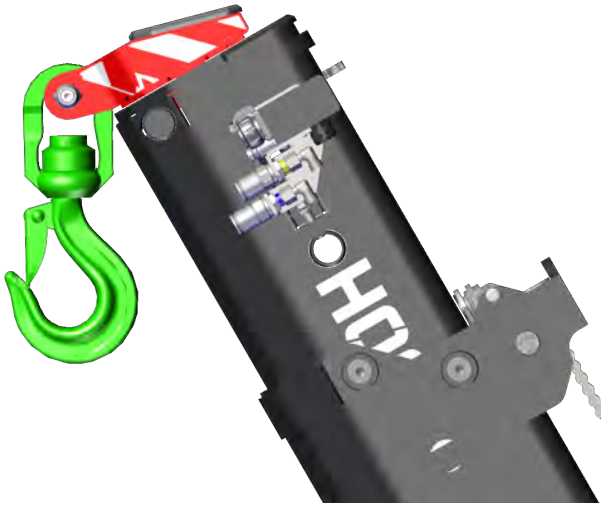
B. Ausleger aus-/einfahren,

C. Ausleger heben/senken.

(siehe 5.3.1 Standardkonfiguration)

8.7.2 Maximaler Auslegerwinkel beim Heben mit Haken

Der maximale Auslegerwinkel beim Heben mit Haken beträgt 65°.



8.8 Heben mit dem Ausleger

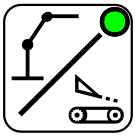
Verwenden Sie die Hilfsspitze zum Heben, wenn:

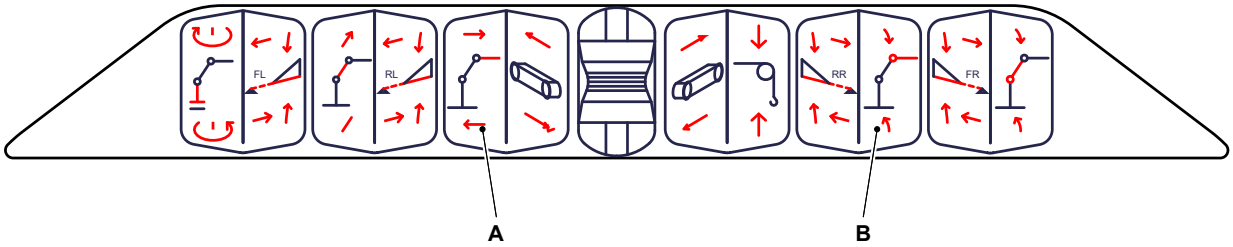
- die Last nicht zu schwer ist (siehe Anhang),
- sie den gleichen Hebevorgang viele Male wiederholen müssen,
- Sie eine große Einsatzflexibilität benötigen, zum Beispiel:
    - wenn Sie über Dinge hinweg heben müssen (Wände, Böschungen)
    - um unter Dingen zu heben (Decken, Balkone, Dachvorsprüngen)
- um eine große Reichweite zu haben.

Für weitere Informationen zum Anbau einer Hilfsspitze (siehe 7.9.1 Hilfsspitze anbauen).

8.8.1 Steuerung

Sorgen Sie dafür, dass der Oberwagen aktiv ist (LED LEUCHTET).





A. Hilfsspitze ein-/ausfahren,

B. Hilfsspitze senken/heben.

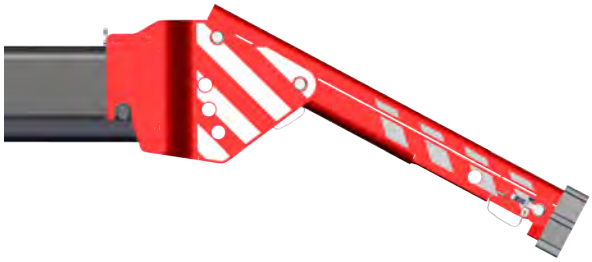
(siehe 5.3.1 Standardkonfiguration)

8.8.2 Maximaler Winkel der Hilfsspitze beim Heben mit Haken

Der maximale Winkel der Hilfsspitze beim Heben mit Haken beträgt 60°.

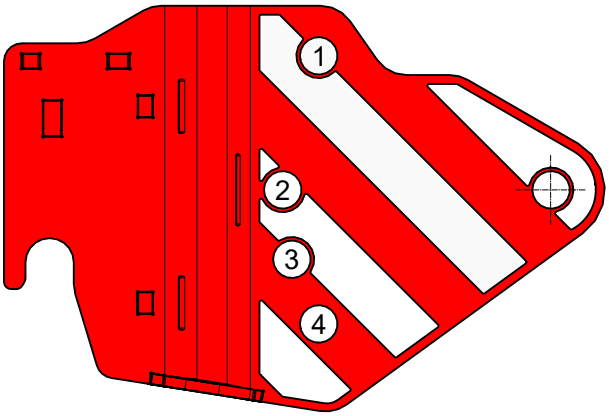
8.8.3 Sucherhakenpositionen im Winkeladapter

Wenn Sie den Sucherhaken an den Winkeladapter anbauen, ist der maximale Winkel der Hilfsspitze begrenzt. Wenn der Winkel größer als dieser maximale Winkel wird, berührt der Haken die Hilfsspitze.



Untere Position des Sucherhakens im verstellbaren Teil (Position 1)

Obere Position des Sucherhakens im verstellbaren Teil (Position 4)



Montieren Sie den Windenkopf (oder Sucherhaken) in einer der folgenden Positionen.

Position 1 @ -30°

Position 2 @ 0°

Position 3 @ 15°

Position 4 @ 30°

8.8.4 Maximaler Winkel der Hilfsspitze mit Sucherhaken

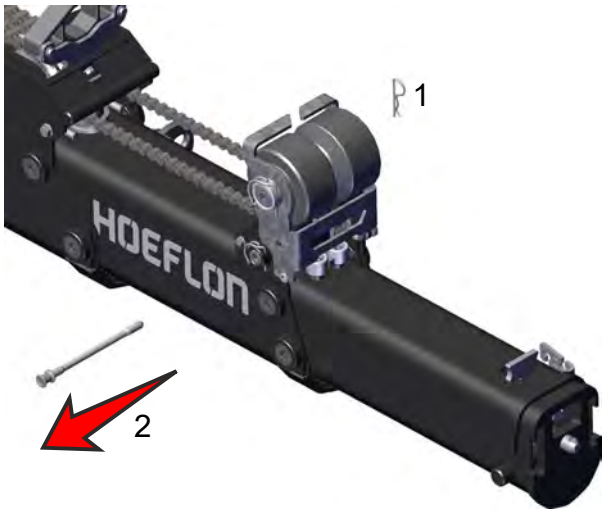
Sucherhakenposition	Minimaler Winkel der Hilfsspitze zur Horizontalen	Maximaler Winkel der Hilfsspitze zur Horizontalen
Montiert in der verstellbaren Sektion mit dem Sucherhaken in der unteren Position (1)	-25°	90°
Sucherhaken in Position 2	-55°	60°
Sucherhaken in Position 3	-70°	45°
Montiert in der verstellbaren Sektion mit dem Sucherhaken in der oberen Position (4)	-85°	30°

8.9 Windenrolle entfernen

Entfernen Sie die Windenrolle, wenn Sie die Höhe der Hilfsspitze verringern möchten.

1. Entfernen Sie den Splint.
2. Ziehen Sie den Bolzen aus der Rolle.
3. Entfernen Sie die Rolle.
4. Stecken Sie den Bolzen wieder in die Rolle.
5. Legen Sie die Rolle in den Aufbewahrungsbehälter an der Kranvorderseite.

Führen Sie die Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Windenrolle wieder einzubauen.



8.10 Hilfsspitze und Winde heben

Vorsicht

Schauen Sie auf das Windenseil, wenn Sie es von der Winde abrollen. Sorgen Sie dafür, dass das Seil nicht beschädigt ist.

Stellen Sie die Arbeit ein, wenn das Windenseil beschädigt ist. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.

Montieren Sie die Hilfsspitze, wenn Sie die maximale Hubkapazität der Winde nutzen wollen.

Verwenden die Winde und die Hilfsspitze zum Heben, wenn:

- das Heben komplex ist und Sie Ihren Kran an die Situation anpassen müssen.
- Sie den komplexen Hebevorgang viele Male wiederholen müssen.
- Sie eine große Einsatzflexibilität benötigen, zum Beispiel:
    - wenn Sie über Dinge hinweg heben müssen (Wände, Böschungen)
- um eine große Reichweite zu haben.

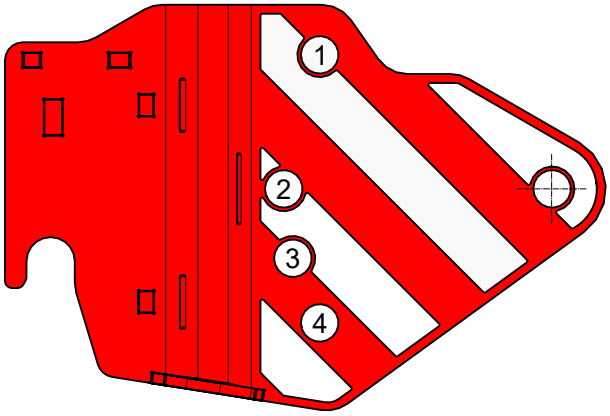
Die Hilfsspitze ist durch einen Windenstopp geschützt. Wenn der Haken oder die Hakenflasche den Windenanschlag berührt, stoppt der Kran mit Aufrollen.

8.10.1 Windenkopfpositionen im Winkeladapter

Wenn Sie den Windenkopf an den Winkeladapter anbauen, ist der maximale Winkel der Hilfsspitze begrenzt. Wenn der Winkel größer als dieser maximale Winkel wird, berührt die Hakenflasche die Hilfsspitze.

Untere Position des Windenkopfs im verstellbaren Teil (Position 1)

Obere Position des Windenkopfs im verstellbaren Teil (Position 4)



Montieren Sie den Windenkopf in einer der folgenden Positionen.

Position 1 @ -30°

Position 2 @ 0°

Position 3 @ 15°

Position 4 @ 30°

8.10.2 Maximaler Winkel der Hilfsspitze mit Winkeladapter

Windenkopfpositionen	Anzahl Einscherungen	Minimaler Winkel der Hilfsspitze zur Horizontalen	Maximaler Winkel der Hilfsspitze zur Horizontalen
Montiert in der verstellbaren Sektion mit dem Windenkopf in der unteren Position (1)	0	-25°	60°
	1	-25°	60°
Windenkopf in Position 2	0	-55°	55°
	1	-55°	50°
Windenkopf in Position 3	0	-70°	40°
	1	-70°	35°
Montiert in der verstellbaren Sektion mit dem Windenkopf in der oberen Position (4)	0	-85°	25°
	1	-85°	20°

8.11 Pick-and-Carry-Modus

Im Pick-and-Carry-Modus können Sie:

- eine Last ohne die Abstützungen heben.
- den Kran mit gehobener Last bewegen.

Vorsicht

Der Kran erkennt nur, dass die Abstützungen OBEN sind, aber erkennt deren Position nicht.

Sorgen Sie dafür, dass der Ballast nicht die Abstützungsbeine berührt, wenn der Oberwagen gedreht wird.

Hinweis

Wenn die Raupen eingefahren sind, kann der Kran nur eine Last an der Vorderseite tragen.

Sie können den Oberwagen während des Hebens nur drehen, wenn die beiden Raupen vollständig ausgefahren sind.

Die Höchstlast ist bei Pick-and-Carry geringer als bei normaler Nutzung, (siehe 13.2 Lastdiagramm – Pick and Carry)

Die Überlastsicherung wird im Pick-and-Carry-Modus automatisch angepasst (siehe 2.13 Überlastsicherung (Rated Capacity Limiter – RCL)).

Der Kran schaltet in den Modus „Heben“, wenn die Abstützungen abgesenkt werden und der Kran richtig auf den Abstützungen steht.

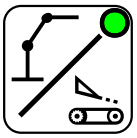
8.11.1 Aufrufen des Pick-and-Carry-Modus ohne Heben einer Last

Der Kompaktkran schaltet automatisch in den Pick-and-Carry-Modus, wenn:

- ein Hubadapter an den Ausleger des Kompaktkrans angebaut ist,
- die Abstützungen vom Boden abgehoben sind.

8.11.2 Aufrufen des Pick-and-Carry-Modus beim Heben

1. Wenn Sie eine Last heben und die Last weniger als 90 % der Pick-and-Carry-Grenze beträgt:
   - Werden die Buchstaben „<PC“ in der oberen rechten Ecke der Anzeige angezeigt.
2. Drücken Sie den Knopf „Unterwagen/Oberwagen“, um in den Unterwagenmodus zu schalten.
   - Die LED geht AUS.



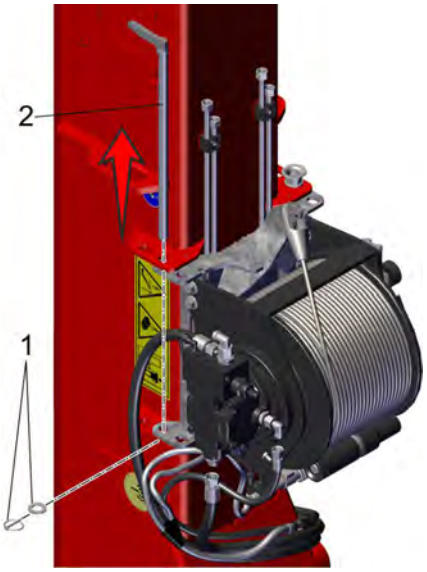
3. Heben Sie die Abstützungen und fahren Sie diese ein.
   - Sorgen Sie dafür, dass das Gegengewicht nicht die Abstützungen berührt.
4. Jetzt können Sie den Kran beim Heben bewegen.

8.12 Höhe des Krans verringern

8.12.1 Winde neben dem Ausleger ablassen

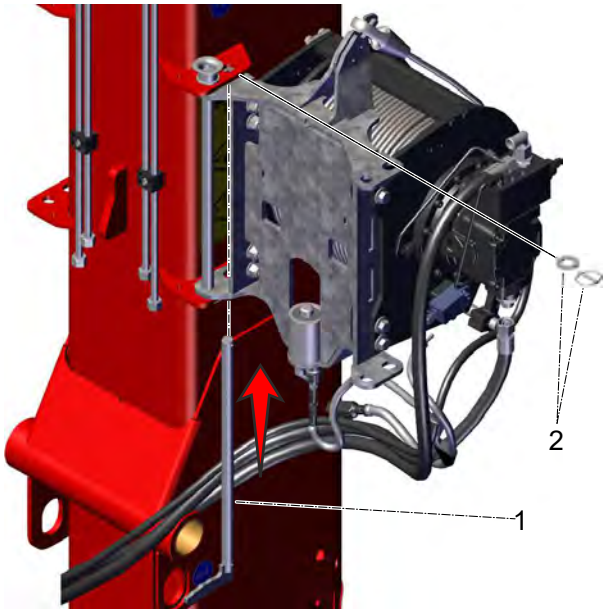
Lassen Sie die Winde neben dem Ausleger ab, wenn Sie die Höhe des C30e Kompaktkrans verringern müssen.

1. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen (siehe 7.5 Abstützungen einstellen).
2. Drehen Sie den Ausleger so, dass dieser senkrecht steht.
3. Fahren Sie den Ballast aus.
   - Benutzen Sie den Ballast als Plattform, um darauf zu stehen.
4. Entfernen Sie den Splint und den Ring.
5. Entfernen Sie den Bolzen.



6. Lassen Sie die Winde ab, so dass sich diese neben dem Ausleger befindet.

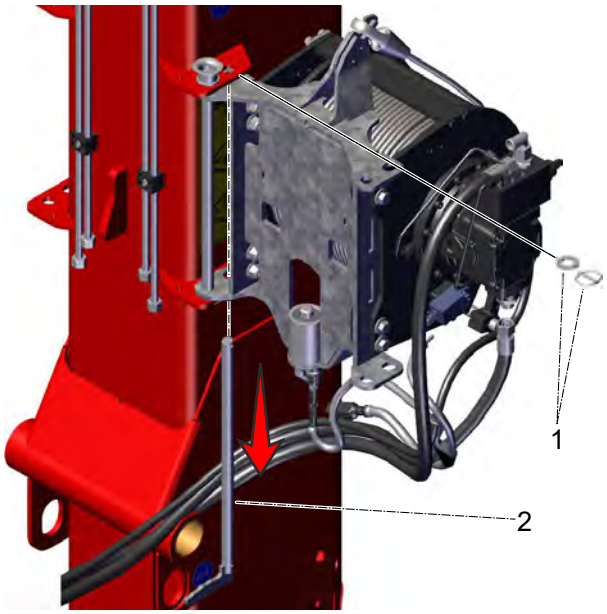
7. Gehen Sie auf die andere Seite des Auslegers.
8. Stecken Sie den Bolzen (1) wieder in Position.
   - Der Bolzen wird in das Loch neben dem Drehbolzen gesteckt.
   - Stecken Sie den Bolzen von unten hinein und achten Sie dabei auf die Hydraulikleitungen.
9. Bringen Sie den Ring und dann den Splint (2) an.
10. Fahren Sie den Ballast ein.
11. Senken Sie den Ausleger.
12. Fahren Sie die Abstützungen ein.



8.12.2 Winde in aufrechte Position bringen

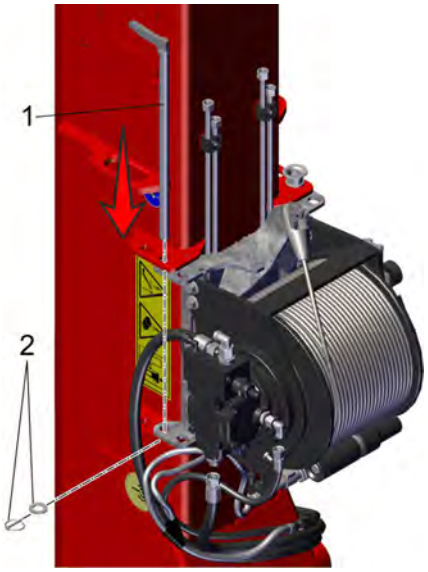
Wenn sich die Winde in der unteren Position neben dem Ausleger befindet, müssen Sie diese zunächst in die aufrechte Position bringen, bevor Sie sie benutzen können.

1. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen (siehe 7.5 Abstützungen einstellen).
2. Drehen Sie den Ausleger so, dass dieser senkrecht steht.
3. Fahren Sie den Ballast aus.
   - Benutzen Sie den Ballast als Plattform, um darauf zu stehen.
4. Entfernen Sie den Splint und den Ring (1).
5. Entfernen Sie den Bolzen (2).
   - Achten Sie auf die Hydraulikleitungen, wenn Sie den Bolzen entfernen.



6. Drehen Sie die Winde so, dass sich diese auf dem Ausleger befindet.

7. Gehen Sie auf die andere Seite des Auslegers.
8. Stecken Sie den Bolzen (1) wieder in Position.
   - Sorgen Sie dafür, dass der Bolzen durch die Platten am Ausleger und die Platten an der Winde geht.
9. Bringen Sie den Ring und dann den Splint (2) an.
10. Fahren Sie den Ballast ein.
11. Senken Sie den Ausleger.
12. Fahren Sie die Abstützungen ein.



8.13 Gegengewicht entfernen und anbauen

8.13.1 Gegengewicht entfernen

Vorsicht

Halten Sie sich beim Entfernen des Gegengewichts vom Gegengewicht fern.

Hinweis

Entfernen Sie das Gegengewicht, um das Nettogewicht des Krans zu verringern.

Sorgen Sie dafür, dass Sie folgende Werkzeuge haben:

- Ein Seil zum Entfernen des Ballasts,
- zwei D-Schäkel,
- eine Zwei-Strang-Anschlagkette,
    - jeder Strang hat eine Mindestlänge von 1 Meter.
- Einen drehbaren Haken mit Verriegelung.

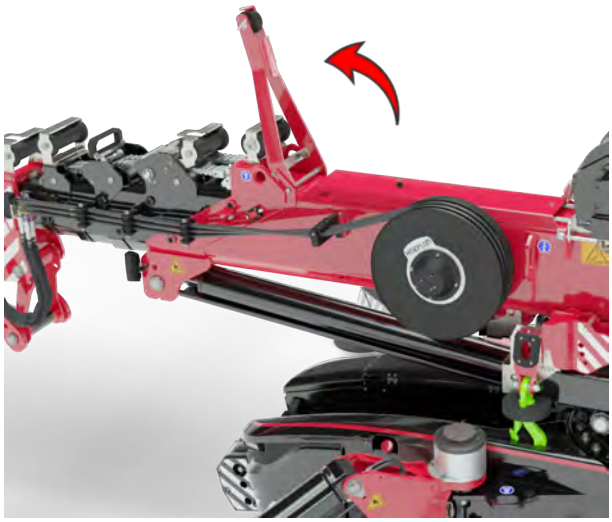
Vorsicht

Sorgen Sie dafür, dass alle Hebevorrichtungen richtig bemessen sind.

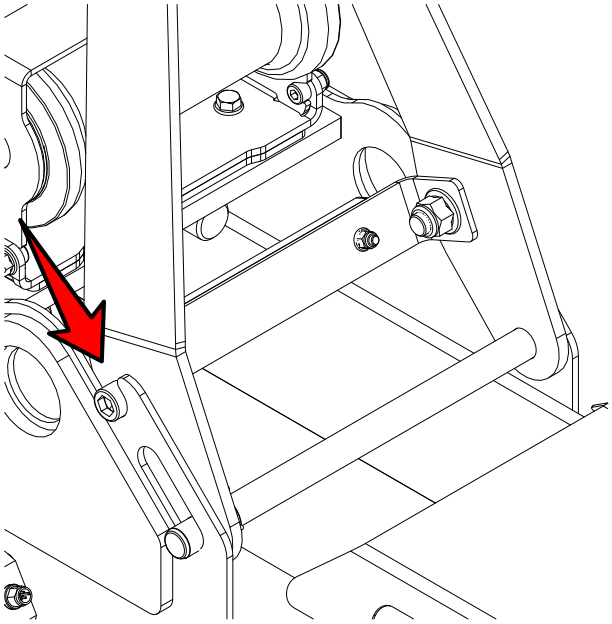
Hinweis

Hoeflon hat alle diese Werkzeuge in der oberen Schublade des Kompaktkrans untergebracht.

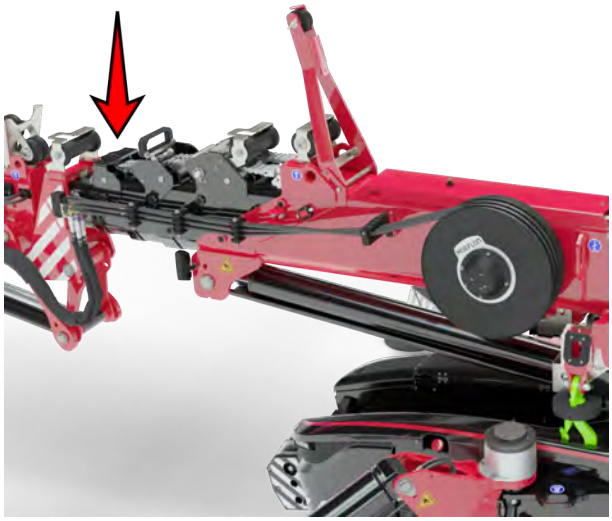
1. Stellen Sie den Kran auf einen stabilen Boden.
2. Verwenden Sie die Abstützungen, um den Kran waagerecht auszurichten.
    - Stellen Sie die Abstützungen auf 47°.
3. Fahren Sie den Raupen vollständig ein.
4. Fahren Sie den Gegengewicht vollständig aus.
5. Entfernen Sie die Mutter von der Hubstange des Gegengewichts.
6. Drehen Sie die Hubstange des Gegengewichts heraus.



7. Drücken Sie die Hubstange des Gegengewichts, bis diese einrastet.

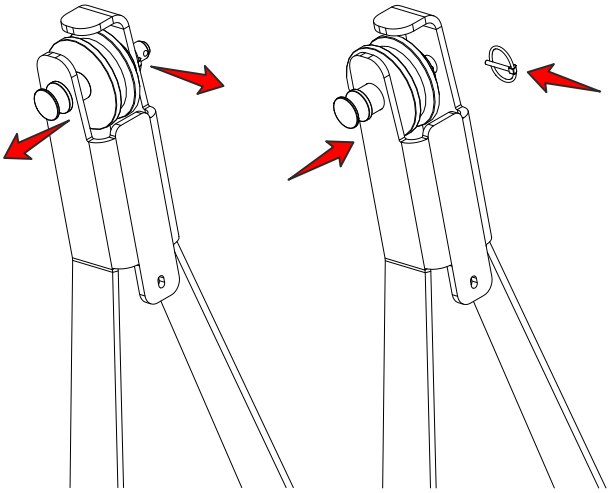


8. Entfernen Sie die Rolle, die dem Ausleger am nächsten ist.
   - Die Seilrolle kann auch aus dem Weg gedreht werden.



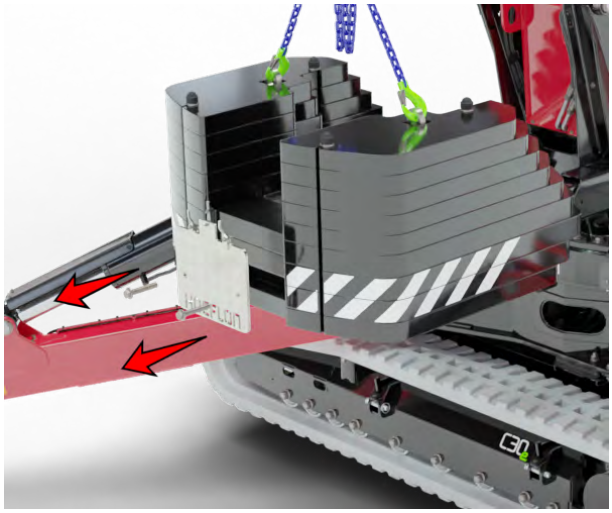
9. Schlagen Sie das Hubseil am Ausleger an.
   - Verwenden Sie einen D-Schäkel.

10. Legen Sie das Hubseil über die Rolle an der Hubstange des Gegengewichts.
    a. Stecken Sie den Bolzen in das äußere Loch der Welle.
    b. Ziehen Sie die Welle und die Rolle HERAUS.
    c. Legen Sie das Seil über die Rolle.
    d. Schieben Sie die Welle, die Rolle und das Seil wieder HINEIN.
    e. Stecken Sie den Bolzen in das innere Loch der Welle und sichern Sie ihn.



11. Heben Sie den Ausleger vollständig an.
12. Drehen Sie den Kran so, dass sich der Ausleger in einem 90°-Winkel zu den Raupen befindet.
13. Drehen Sie die Hilfsspitze so, dass diese horizontal steht.
14. Befestigen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette am Hubseil.
    - Verwenden Sie einen D-Schäkel.
15. Schlagen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette am Gegengewicht an.
    - Befestigen Sie die Haken der Zwei-Strang-Anschlagkette an den Anschlagpunkten des Gegengewichts.

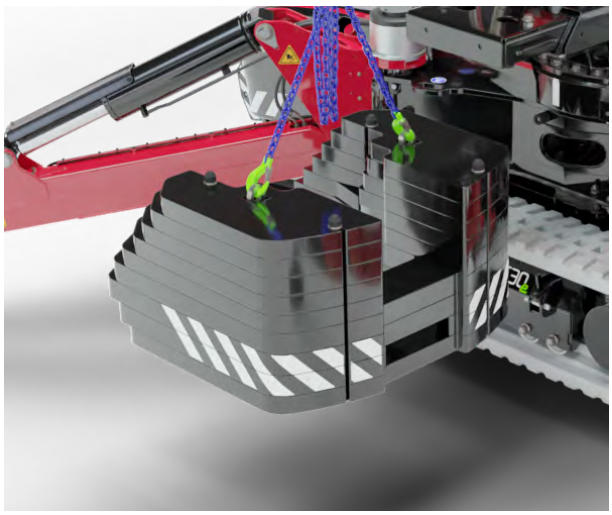
16. Entfernen Sie die beiden Schauben an der Halteplatte des Gegengewichts.
17. Entfernen Sie die Halteplatte für das Gegengewicht.
18. Fahren Sie den Ausleger ein kleines Stück aus, so dass das Gegengewicht frei hängt.



Vorsicht

Fahren Sie den Ausleger nur ein kleines Stück aus. Sie beschädigen den Rahmen des Gegengewichts, wenn Sie den Ausleger zu weit ausfahren.

19. Fahren Sie den Rahmen des Gegengewichts vollständig ein.
20. Drehen Sie den Ausleger in die hinterste Position.
    - Das Gegengewicht ist nun am weitesten vom Kran entfernt.
21. Drehen Sie das Gegengewicht um 90°, so dass es parallel zu den Raupen hängt.
22. Fahren Sie den Ausleger langsam ein und senken Sie das Gegengewicht ab.
23. Stellen Sie das Gegengewicht auf den Boden.
    - Sorgen Sie dafür, dass das Hubseil nicht gespannt ist.



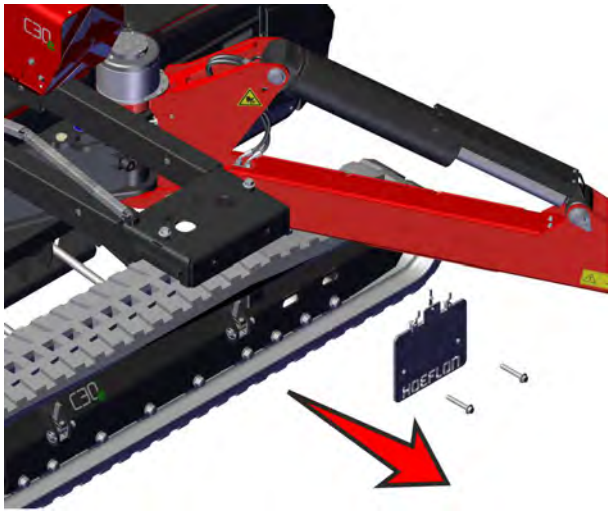
24. Trennen Sie das Gegengewicht.
25. Senken Sie den Ausleger vollständig ab.
26. Entfernen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette und das Hubseil.
    - Legen Sie diese zurück in die Schublade.
27. Drehen Sie die Hubstange des Gegengewichts wieder in Position und sichern Sie sie mit der Mutter.
28. Bringen Sie Seilrolle wieder in Position.
29. Verwenden Sie die Schrauben, um die Halteplatte auf der Rahmentraverse des Gegengewichts zu befestigen.

8.13.2 Gegengewicht anbauen

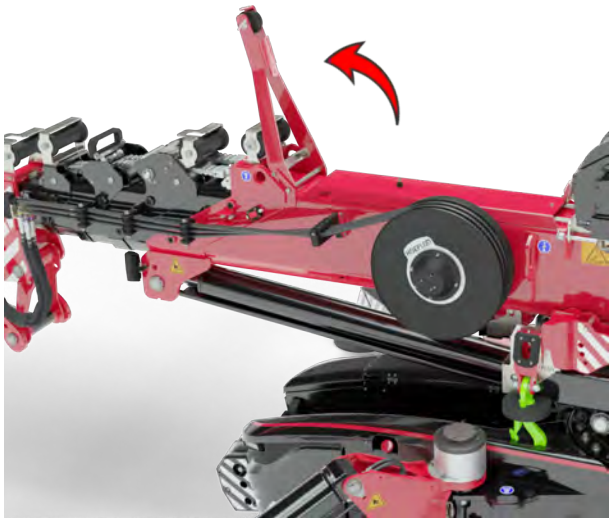
Vorsicht

Halten Sie sich beim Anbau des Gegengewichts vom Gegengewicht fern.

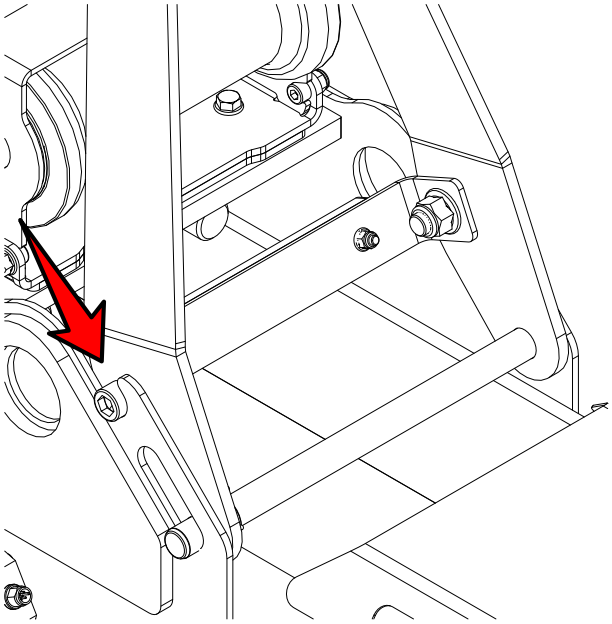
1. Fahren Sie den Raupen vollständig ein.
2. Bewegen Sie den Kran neben das Gegengewicht.
3. Stellen Sie den Kran in der Nähe des Gegengewichts ab. Sorgen Sie dafür, dass:
   - sich das Gegengewicht parallel zu den Raupen befindet,
   - sich die Hebeösen am Gegengewicht mit dem Mittelpunkt des Drehkranzes in einer Linie befinden.
4. Stellen Sie die Abstützungen auf 47°.
5. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen und richten Sie ihn aus.
6. Entfernen Sie die Halteplatte für das Gegengewicht.
7. Fahren Sie den Rahmen des Gegengewichts vollständig ein.



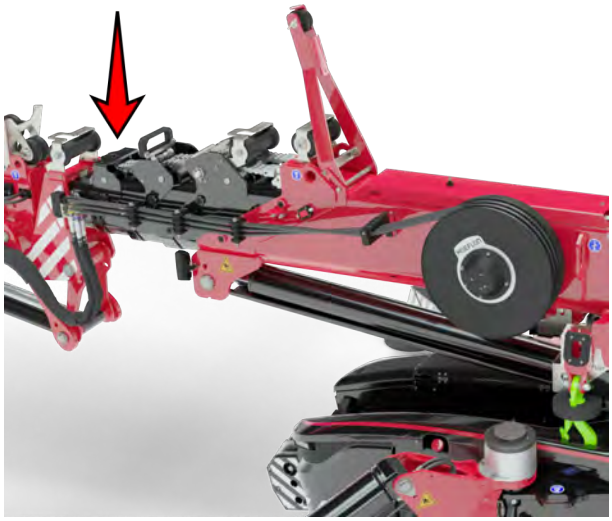
8. Entfernen Sie die Mutter von der Hubstange des Gegengewichts.
9. Drehen Sie die Hubstange des Gegengewichts heraus.



10. Drücken Sie die Hubstange des Gegengewichts, bis diese einrastet.

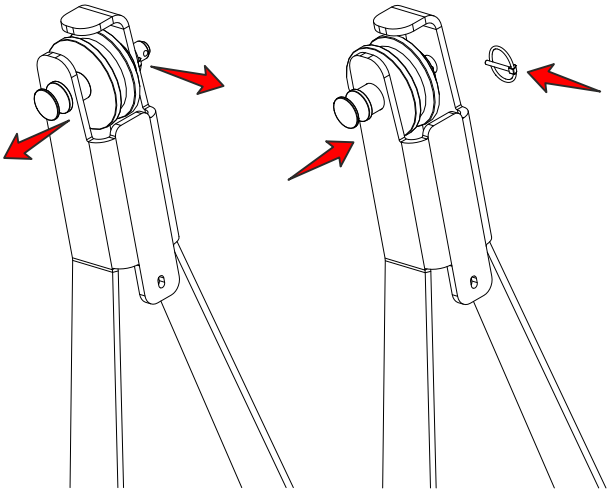


11. Entfernen Sie die Rolle, die dem Ausleger am nächsten ist.

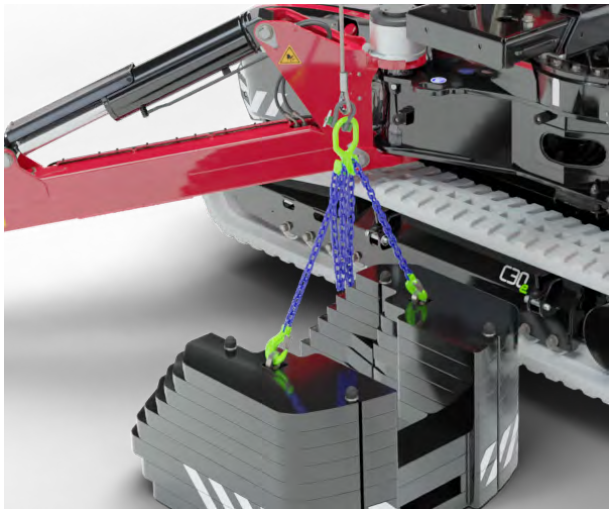


12. Schlagen Sie das Hubseil am Ausleger an.
    - Verwenden Sie einen D-Schäkel.

13. Legen Sie das Hubseil über die Rolle an der Hubstange des Gegengewichts.
    a. Stecken Sie den Bolzen in das äußere Loch der Welle.
    b. Ziehen Sie die Welle und die Rolle HERAUS.
    c. Legen Sie das Seil über die Rolle.
    d. Schieben Sie die Welle, die Rolle und das Seil wieder HINEIN.
    e. Stecken Sie den Bolzen in das innere Loch der Welle.

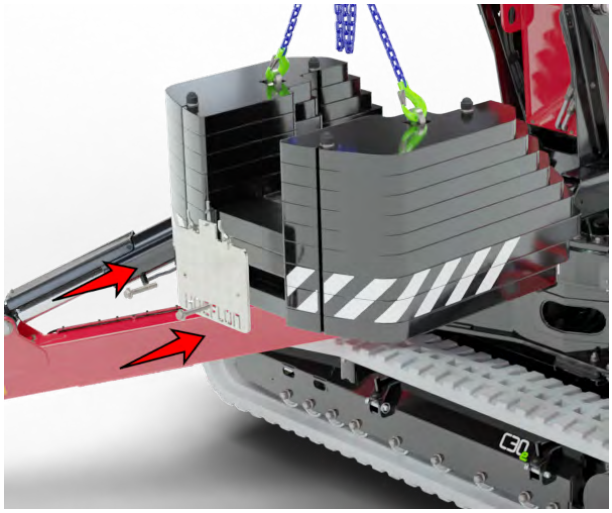


14. Drehen Sie den Ausleger in die hinterste Position.
15. Drehen Sie den Kran so, dass sich der Ausleger in einem 90°-Winkel zu den Raupen befindet.
16. Drehen Sie die Hilfsspitze so, dass diese horizontal steht.
17. Befestigen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette am Hubseil.
    - Verwenden Sie einen D-Schäkel.
18. Schlagen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette am Gegengewicht an.
    - Befestigen Sie die Haken der Zwei-Strang-Anschlagkette an den Anschlagpunkten des Gegengewichts.



19. Fahren Sie den Ausleger langsam aus.
20. Wenn sich das Gegengewicht über den Raupen befindet:
    - Drehen Sie das Gegengewicht so, dass es auf den Gegengewichtsrahmen bewegt werden kann.
21. Richten Sie das Gegengewicht am Gegengewichtsrahmen aus.
22. Fahren Sie den Gegengewicht vollständig aus.

23. Verbinden Sie den Gegengewicht mit dem Rahmen.
    a. Bauen Sie die Halteplatte für das Gegengewicht an.
    b. Ziehen Sie die Schrauben fest.
24. Fahren Sie den Ausleger vollständig ein.
25. Entfernen Sie die Zwei-Strang-Anschlagkette und das Hubseil.
    - Legen Sie diese zurück in die Schublade.
26. Drehen Sie die Hubstange des Gegengewichts wieder in Position und sichern Sie sie mit der Mutter.
27. Bringen Sie Seilrolle wieder in Position.



9.

Wartung

9.1 Einführung

Die Wartungsintervalle und -aufgabe sind im Wartungsplan angegeben. Die Schmierpunkte und -intervalle sind im Schmierplan angegeben.

Befolgen Sie diese Anweisungen und sorgen Sie dafür, dass Ihre Ausrüstung in gutem Zustand bleibt.

Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen können auf einen Defekt des Kompaktkrans hinweisen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Hoeflon-Händler und vereinbaren Sie einen Wartungstermin.

Hoeflon International B.V. bietet Wartungsverträge an.

9.2 Wartungsarbeiten

Bei Wartungs-, Reinigungs- und Servicearbeiten steigt das Unfallrisiko. Lassen Sie die Wartung des Kompaktkrans von Ihrem Hoeflon-Händler durchführen.

Die Schmier- und Wartungspläne zeigen alle Wartungsarbeiten und -intervalle. Sorgen Sie dafür, dass Sie die Wartung rechtzeitig durchführen.

In den Niederlanden ist auf einem Aufkleber das Datum der nächsten, fälligen Inspektion angegeben. Der Aufkleber befindet sich auf der Haube an der Kranrückseite.

Informieren Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden über Vorschriften und Richtlinien für die Inspektion des C30e Kompaktkrans von Hoeflon.

9.2.1 Erstmalige Benutzung

Sorgen Sie dafür, dass Sie die tägliche Inspektion durchführen, bevor Sie den Kran erstmalig benutzen (siehe 7.1 Tägliche Kontrolle (Kontrolle vor der Benutzung)).

9.2.2 Planmäßiger Service

1. Der erste planmäßige Service erfolgt nach zwei Wochen oder nach 50 Betriebsstunden.
2. Danach warten Sie den Kran jedes Jahr oder alle 250 Betriebsstunden. Je nachdem, was zuerst erreicht ist.
3. Planmäßiger Service und Inspektionen müssen von Ihrem Hoeflon-Händler oder der Hoeflon Support B.V. durchgeführt werden.

9.3 Sicherheit bei der Wartung

Beachten Sie bei Wartungsarbeiten an der Maschine die Sicherheitsmaßnahmen.

Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, können Sie die Ausrüstung beschädigen oder sich oder andere Personen verletzen.

Beachten Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten alle geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

Ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen ist bei der Wartung der Ausrüstung am wichtigsten.

Wenn Sie die Sicherheitsvorschriften in diesem Kapitel nicht beachten, können Sie die Maschine beschädigen, jemanden verletzen oder töten.

- Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, sorgen Sie dafür, dass:
    - der Kran angehalten wurde.
    - der Schlüssel vom Schlüsselschalter abgezogen wurde.
- Rauchen Sie nicht bei Wartungsarbeiten.
- Sorgen Sie dafür, dass Tankdeckel und Öleinfülldeckel geschlossen sind.
- Tragen Sie keine Ringe, Uhren oder Schmuck während Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Binden Sie langes Haar zurück, damit es sich nicht in der Ausrüstung verfangen kann.
- Tragen Sie keine lose oder hängende Kleidung.
- Fassen Sie Druckleitungen niemals mit den Händen an, wenn Flüssigkeit austritt. Flüssigkeiten (Kraftstoff oder Hydrauliköl) können die Haut durchdringen, wenn diese unter hohem Druck freigesetzt werden. In diesem Fall suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, um das Risiko einer gefährlichen Infektion zu vermeiden.
- Halten Sie sich von heißen Oberflächen fern.
- Arbeiten Sie niemals unter einem Ausleger, einer Hilfsspitze, einem Gegengewicht, einem Abstützungsbein oder anderen Maschinenteilen, wenn diese angehoben oder ausgefahren sind.
- Verwenden Sie nur zugelassene, nicht entflammbare Reinigungsmittel.
- Entfernen Sie niemals Warnaufkleber.
- Beachten Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise auf der Maschine und in den Benutzerhandbüchern.
- Entsorgen Sie Öle, Kraftstoffe und Filter ordnungsgemäß.
- Sorgen Sie dafür, dass sich bei Reparatur- und Wartungsarbeiten nur zugelassenes Personal in der Nähe des Kompaktkrans aufhält.
- Verwenden Sie bei Wartungsarbeiten die richtige PSA, also Schutzkleidung, Handschuhe und Schutzbrille.

9.4 Wartungsplan

9.4.1 Allgemeines

Beschreibung der Wartung	Maßnahme	Intervall in Stunden (o = Hersteller/Händler, ● = Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
Maschine	reinigen			●					
Sicherheitsvorrichtungen	überprüfen	●							
Lastaufnahmemittel (Seile, Haken usw.)	überprüfen/austauschen	●							
Steuerhebel	überprüfen	●							
Zustand und Vorhandensein von Piktogrammen	überprüfen					o			
Mechanische Komponenten	überprüfen	●							
Auslegerbereich	überprüfen/einstellen							o	
Drehkranz	überprüfen/festziehen		o				o		
	Schmieren			●					
Konstruktion einschließlich Bolzen, Wellen usw.	überprüfen					o			
Ketten zum Aus- und Einfahren des Auslegers	überprüfen				●				
	Schmieren				●				
Kunststoffseitenplatten am Ausleger	überprüfen					o			
	Schmieren			●					

Beschreibung der Wartung	Maßnahme	Intervall in Stunden (o = Hersteller/Händler, ● = Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
Auslegerführungsschrauben	überprüfen					o			
Drehpunkte und ausziehbare Sektionen	Schmieren			●					
Schraubverbindungen im Drehteller	anziehen						o		
Verschleißteile des Auslegers (vollständig demontieren)	ersetzen								o

9.4.2 Raupenketten Unterwagen

Beschreibung der Wartung	Maßnahme	Intervall in Stunden (o = Hersteller/Händler, ● = Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
Spannung der Raupenketten	überprüfen/einstellen			●					
Ölstand Antriebsmotoren	überprüfen/nachfüllen					o			
	ersetzen						o		

9.4.3 Hydraulikanlage

Beschreibung der Wartung	Maßnahme	Intervall in Stunden (o = Hersteller/Händler, ● = Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
Hydrauliköl	überprüfen	●							
	ersetzen							o	
Undichtigkeiten	überprüfen	●							
Hydraulikschläuche	überprüfen					o			
	ersetzen								o
Druckstufen	überprüfen							o	
Hydraulikrücklauffilter	ersetzen		o				o		
Hydraulikdruckfilter	ersetzen						o		
Absperrventile und Überdruckventil	testen							o	
Hydraulikanlage	spülen								o

9.4.4 Elektrische Anlage

Beschreibung der Wartung	Maßnahme	Intervall in Stunden (o = Hersteller/Händler, ● = Eigentümer)							
		Täglich	Erste 50 Stunden	50	100	250	500	1000	4000
Verdrahtungsanschlüsse	überprüfen					o			
Not-Halt und Sensoren	überprüfen	●							
Spannung	überprüfen					o			

9.5 Hydraulikanlage

9.5.1 Schmiermittel

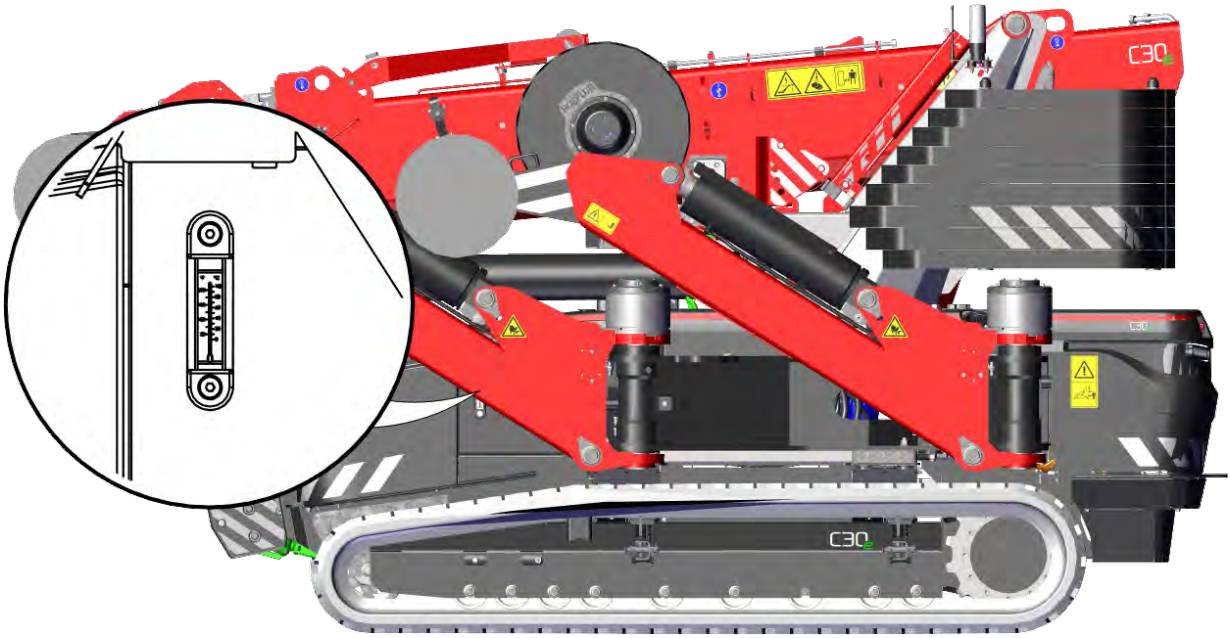
Verwenden Sie eine der folgenden empfohlenen Ölsorten.

Hersteller	Hydrauliköl	Fahrantriebe
Q8	Heller 46	T55
Total	Equavis ZS 46	EP-B 80W90
Shell	Shell Tellus S2/S3	Spirax S3 AX 80W-90
Kroonöl	Perlus ZF 46	Gearlube GL-5 80W-90

Für Schmiernippel verwenden: EP2

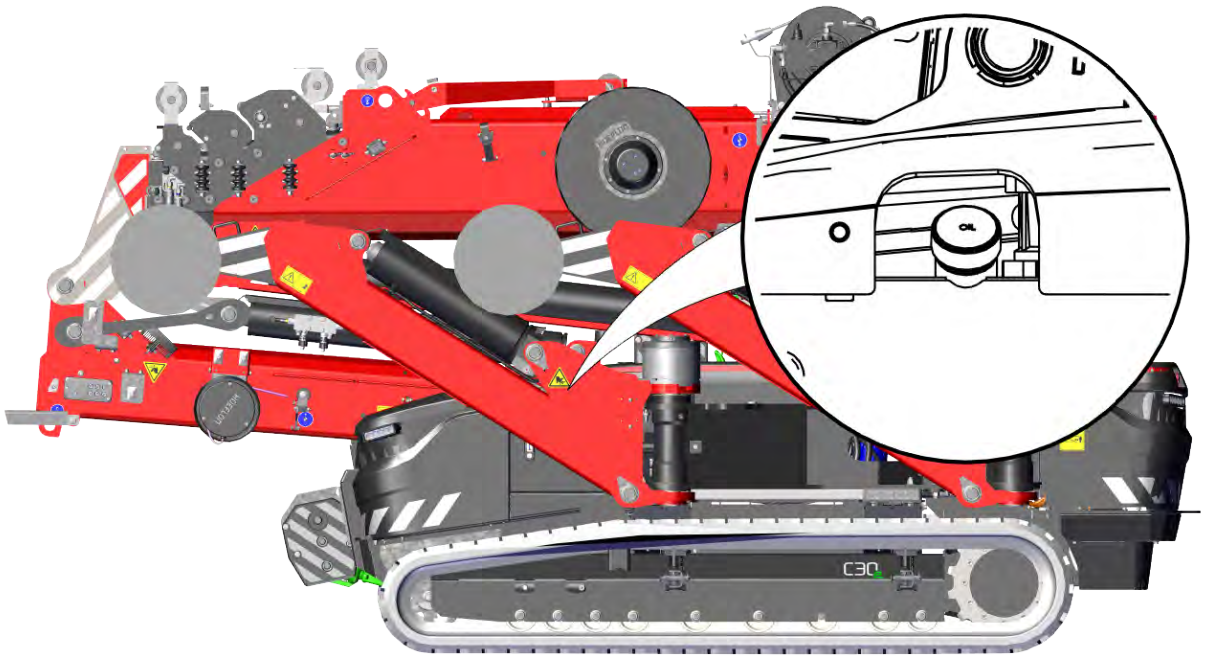
9.5.2 Ölstand prüfen

1. Sorgen Sie dafür, dass der Kran horizontal steht.
2. Fahren Sie Folgendes vollständig ein:
   - Ausleger und Hilfsspitze
   - Abstützungen
   - Gegengewicht
   - Raupen
3. Stoppen Sie den Kran und ziehen Sie den Schlüssel ab.



4. Drehen Sie Abstützungen aus dem Weg.
5. Schauen Sie sich den Ölstand in der Füllstandsanzeige an der Seite des Tanks an.
6. Der Füllstand muss zwischen den Linien liegen.
7. Falls erforderlich, füllen Sie Öl nach (siehe 9.5.3 Öltank befüllen).

9.5.3 Öltank befüllen



1. Reinigen Sie den Einfülldeckel.
2. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel. Legen Sie ihn an einen sicheren Ort.
3. Füllen Sie Hydrauliköl nach, bis der Ölstand zwischen den Linien im Schauglas liegt.
   - Füllen Sie den Tank mit frischem Hydrauliköl. Verwenden Sie Öl mit den richtigen Spezifikationen (siehe 9.5.1 Schmiermittel)
4. Setzen Sie den Einfülldeckel wieder auf den Tank.

9.6 Schmierung

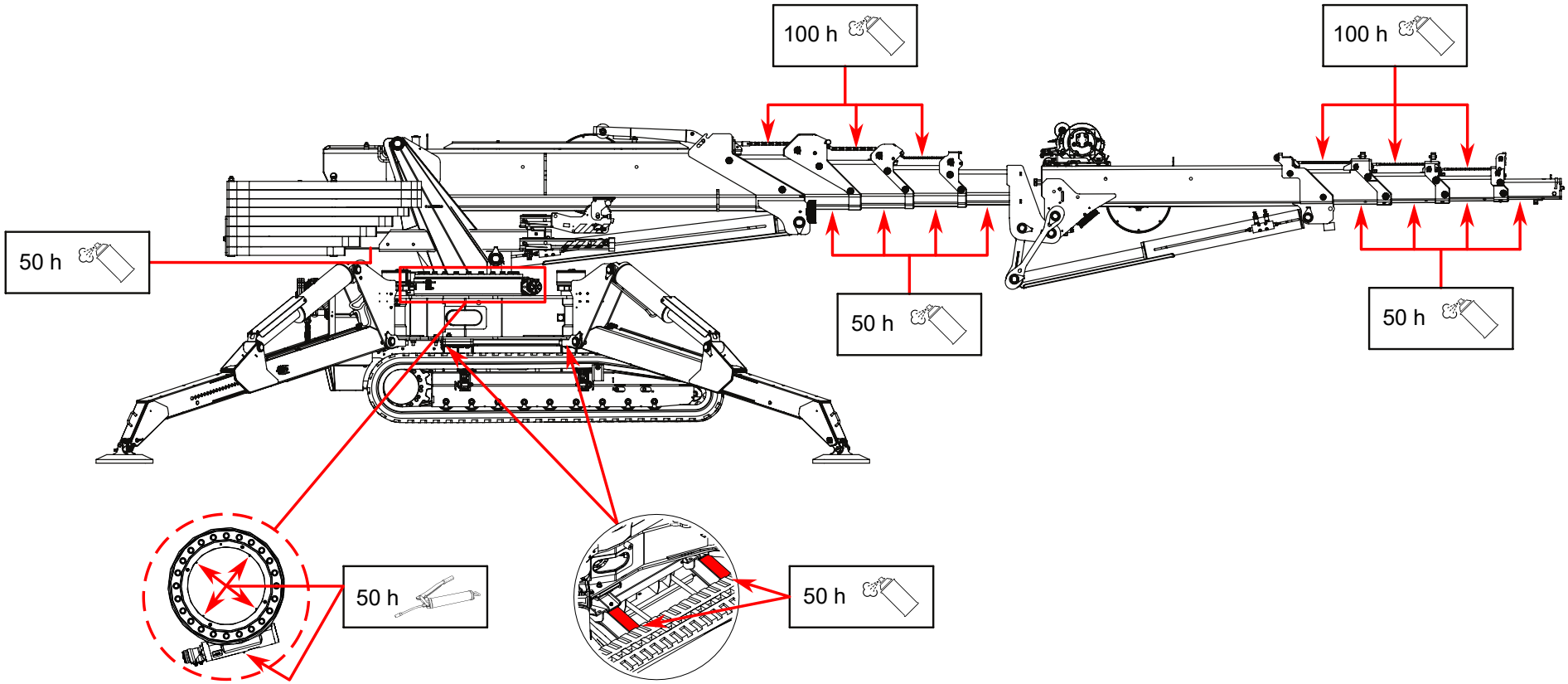
Schmieren Sie den Kompaktkran wie im folgenden Schmierplan angegeben.

Hinweis

- Reinigen Sie die Schmiernippel vor dem Abschmieren.
- Entfernen Sie überschüssiges/altes Schmierfett von den Auslegern.
- Verwenden Sie neues und sauberes Schmierfett.

Hinweis

Verwenden Sie INTERFLON GREASE OG oder vergleichbares Schmierfett.

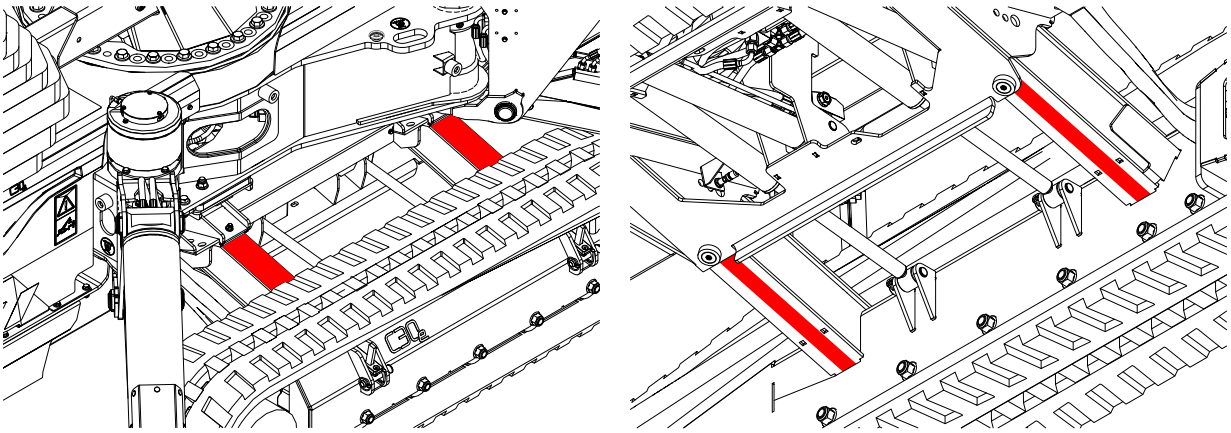

100 h
100 h
50 h
50 h
50 h
50 h
50 h

9.7 Alle 50 Stunden

9.7.1 Kunststoff-Verschleißstreifen des Gegengewichts

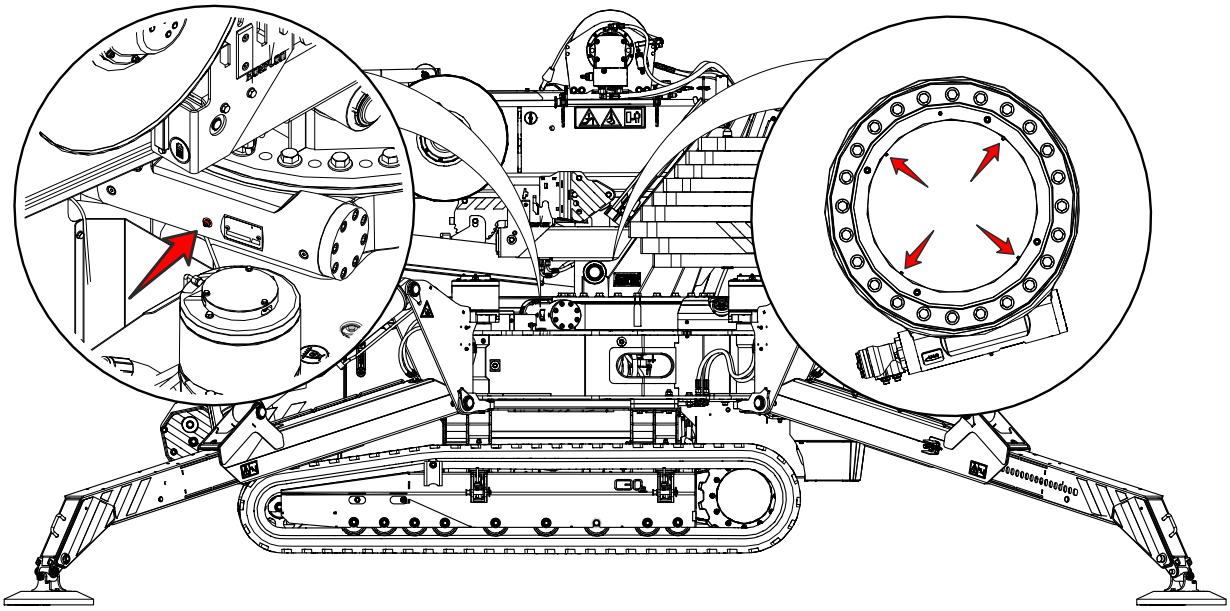
1. Fahren Sie den Gegengewicht vollständig aus.
2. Schmieren Sie:
   - die Kunststoff-Verschleißstreifen mit Schmierfett.
   - die Unterseite der Gegengewichtsträger mit Schmierfett.

9.7.2 Kunststoff-Verschleißstreifen des Raupenkettenerweiterung



1. Sorgen Sie dafür, dass sich die Hilfsspitze und der Ausleger in Transportstellung befinden.
2. Bringen Sie die Abstützungsbeine in die richtige Position.
   - 48° für jedes Bein.
3. Stellen Sie den Kran vollständig auf die Abstützungen.
4. Fahren Sie die Raupen vollständig aus.
5. Reinigen Sie die Oberseite der Raupenkettenerweiterung.
6. Fetten Sie:
   - die Kunststoff-Verschleißstreifen mit Schmierfett.
   - die Oberseite der Träger der Raupenkettenerweiterung.
   - die Mitte und die Unterseite der Träger der Raupenkettenerweiterung.

9.7.3 Schmiernippel am Drehkranzantrieb



An der Innenseite des Drehkranzflansches befinden sich vier Schmiernippel.

Ein Schmiernippel befindet sich am Drehkranzantrieb.

Schmieren Sie diese alle 50 Betriebsstunden oder mindestens alle vier Monate.

1. Entfernen Sie dazu die obere Abdeckung an der Kranvorderseite.
2. Tragen Sie Schmierfett über die Schmiernippel auf.
3. Drehen Sie den Kranoberwagen ein kleines Stück.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis sich der Oberwagen einmal vollständig gedreht hat.
5. Eine kleine Menge Schmierfett darf an der Dichtung an der Innenseite des Drehkranzes austreten.

Hinweis

Entfernen Sie dieses Schmierfett nicht. Es wirkt als Staubdichtung.

6. Sorgen Sie dafür, dass sich die Dichtung in einem guten Zustand befindet.

Hinweis

Drücken Sie die Dichtung wieder in Position, wenn diese durch die Zugabe von neuem Schmierfett herausgedrückt wurde.

9.8 Alle 100 Stunden

9.8.1 Wartung der Kette

- Reinigen Sie eine Kette mit Petroleum oder Diesel. Reinigen Sie sie nicht mit säurehaltigen Mitteln oder einem Hochdruckreiniger. Diese können die Ketten beschädigen.
- Untersuchen Sie die Ketten. Sorgen Sie dafür, dass:
    - sie sauber sind,
    - sie geschmiert sind,
    - kein Rost vorhanden ist,
    - die Bolzen und Platten nicht beschädigt oder verschlissen sind.

Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn eine Kette beschädigt ist. Setzen Sie die Arbeit nicht fort.

9.8.2 Ketten schmieren

Hinweis

Verwenden Sie Kettenfett.

1. Fahren Sie den Ausleger vollständig aus.
2. Reinigen Sie die Ketten.
3. Sprühen Sie die Ketten ein.
4. Fahren Sie den Ausleger ein.

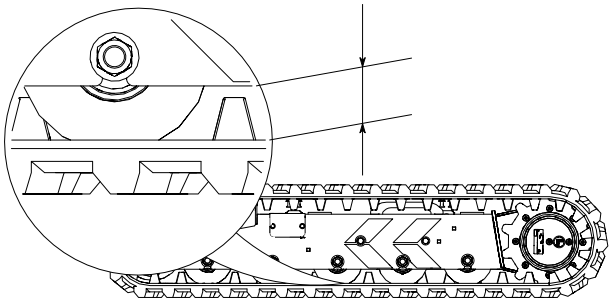
9.9 Raupenketten

9.9.1 Spannung überprüfen

Sorgen sie dafür, dass die Spannung der beiden Raupenketten korrekt ist.

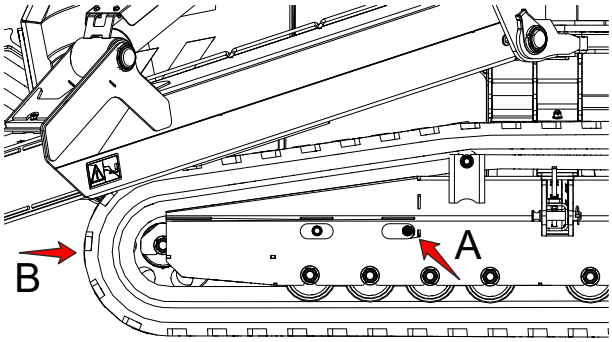
Wenn die Raupenketten zu locker sind, können die Turasse durchrutschen und die Raupenkette nicht mehr antreiben. Durchrutschende Turasse können die Raupenkette beschädigen.

Wenn die Raupenketten zu straff sind, verschleißen sie zu schnell.



1. Sorgen Sie dafür, dass sich die Hilfsspitze und der Ausleger in Transportstellung befinden.
2. Bringen Sie die Abstützungsbeine in die richtige Position.
   - 48° für jedes Bein.
3. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen bis sich der Kran 10 cm über dem Boden befindet.
4. Überprüfen Sie die Spannung der beiden Raupenketten.
   - Minimum: 20 mm
   - Maximum: 60 mm

9.9.2 Raupenkette lockern

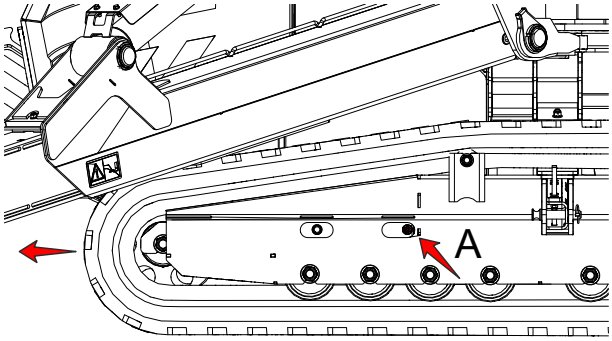


1. Sorgen Sie dafür, dass sich die Hilfsspitze und der Ausleger in Transportstellung befinden.
2. Bringen Sie die Abstützungsbeine in die richtige Position.
   - 48° für jedes Bein.
3. Entfernen sie die Buchse mit dem Schmiernippel aus dem Spannzylinder (A).
4. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen bis sich der Kran 10 cm über dem Boden befindet.
5. Schieben Sie das Spannrad nach hinten (B).
   - Normalerweise bewegt sich das Spannrad aufgrund des Gewichts der Raupen nach hinten.
   - Das Schmierfett fließt aus dem Spannzylinder.
6. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett vom Spannzylinder.
7. Setzen Sie die Buchse mit dem Schmiernippel wieder auf den Spannzylinder.

Vorsicht

Vergessen Sie nicht das Bonded Seal einzusetzen.

9.9.3 Raupenkette spannen



1. Sorgen Sie dafür, dass sich die Hilfsspitze und der Ausleger in Transportstellung befinden.
2. Bringen Sie die Abstützungsbeine in die richtige Position.
   - 48° für jedes Bein.
3. Stellen Sie den Kran auf die Abstützungen bis sich der Kran 10 cm über dem Boden befindet.
4. Befestigen Sie eine Fettpresse am Schmiernippel (A) im Rahmen des Raupenwerks.
5. Pumpen Sie Schmierfett in den Spannzylinder bis die Spannung der Raupenkette korrekt ist (siehe 9.9.1 Spannung überprüfen).

10.

Fehlersuche

10.1 Die Fernbedienung kann sich nicht mit dem Kran verbinden

10.1.1 LED blinkt nicht

Es liegt ein Problem mit der RC6 vor.

1. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Hebel in Mittelstellung befinden.
2. Kalibrieren Sie die RC6, wenn sich alle Hebel in Mittelstellung befinden (siehe 5.3.2 Kalibrierung)
3. Überprüfen Sie den Knopf **Verbinden** (A).
4. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler, wenn Sie noch immer keine Verbindung herstellen können.

10.1.2 Die LED hört auf zu blinken und erlischt

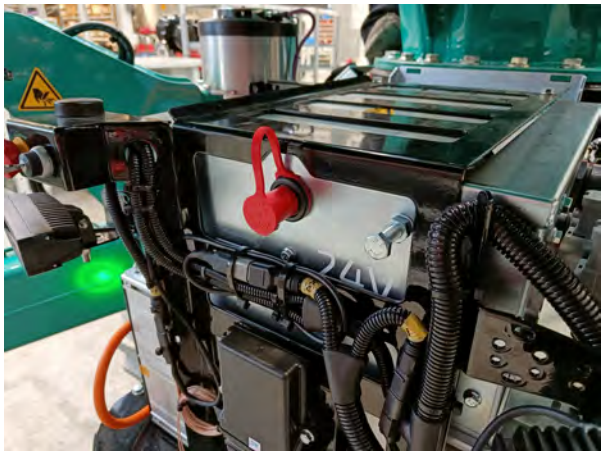
Es liegt ein Problem mit dem Kompaktkran vor. Sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler. Setzen Sie die Arbeit nicht fort.

10.2 24-V-Batterien laden

Der Kran lässt sich nicht starten, wenn die 24-V-Batterien leer sind. Laden Sie die 24-V-Batterien über die Notladepunkte auf.

Die Notladepunkte befinden sich an der Kranrückseite unter der Fachabdeckung.

- Verwenden Sie ein 24-V-Ladesystem.
- Sorgen Sie dafür, dass der Bereich trocken und sauber ist.



1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie die Fachabdeckung (siehe 4.7.1 Fachabdeckung an der Kranrückseite entfernen).
3. Schließen Sie den Pluspol des Starthilfekabels mit der Klemme an den Pluspol des Ladeanschlusses (mit der roten Schutzkappe) an.
4. Schließen Sie den Minuspol des Starthilfekabels mit der Klemme an den Minuspol des Ladeanschlusses an.
5. Sorgen Sie dafür, dass die Starthilfekabel:
   - korrekt an die Notladepunkte angeschlossen sind.
   - nicht verdreht sind.
6. Lassen Sie den Kran einige Minuten laden.
7. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, um den Kran zu starten.
8. Entfernen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge (zuerst Minus, dann Plus).
9. Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf den Pluspol des Ladeanschlusses.
   - Ersetzen Sie die Schutzkappe, wenn diese beschädigt ist.
10. Bringen Sie die Fachabdeckung an.

10.3 Fehlercodes – 20240206

Die Tabelle enthält die Fehlercodes, die angezeigt werden können.

Führen Sie zuerst das Fehlerbehebungsverfahren durch.

Wenn das Problem bestehen bleibt, sprechen Sie mit Ihrem Hoeflon-Händler.

Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
1	Verbindung zwischen Gateway 3 und Gateway 1 unterbrochen.	1. Stoppen Sie den Kompaktkran. • Stellen Sie den Schlüssel in Position 0. • Drücken Sie den Not-Halt-Knopf vollständig EIN. 2. Entfernen Sie das Batterieladegerät. 3. Warten Sie 5 Minuten. 4. Führen Sie das Fehlerbehebungsverfahren. 5. Starten Sie den Kompaktkran. • Lassen Sie den Not-Halt zurück. • Stellen Sie den Schlüssel in Position 1.
30	Keine Anbaugeräte am Ausleger festgestellt.	Anbau eines Anbaugeräts an den Ausleger.
31	Anbaugerät am Ausleger unbekannt	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an den Ausleger an.
32	Kein (gültiges) CAN-Gerät am Ausleger gefunden. RFID-Tag ist gültig.	Schließen Sie den CAN-Stecker des Anbaugeräts an.
33	Kein (gültige) RFID-Tag am Ausleger gefunden. Das CAN-Gerät ist gültig oder wird nicht benötigt.	Sorgen Sie dafür, dass das Anbaugerät korrekt angebaut und verriegelt ist.
34	RFID-Tag und CAN-Gerät am Ausleger erkannt, aber die Daten stimmen nicht überein.	Sorgen Sie dafür, dass ein korrektes Anbauteil (von Hoeflon) angebaut ist.
35	Kein Anbaugerät an der Aufnahme (Hilfsspitze) erkannt.	Anbau eines Anbaugeräts an die Aufnahme (Hilfsspitze).
36	Anbaugerät an der Aufnahme (Hilfsspitze) unbekannt.	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an die Aufnahme an.
37	Kein (gültiges) CAN-Gerät an der Aufnahme (Hilfsspitze) erkannt. RFID-Tag ist gültig.	Verbinden Sie den Stecker des Anbaugeräts mit der Hilfsspitze.
38	Kein (gültige) RFID-Tag an der Aufnahme (Hilfsspitze) erkannt. Das CAN-Gerät ist gültig oder wird nicht benötigt.	Sorgen Sie dafür, dass das Anbaugerät angebaut und korrekt an der Hilfsspitze verriegelt ist.
39	RFID-Tag und CAN-Gerät am Anbaugerät (Hilfsspitze) erkannt, aber die Daten stimmen nicht überein.	Sorgen Sie dafür, dass ein korrektes Anbauteil (von Hoeflon) an der Hilfsspitze angebaut ist.
40	Schlupf des Abstützungswinkels seit dem Umschalten in den Hebemodus an der vorderen linken Abstützung erkannt.	Überprüfen Sie die Reibung in der Verriegelungskupplung der Abstützung.
41	Schlupf des Abstützungswinkels seit dem Umschalten in den Hebemodus an der vorderen rechten Abstützung erkannt.	Überprüfen Sie die Reibung in der Verriegelungskupplung der Abstützung.

Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
42	Schlupf des Abstützungswinkels seit dem Umschalten in den Hebemodus an der rechten hinteren Abstützung erkannt.	Überprüfen Sie die Reibung in der Verriegelungskupplung der Abstützung.
43	Schlupf des Abstützungswinkels seit dem Umschalten in den Hebemodus an der linken hinteren Abstützung erkannt.	Überprüfen Sie die Reibung in der Verriegelungskupplung der Abstützung.
45	Jib3-Windendruck zu niedrig	Überprüfen Sie den Windenzylinder auf Undichtigkeiten.
46	Jib3-Windendruck zu hoch	Die Last ist zu schwer. Verringern Sie die Last.
47	Doppelhilfsspitze erkannt (Jib 3 und Jib 5).	
48	Jib5-Winkelsensor ungültig	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors.
49	Jib5-Windendrucksensor ungültig	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors.
50	Kein RFID-Lesegerät am Ausleger	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an den Ausleger an.
51	Ungültiges RFID-Anbaugerät am Ausleger	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an den Ausleger an.
52	Kein RFID-Lesegerät am Jib3	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an den Jib3 an.
53	Ungültiges RFID-Anbaugerät am Jib3	Bauen Sie ein korrektes Anbaugerät (von Hoeflon) an den Jib3 an.
54	Kettendeaktivierungssystem am Ausleger ungültig (Sensoren nicht gleich)	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors.
55	Kettendeaktivierungssystem am Jib3 ungültig (Sensoren nicht gleich)	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. Überprüfen Sie die Kabeltrommel.
56	Multitool-Leuchtsäule nicht an der Klemme vorhanden.	
61	Not-Halt-Knopf gedrückt.	1. Sorgen Sie dafür, dass es sicher ist, den Kompaktkran wieder zu starten. 2. Lösen Sie den Not-Halt-Knopf.
78	Abstützung VL Winkelsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
81	Bodenstabilitätssensor ungültige Abstützung vorne links	

Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
82	Abstützung VL Ausschubsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
85	Abstützung VR Winkelsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
88	Bodenstabilitätssensor ungültige Abstützung vorne rechts	
89	Abstützung VR Ausschubsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
92	Abstützung HR Winkelsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
95	Bodenstabilitätssensor ungültige Abstützung hinten rechts	
96	Abstützung HR Ausschubsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
99	Abstützung HL Winkelsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
102	Bodenstabilitätssensor ungültige Abstützung hinten links	
103	Abstützung HL Ausschubsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
106	Jib3-Winkelsensor ungültig	
108	Jib3-Ausschubsensor ungültig	

Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
110	Ausleger Winkelsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
112	Ausleger Ausschubsensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
113	Drucksensor Hubzylinderbasis ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
114	Hubzylinderstange Drucksensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
120	Drehkranz Rotationssensor ungültig	
132	Ballast Erkennungssensor ungültig	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors.
133	Ballast Ausschubsensor ungültig	Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors.
136	Ausleger Windendrucksensor ungültig	
137	Drucksensor Winde Ausleger niedrig	
138	Drucksensor Winde Ausleger hoch	Die Last ist zu schwer. Verringern Sie die Last.
148	Fahrgestell Neigungssensor ungültig	1. Sorgen Sie dafür, dass die Systemnennspannung vorhanden ist. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors. 3. Überprüfen Sie das Kabel.
171	Drucksensor Hauptdruck ungültig	
172	Motorsteuerung hat einen schwerwiegenden Fehler	
174	Ladezustand Lithium ist kritisch niedrig, unter 10 %	Laden Sie den Kran unverzüglich. Die Warnung erlischt, wenn die Batterie über 10 % geladen ist.
175	Multitool Winkel ungültig	
176	Multitool Kippwinkel ungültig	
177	Multitool Klemmendruck ungültig	
200	RF-Transceiver Verbindung verloren	

Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
201		
202	Abstützung PC besser als Abstützung	
203	Jib3 Drucksensor Bodenseite Zylinder	
204	Jib3 Drucksensor Stangenseite Zylinder	
205	Drucksensor Jib3 Winde ungültig	
206	1 oder mehr CANopen-Ventile sind nicht im Betriebsmodus.	
210	Abstützung E/A-Modul VL antwortet nicht	
211	Abstützung E/A-Modul VR antwortet nicht	
212	Abstützung E/A-Modul HR antwortet nicht	
213	Abstützung E/A-Modul HL antwortet nicht	
214	Unterwagen vorderes E/A-Modul antwortet nicht	
215	Unterwagen hinteres E/A-Modul antwortet nicht	
216	Ausleger E/A-Modul antwortet nicht	
217	Ausleger Winde E/A-Modul antwortet nicht	
220	Abstützung vorne links Backup-Modus Sensor A	
221	Abstützung vorne links Backup-Modus Sensor B	
222	Abstützung vorne links Neukalibrierung erforderlich	Kalibrieren Sie den Sensor neu: 1. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig aus. 2. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig ein. 3. Überprüfen Sie, ob die Kalibrierung korrekt ist.
223	Abstützung vorne rechts Backup-Modus Sensor A	
224	Abstützung vorne rechts Backup-Modus Sensor B	
225	Abstützung vorne rechts Neukalibrierung erforderlich	Kalibrieren Sie den Sensor neu: 1. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig aus. 2. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig ein. 3. Überprüfen Sie, ob die Kalibrierung korrekt ist.
226	Abstützung hinten rechts Backup-Modus Sensor A	
227	Abstützung hinten rechts Backup-Modus Sensor B	

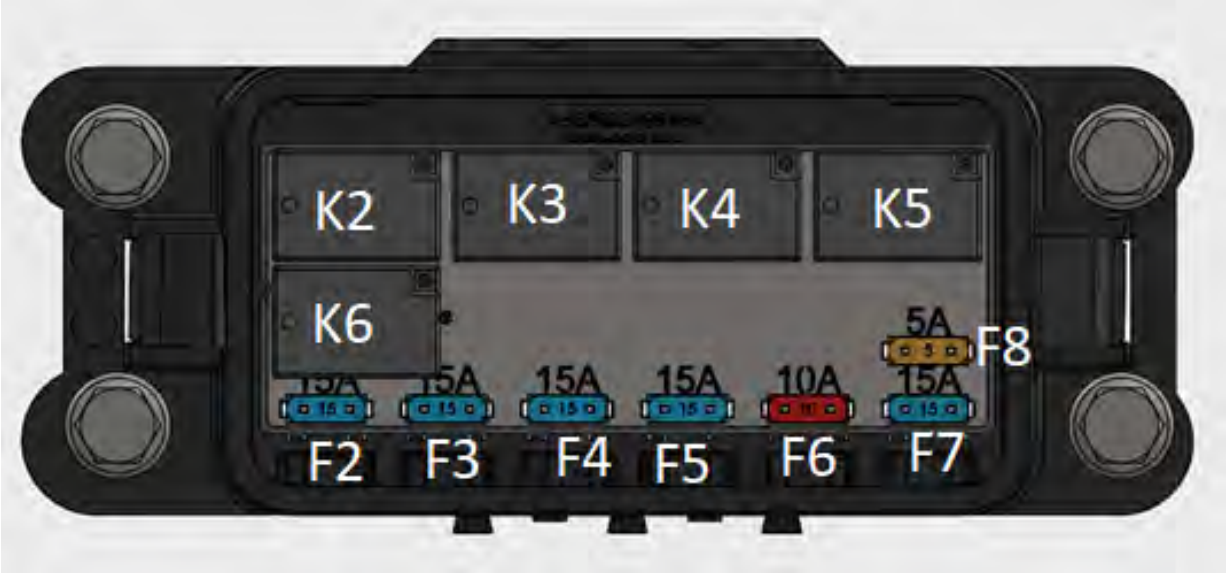
Fehlercode	Beschreibung/Kommentar	Fehlerbehebungsverfahren
228	Abstützung hinten rechts Neukalibrierung erforderlich	Kalibrieren Sie den Sensor neu: 1. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig aus. 2. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig ein. 3. Überprüfen Sie, ob die Kalibrierung korrekt ist.
229	Abstützung hinten links Backup-Modus Sensor A	
230	Abstützung hinten links Backup-Modus Sensor B	
231	Abstützung hinten links Neukalibrierung erforderlich	Kalibrieren Sie den Sensor neu: 1. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig aus. 2. Fahren Sie das Abstützungsbein vollständig ein. 3. Überprüfen Sie, ob die Kalibrierung korrekt ist.
232	Ausleger Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor A	
233	Ausleger Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor B	
234	Ausleger Ausschubsensor: Neukalibrierung erforderlich	
235	Ballast Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor A	
236	Ballast Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor B	
237	Ballast Ausschubsensor: Neukalibrierung erforderlich	
238	Jib3 Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor A	
239	Jib3 Ausschubsensor: Backup-Modus Sensor B	
240	Jib3 Ausschubsensor: Neukalibrierung erforderlich	
250	Überlastsicherung ungültig (wahrscheinlich weil einer der Eingänge ungültig ist)	

10.4 Sicherungen und Relais

10.4.1 Defekte Sicherung oder defektes Relais austauschen

1. Stoppen Sie den Kran und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie die Fachabdeckung (siehe 4.7.1 Fachabdeckung an der Kranrückseite entfernen).
3. Schalten Sie den Netzschalter (1) aus und trennen Sie die 24-V-Batterie.
4. Drücken Sie die Clips an der Seite des Sicherungskastens (2) und entfernen Sie die Abdeckung.
5. Tauschen Sie die defekte Sicherung oder das defekte Relais aus.
6. Schließen Sie Abdeckung des Sicherungskastens und bringen Sie die beiden Clips wieder an.
7. Schließen Sie die Batterie mit dem Schalter wieder an.
8. Bringen Sie die Fachabdeckung wieder in Position.

10.4.2 Sicherungen



Sicherung	Stromstärke	Korrespondierendes Relais	Schutzfunktion
F2	15 A	K2	Motorkühlung
F3	15 A	K3	E/A vorne, E/A hinten und HAWE-Ventilblock
F4	15 A	K4	Signalsäule, E/A Ausleger, E/A Winde, E/A Hilfsspitze und RFID-Sensoren
F5	15 A	K5	E/A Stützfüße (links-vorne, links-hinten, rechts-vorne und rechts-hinten)
F6	10 A	K6	Batterieladegerät der Fernbedienung
F7	15 A		Gateway 3, Batteriepaket 1 und Batteriepaket 2
F8	5 A		Schlüsselschalter und Statusanzeige des Batteriepakets

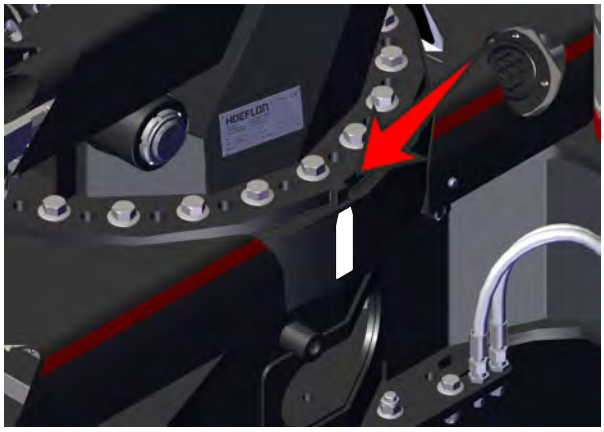
11.

Transport und Lagerung

11.1 Kran transportieren

11.1.1 Kran in Transportposition bringen

1. Entfernen Sie alle Lasten vom Kran.
2. Drehen Sie den Oberwagen so, dass er sich in einer Linie mit dem Unterwagen befindet.
   - Richten Sie die Pratze am Mast mit der weißen Zielmarkierung am Drehkranz aus.
   - Die Zielmarkierung befindet sich an der linken Kranseite.



3. Entfernen Sie alle Anbaugeräte und bringen Sie diese in ihre Aufbewahrungsposition.
4. Rollen Sie das Windensein vollständig auf die Winde auf.
5. Fahren Sie die Hilfsspitze vollständig ein.
6. Drehen Sie die Hilfsspitze unter den Ausleger.
7. Fahren Sie den Ballast vollständig ein.
8. Fahren Sie den Ausleger vollständig ein.
9. Senken Sie den Ausleger vollständig ab.
10. Bewegen Sie die Abstützungsverlängerungen wieder in die Abstützungen (siehe 7.6 Verwendung der Abstützungsverlängerungen).
11. Fahren Sie die Abstützungen ein.
12. HEBEN Sie die Abstützungen AN.

13. Drehen Sie die Füße in ihre Lagerungsposition (vertikal).
14. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

11.1.2 Kran auf das Transportfahrzeug stellen

Vorsicht

Achten sie darauf, dass das Transportfahrzeug:

- für den Transport des Gesamtgesichts des Krans ausgelegt ist (siehe 1.3 Typenschild).
- groß genug ist, um den Kran aufzunehmen (siehe 3.1 Abmessungen).

Verwenden Sie Laderampen, um den Kran auf das Transportfahrzeug zu fahren.

Achten sie darauf, dass die Laderampen:

- für das Gesamtgewicht des Krans ausgelegt sind (siehe 3.3.2 Gewichte des Krans und der Komponenten).
- lang genug sind, damit der Winkel zur Horizontalen unter 15° liegt (siehe 7.4.2 Maximale Neigungswinkel beim Bewegen des Krans).

Vorsicht

Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit, wenn Sie eine Rampe oder eine Neigung befahren.

Hinweis

Wenn Sie mit dem Kompaktkran eine Neigung befahren (z. B. auf den Laderampen eines Transportfahrzeugs), fahren Sie die Abstützungen auf der NIEDRIGEN Seite aus, um ein Kippen des Krans zu verhindern (siehe 7.3 Breite der Raupenkette einstellen).

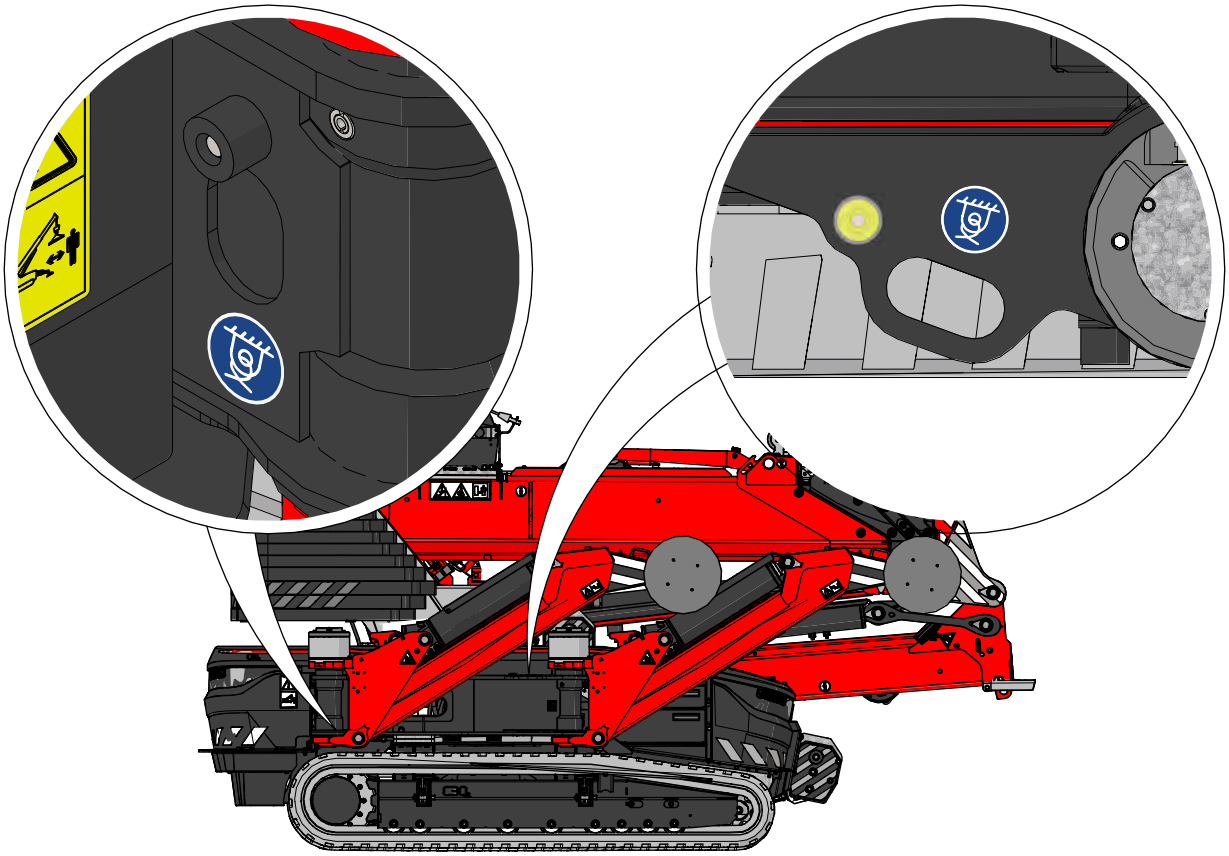
Hinweis

Arbeiten Sie mit eine Helfer, wenn Sie mit einem Kran eine Rampe befahren.

11.1.3 Kran für den Transport sichern

Hinweis

Überlasten Sie die Zurrpunkte nicht. Dadurch wird der Kompaktkran beschädigt.



Punkt	Maximale Belastung am Anschlagpunkt.
Zurrpunkte am Unterwagen.	Vorne 1500 kg je Punkt. Hinten 2500 kg je Punkt.

Stellen Sie die Raupenketten des Krans direkt auf die Ladefläche des Transportfahrzeugs.

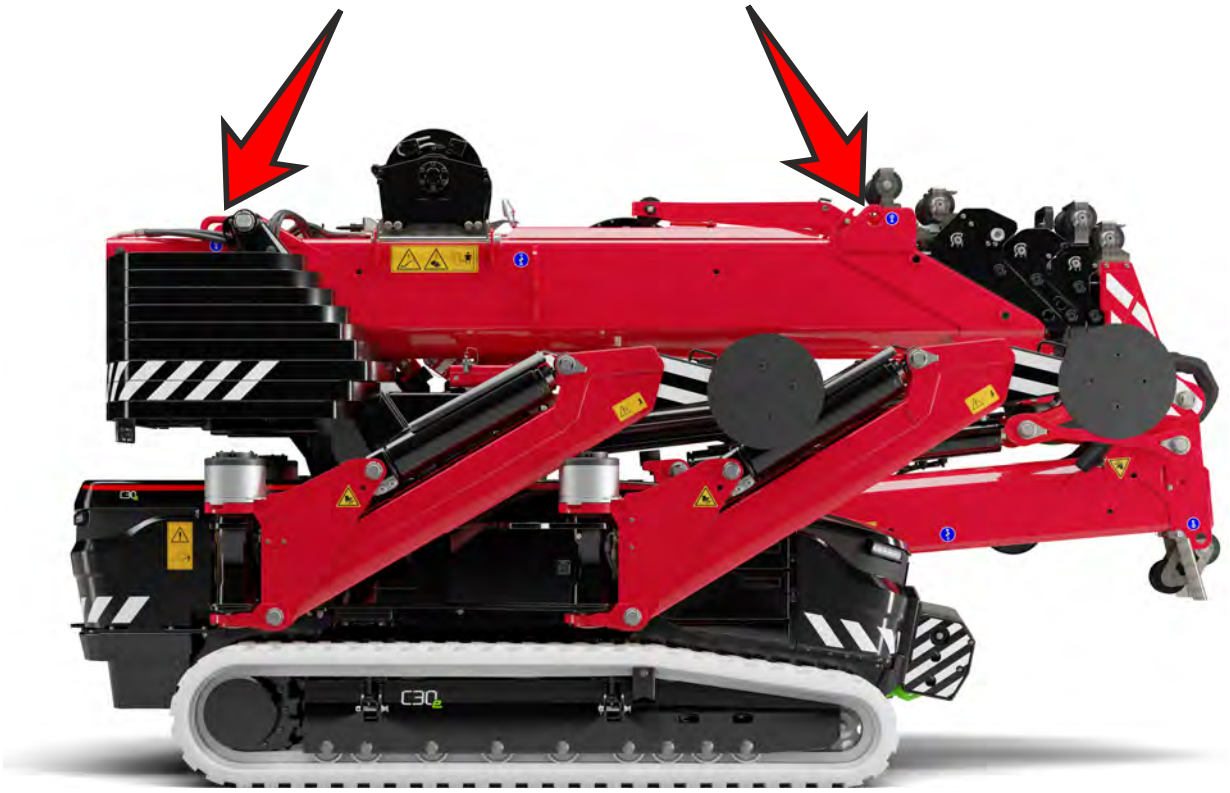
Sichern Sie den Kran, indem Sie vier Zurrgurte an den Löchern im Fahrgestellt (in der Nähe der Abstützungsdrehgelenke) befestigen. Verwenden Sie Gurte, die mit folgender Auslegung:

- 0,5-fache des Krangewichts an der Vorderseite und an den Seiten.
- 1-fache des Krangewichts am Heck.

Füllen Sie den Platz zwischen Vorderseite und den beiden Raupenketten und der Stirnwand des Transportfahrzeugs.

- Falls dies nicht möglich ist, verwenden Sie Zurrgurte, die für das 1,5-fache des Krangewichts ausgelegt sind, am Heck.

11.2 Kran heben



Der C30e Kompaktkran hat vier Hebepunkte zum Heben des Krans.

- Zwei Hebepunkte an der Vorderseite des Auslegers,
- zwei Hebepunkte an der Rückseite des Auslegers.

Diese sind mit dem Piktogramm „Hebepunkt“ gekennzeichnet.

Sorgen Sie dafür, dass alle Hebevorrichtungen richtig bemessen sind.

Verwenden Sie vier Ketten (Kapazität: mindestens 2500 kg je Kette) um einen Kran zu heben.

Bringen Sie den Kran in Transportstellung, bevor sie ihn heben (siehe 11.1.1 Kran in Transportposition bringen)

11.3 Kompaktkran einlagern

1. Reinigen Sie den Kompaktkran vollständig.
2. Reinigen Sie den Raupenunterwagen mit einem Hochdruckreiniger.
   - Richten Sie den Hochdruckreiniger nicht auf elektrische Bauteile.
3. Schmieren Sie den Kompaktkran (siehe 9.6 Schmierung).
4. Reparieren Sie beschädigte Lackierungen.
5. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Teile auf, die rosten könnten.

6. Lagern Sie den Kompaktkran an einem trockenen und kühlen Ort mit guter Luftzirkulation.
7. Lassen Sie das Batterieladegerät ans Stromnetz angeschlossen.
   - Die Batterien bleiben geladen.
   - Die Batterien werden nicht beschädigt, wenn sie längere Zeit am Ladegerät bleiben.
8. Sorgen Sie dafür, dass nur befugte Personen den Lagerbereich betreten dürfen.
9. Sorgen Sie dafür, dass der Kompaktkran nicht von Unbefugten in Betrieb genommen werden kann.
10. Decken Sie den Kompaktkran mit einer Plane ab.
    - Halten Sie etwas Abstand zum Boden, um für Belüftung zu sorgen.

11.3.1 Kran ohne Lademöglichkeit einlagern

Wenn der Kran ohne Lademöglichkeit in der Nähe eingelagert wird, müssen Sie die Batteriespannung wöchentlich überprüfen.

Hinweis

Sorgen Sie dafür, dass der SOC über 30 % liegt.

Laden Sie die Batterie nach längerer Lagerung vollständig. Dadurch wird auch der SOC zurückgesetzt und kalibriert.

12.

Entsorgung

12.1 C30e Kompaktkran entsorgen

Bringen Sie den C30e Kompaktkran am Ende seiner Lebensdauer zurück zu Ihrem Hoeflon-Händler.

12.2 Abfallentsorgung

Hinweis

Beachten Sie bei der Entsorgung von Abfällen die örtlich geltenden Vorschriften.

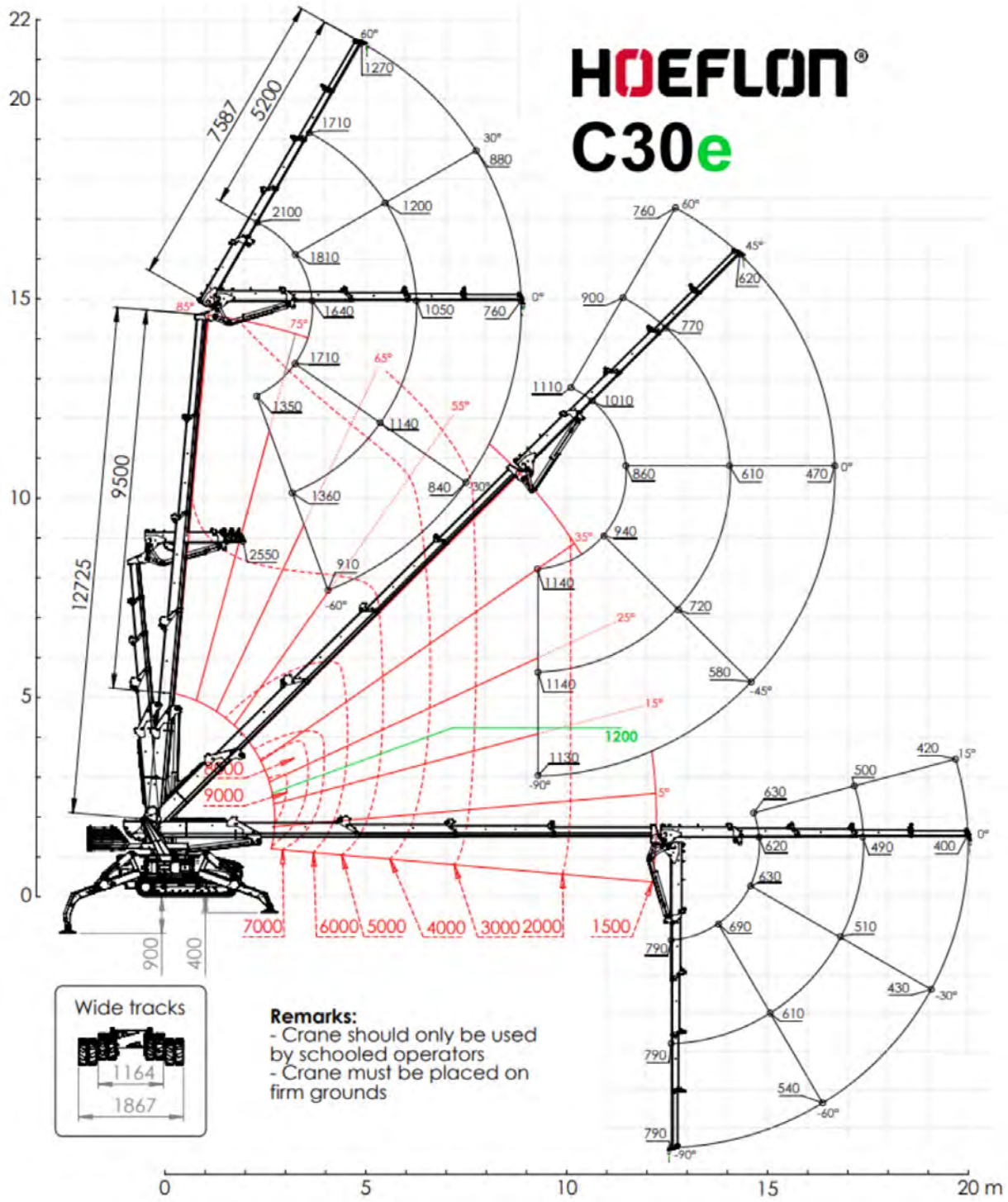
Die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen ist schädlich für die Umwelt.

Zu den umweltschädlichen Abfällen zählen unter anderem:

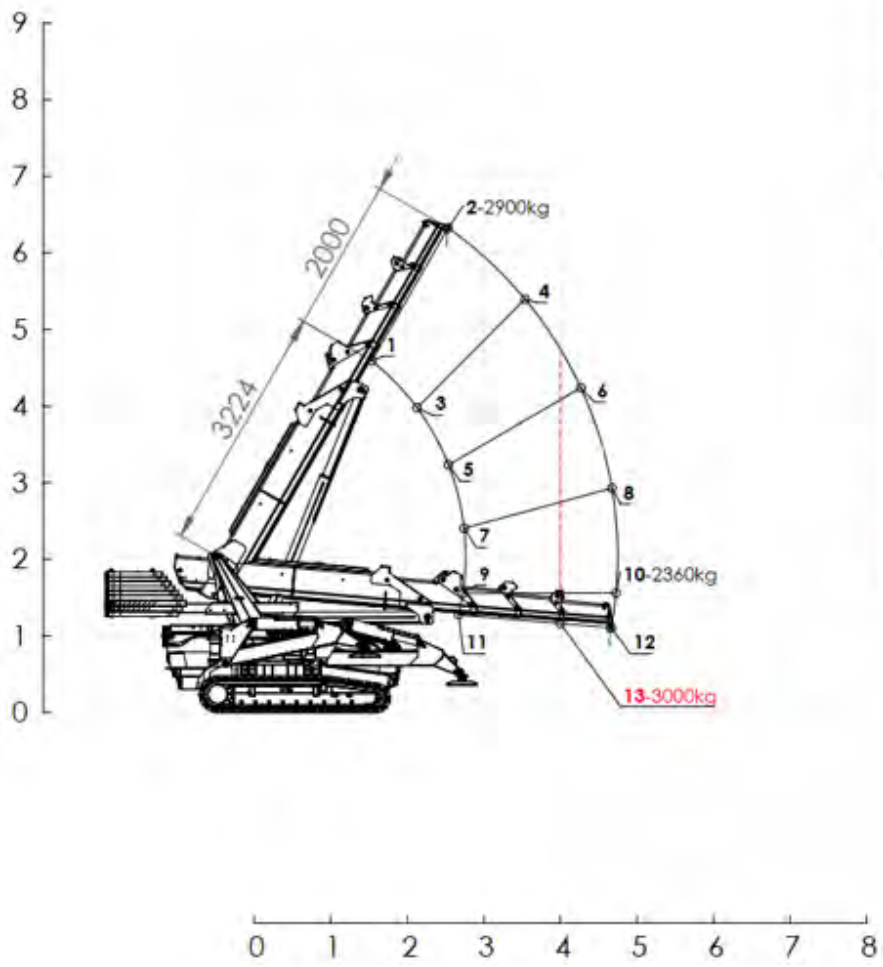
- Motoröl,
- Dieselkraftstoff,
- Hydrauliköl,
- Kühlmittel,
- Filter,
- Batterien,
- Fette.

Anhang

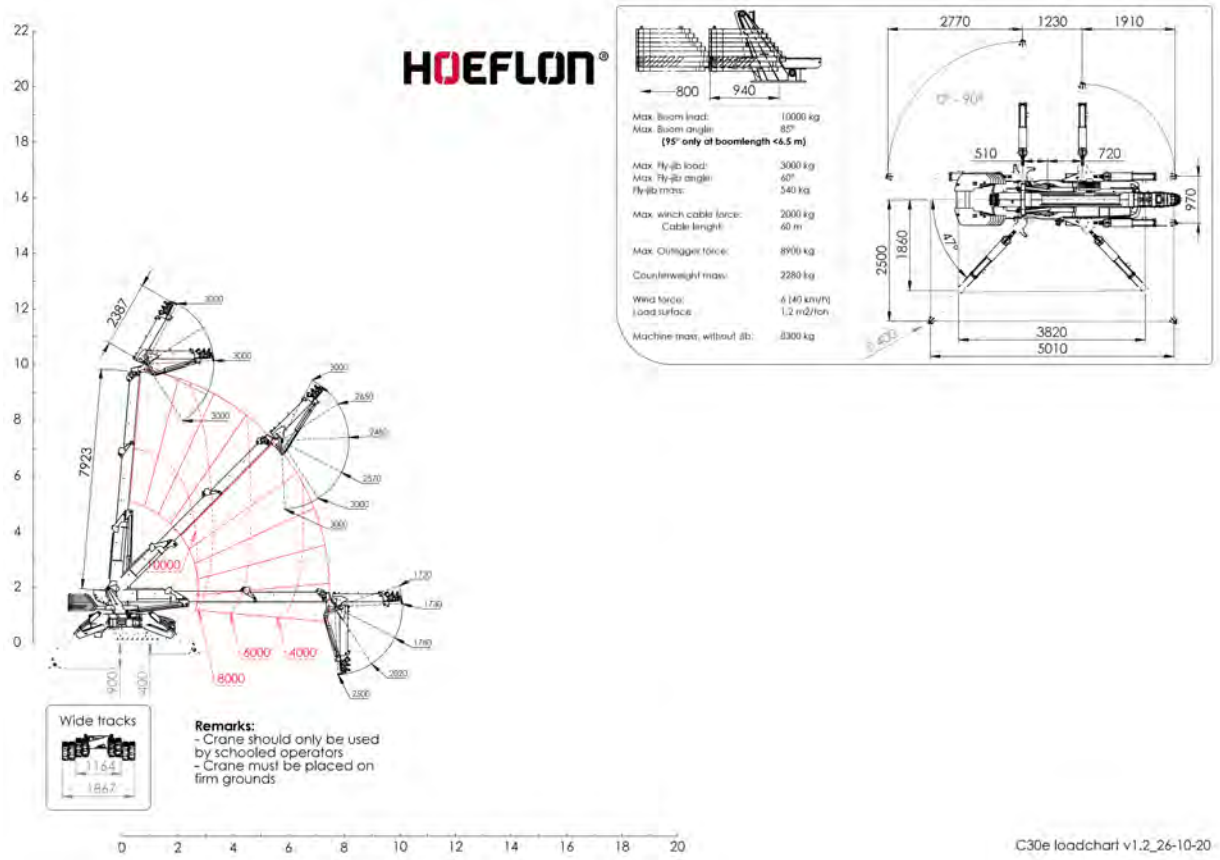
13.1 Lastdiagramm – Gegengewicht



13.2 Lastdiagramm – Pick and Carry



Max load:	3000 kg
Max angle:	60°
Boom extension:	2000 mm

LOAD BOOM [kg]			
Position	Front	Side	Rear
1	3000	3000	3000
2	2900	3000	1780
3	3000	3000	2230
4	3000	1830	1070
5	3000	3000	1700
6	2730	1360	800
7	3000	2660	1510
8	2340	1180	690
9	3000	2690	1520
10	2310	1170	680
11	3000	2780	1580
12	2360	1190	700
13	3000	1480	870

13.3 Lastdiagramm mit Sektionsverriegelungen am Ausleger und an der Hilfsspitze